6.Blatt

Stadtzeitung für München

14.-27.9.1973

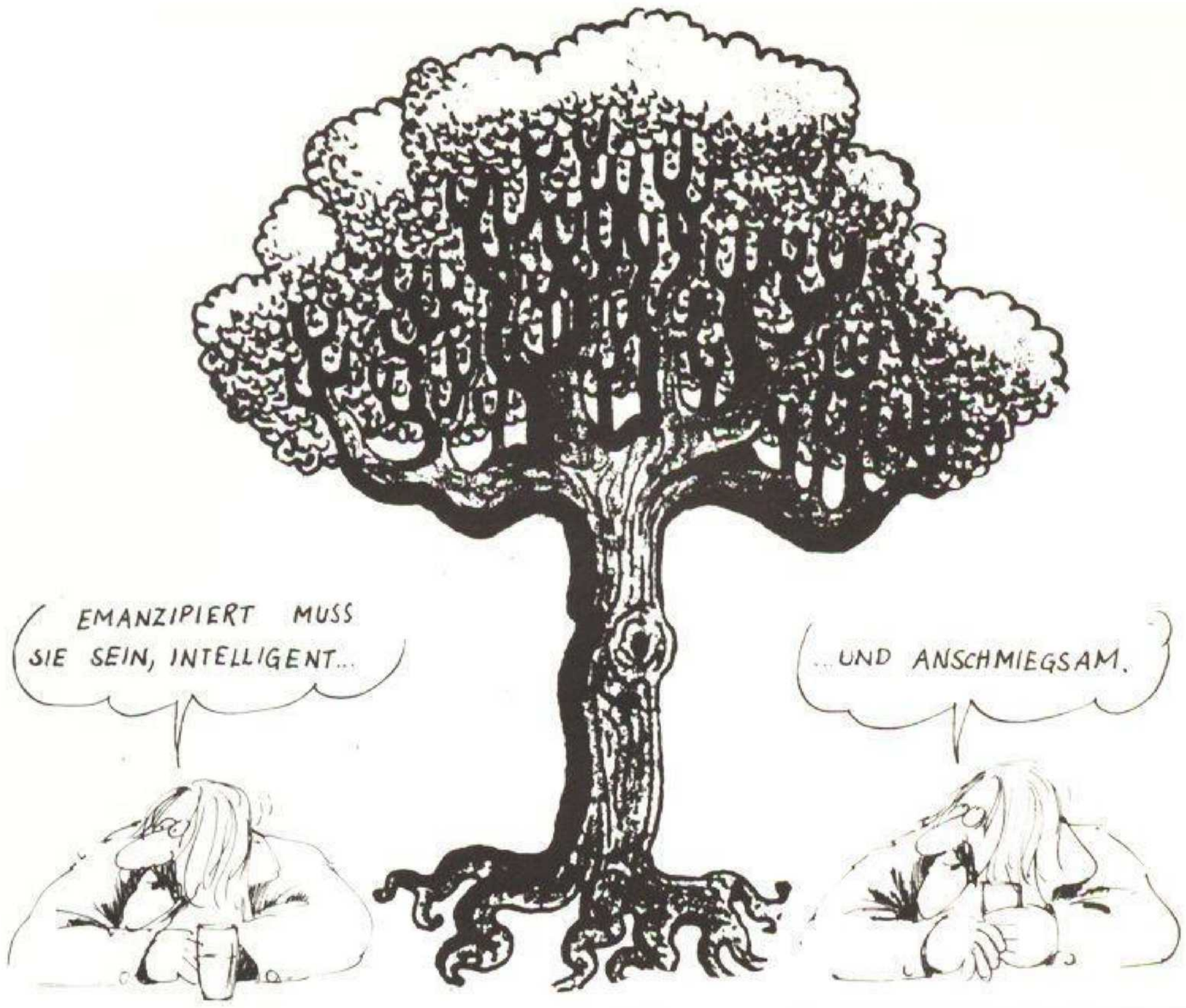
wie immer mit:
14 Tage Kino Theater
Musik Politveranstal-
tungen BLATT-Tips
Adressenliste

80 Pf

Blatt über Blatt ★

Am schönsten ist es immer,wenn wir Resonanz spüren.Es kommen jetzt schon viele Briefe,Vorschläge und Hinweise,denen wir nachgehen können.So solls ja auch sein,BLATT als Forum,Treffpunkt. Manchmal kommen Leute,die fragen,wo der Chef ist.Da können wir dann allerdings nicht dienen.Den gibts nicht.Wer soll den auch bezahlen.Chefs leben teuer .Natürlich sind wir immer noch zu schlecht organiseirt,als daß wir so richtig das verwirklichen könnten,was uns vorschwebt an Umfang,Information und vor allem an Spaß.
Das liegt auch an der finanziellen Situation, die sich zwar bessert, aber immer noch – Schwamm drüber.
Anzeigenaufträge sind da natürlich wesentlich.Dennoch nehmen wir nur Anzeigen auf,die noch irgendwie vertretbar sind.Der Fall 'Service-Pool'allerdings war ein Mißgriff unsererseits.
Noch bevor er wußte,daß wir das schreiben, was ihr hinten darüber lesen könnt, weigerte der Inhaber sich, seine Rechnung zu zahlen,er drohte sogar mit Putz, - aber so wenig sind wir ja auch nicht.

Wie auch immer – die Zeitung wird nur was, wenn alle auf ihre Weise mitmachen. Zensur haben wir nicht,nur Platzmangel.



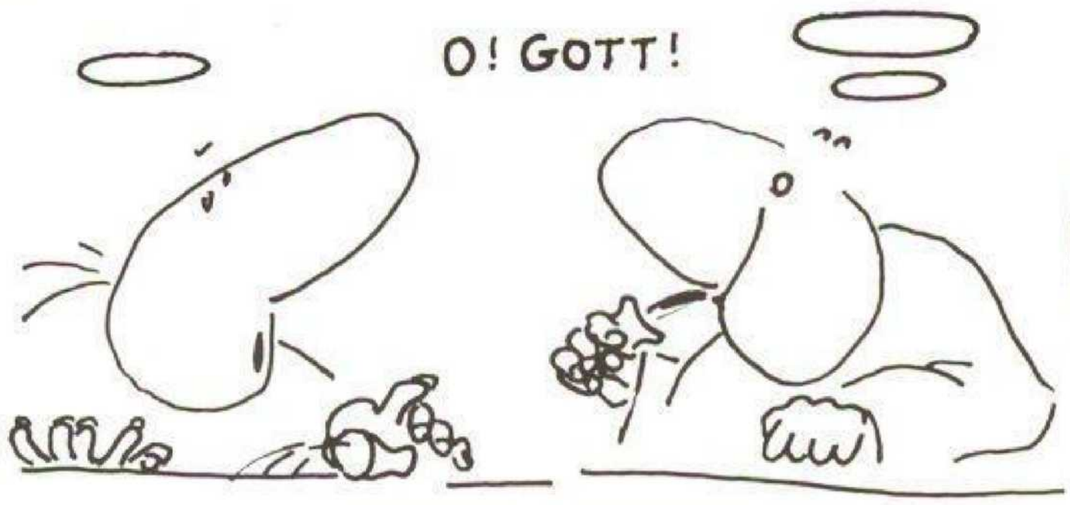
LESERBRIEFE

Liebe BLATT-Macher!
Ihr habt das Zeug dazu, ein Münchner Time Out zu werden. Wollte Euch nur Mut machen, die Sache fortzusetzen und auszubauen. Ich glaube, das Bedürfnis nach BLATT ist groß, vielleicht größer, als Ihr - noch - denkt. Unter dem vielen Neuen, was man so durch Euch erfährt, finde ich die "Gesellschaft der Freunde Albaniens" am lustigsten.
Klaus Budzinski

Das Schimpfen über den MVV macht ihn nicht besser. Alternative: BLATT-Leser mit Auto kleben sich den BLATT-Baum vorn ans Auto. Wenn ein BLATT-Leser ohne Auto mit dem BLATT (oder dem Baum-Emblem) winkt, hält er an, und nimmt ihn mit. Und die Besitzungen des alten Geldsacks August Finck sind auch viel weniger interessant, als die (doch irgendwo vorhandenen) zugänglichen Stellen an den Seen, wo man sich hinlegen und baden kann, ohne daß einem der Hausmeister einen Hund nachhetzt.
Übrigens: Im Haus neben dem KEKK (sprich Gabelsberger Brauerei) gibts ein gemütliches Balkanlokal, wo man sich für fünf Mark satt essen kann. Namen weiß ich grad nicht. Zu empfehlen ist Djuvec oder Risotto, sowie Rotwein Kadarka.
Am Max-Weber-Platz, also in der Nähe vom Song Parnass, gibts eine kleine italienische Eisdiele mit einem sehr guten Eis zu vernünftigen Preisen (Portion im Lokal ab 60 Pf.) und einem unwahrscheinlich gemischten Publikum: da ist von der alten Haidhauser Oma mit Bild-Zeitung in der Handtasche bis zum Polit-Sponti alles anzutreffen.
Josef Wittmann

IMPRESSUM ✳

Herausgegeben vom BLATT-Kollektiv.
Verantwortlich für diese Nummer:
Annemarie Krauß
Druck: A 1 Information
Anzeigenaufnahme 223 221 und 351 63 92. Unsere Preisliste schikken wir gern zu.
Bankkonto: Deutsche Bank 40/45 472
Erscheinungsweise: 14tägig, donnerstags.
Redaktionsanschrift: BLATT 8 Mü22, Knöbelstraße 10
Tel. 223 221
Bürozeit ist tgl. von 14.00 bis 18.00 h.



MUNCHEN SCHWABING
✳ KAUFLADEN ✳
Kurfurstenstraße 7
Tel 3 78 13 51

USA INFORMATIONS-ZENTRALE
CHARTERFLÜGE mit JET Roundtrip ab 444,-
Agent von AIR BAHAMA
Loftleidir-Icelandic-Airlines
Greyhound und Continental-Bus
IATA-ALIA
Deutsche Studentenreisen
200 Flugtermine 1973 nach NEW YORK-LOS ANGELES
50 % Ermäßigung auf inneramerikanischen Anschlußflügen u. $ 99,- Bus-Rundreise-Ticket
Flug CHARTER-UND SONDERFLÜGE SAMMELFAHRTEN

Südafrika	DM 780,–	New Dehli	DM 860,–	Bangkok	DM 710,–
Bombay	850,–	Karachi	840,–	Tel Aviv	259,–
Kairo	259,–	Buenos Aires	1180,–	Hongkong	1100,–
Teheran	650,–	Rio	860,–	Australien	1630,–

München - London 88,- München - Athen 121,-
Großes – ausführliches Badereisenprogramm
Verlangen Sie unsere REISEPROGRAMME! Wir schicken Ihnen diese gerne zu!
Die Internationale Studentenreisestelle
INTERCONTINENTAL STUDENT-TRAVEL-SERVICE
Nur München 40 Türkenstraße 71
Telefon 0811/28 81 24 und 0811/28 81 93 und 0811/28 40 66
Cable STUDTRAVEL MCHN
Telex 05-22187 - ISTS, 9 - 19 Uhr geöffnet
2 Minuten von der Uni, schräg geg. Kino-Turkendolch

BLATT-Tips

Am 15. Sept. wieder Flohmarkt

Am Samstag den 15. September ist auf der Freifläche beim Bunker in der Blumenstraße wieder Flohmarkt. Jeder kann da irgendwelche Sachen zum Verkaufen mitbringen.Die Stadt plant,den Platz alle zwei bis drei Monate zur Verfügung zu stellen. Der Polizei ist's gar nicht recht: sie erhob gegen den Standort Einspruch, weil beim letzten Markt einige Straßen für den Autoverkehr gesperrt werden mussten.

Zweiter Bildungsweg

Über die Möglichkeiten des 2.Bildungsweges informiert eine Broschüre, die es jetzt gibt. Sie kostet eine Mark und ist nur in der Volkshochschule, Rheinbergstr. 3 zu erhalten. Dort ist auch die Beratungsstelle für den zweiten Bildungsweg.untergebracht.

Billige Militärsachen

Im US-Waren Geschäft Ernst Malscherzyk in Milbertshofen (Norderneyerstr. 8) kann man sich sehr billige Sachen kaufen. Parkas kosten 5,--DM, Bundeswehr und Amischlafsäcke zwischen 30 und 50 Mark, Fallschirmspringerschuhe ca. 30 DM und Mäntel gibts zwischen 5,- und 7,- DM.

Billige Flüge

Auch jetzt im Herbst wollen viele noch mal kurz oder länger verreisen. Es gibt von München aus eine Reihe von billigen Flügen, die nicht nur Studenten buchen können. Hier eine Auswahl von Flügen, und die Stellen, wo man sie buchen kann:

Ultramar-Reisen,Amalienstr./Ecke Oskar-v. Miller Ring fliegt hin und zurück nach:

London: DM 180,-- (nur für Studenten)
Rom: DM 180,--

Europa-Reisen, Türkenstr. 28

Dublin: DM 285,-- (übers Wochenende mit Hotel) am 28.9. - 30.9.
London: DM 198,--(plus 10,--) am 28.9. - 30.9.
ab Oktober schon ab 189,--

ASTA-Reisen, Amalienstr. 67
Dehli: (über Amsterdam) 588,-- einfach
Istanbul: DM 187,-- (für Studenten bis 27 Jahre)
Bangkok: DM 1.255,-- hin und zurück

Studentenreisen, Türkenstr. 47

London: DM 180,--

Intercontinental, Türkenstr. 71

USA ab DM 444,--

Jugendcenter Blumenstr.48
London: DM 125,-

Adressenliste

Kneipen

ALLOTRIA
Türkenstr. 33/ 28 73 42

ALTE BURG
Bismarckstr. 21/ 33 14 52

ALTER OFEN
Schellingstr. 130 (Ecke Schleißheimerstr.) Eine Studentenkneipe mit einem alten Ofen, dessen Rohr sich durch den Raum schlingt. Pils 0,4 l DM 1,80, Wein ab 2,50 DM. Bemerkenswert die hausgemachten Suppen und das Kanapee in der Mitte.

ATELIER JEAN
Clemensstr. 16, Tel. 39 37 04. Halbe Bier 2,20.

BALI GRILL
Albrechtstr. 39. Tel: 18 16 66. Billiges indonesisches Esslokal, sehr gut.

BETWEEN CLUB
Seitzstr. 5, Tel. 29 74 32. Alle Getränke kosten DM 3,--. Der Eintritt ist wieder frei - das Between ist wieder besser geworden: Vorzügliche Musik über gepflegt Anläge, angedeutete Lightshow, Dias. Blumen und Kerzen, zwei Klaviere eine kleine Bühne, auf der gelegentlich Musik gemacht wird. Es gibt zur Zeit nichts vergleichbares in München.

CAFE FRIEDL
Sebastiansplatz 8, am Viktualienmarkt. Ab 6 Uhr morgens geöffnet. Grosse Tasse Kaffee 60 Pf. Kuchen, Brot und Wurst ebenfalls billig.

CAGLIYAN
Spichern/Ecke Breisacherstr. (Ostbahnhof) türkisch. Am Wochenende Musik mit der Sängerin Gül Nihal. Bier DM 1,--.

CARNABY
Balanstr. 23/Ecke Pariserstr.

CENTRO ESPAGNOL DE MUNICH
Daiserstr.20/Tel. 76 36 53 (Untersendling) Billiges spanisches Essen.In der Box Flamenco, Heino und die Stones. Stammlokal politisch engagierter Spanier und Deutscher.

CLUB 15
Rosenheimer/Ecke Pariser Str. (Haidhausen) Gute türkische Kneipe. Sa/So türkische Musik mit einer Sängerin.

CRASH
Lindwurmstr. 88/ 77 32 72, riesige Disco mit oft ziemlich heisser Vorstadtatmosphäre.

DOMICILE JAZZCLUB
Siegesstr. 19/ 39 94 51

FASANERIEHOF
Fasaneriestr. 3c/ 18 11 98, In die Fasanerie geht man, weil man da Leute trifft, die man sowieso kennt, und als Fremder trotzdem nicht in einer Ecke stehen muß. Man kann dort essen (Reisgericht DM 4,--) und trinken (Bier2,00) Musik von der Klassik über Jazz zu den Stones und McLaughlin hören, Schach spielen und sich aufführen ohne aufzufallen. Wer will setzt sich ans Klavier und spielt. Vielleicht am ehesten was für Sponties.

GAMBRINUS
Schwanthalerstr./Ecke Holzapfelstr. / 504526 (Westend) arabische Kneipe mit arabischem Essen; manchmal aber auch nur Fleischpflanzerl arabisch. Könnte auch in Kairo sein.

HIRSCHGARTEN
Hirschgartenstr.1/ 172591. Sehr großer Biergarten.

KEKK
Gabelsbergerstr.50/ 52 23 31

KELLERGARTEN
Innere Wienerstr. 19/ 44 55 41

KLAHRER MÜHLE
Reitmorstr. 3/ 22 52 14. Geöffnet von 18.30 Uhr an, um 1 wird von innen zugesperrt. Halbe Bier 1,40, Kottelet mit Kartoffelsalat 3,80. Musik läuft auch.

LA COUMBIA
Taubenstrasse 2. Tel. 65 85 01
Täglich südamerikanische Folklore mit verschiedenen Sängern und Musikern. Dienstag Ruhetag.

LA TIERRA
Amaliestr. 38. Essen, Teetrinken, Schachspielen, Relaxen, Vegetarisch-makrobiotische Küche. 18.00 - 23.00 Uhr außer Sonntag.

MUH
Sendlingerstr. 75/ 24 19 77 (siehe Veranstaltungskalender)

OSTERWALDGARTEN
Keferstr.12/ 34 63 70, Maß 2,80.

PARADIESGARTEN
Oettingenstr. 36/ 22 36 49

PIPER CLUB
Nordendstr.72/ 37 08 97, der Pop-Club mit der optimalen Beschallung der Tanzfläche von oben, an Musik alles was rockt; 0,33l Bier 4,-- DM; mit der typischen Drogenatmosphäre. Viele kleine Mädchen, die in der Dunkelheit sehr erwachsen und sehr schick aussehen.

PN
Leopoldstr. 25/ 394578

SCHELLINGSALON
Schellingstr. 54/ 28 22 30

SCHWABINGER PODIUM
Wagnerstr. 1/ 39 94 82

SCHWABINGER 7
Feilitzschstr.7. Zu der Stammbesatzung an der Theke kommen Bierdimpfe und Durchgangsbesucher, die sich bei nicht zu lauter Musik die Biere in den Kopf schütten und um 1 Uhr so besoffen sind, wie Ed, der einzig coole Kellner weit und breit.

TABARIN
Thierschstr.14/ 22 75 71

THERESIENSTÜBERL
Theresienstr.144/ 22 75 71
Gute Kneipe mit ziemlich festem Stammpublikum. Gutes Goulasch 4 50. Flipper, ital. Politsänger in der Box.

VARDAR GRILL
Landsberger/Grasserstr.(Hackerbrücke) 508509

Tatsächliche jugoslawische Kneipe mit Musik. Bier abends (statt Eintritt) 2,50. Essen gibts auch.

WIESEN STÜBERL
Schwanthalerstr. 118/50 67 66, Dienstags Ruhetag (Westend) Gut bürgerliche Schwanthaler Höh auf türkisch. Halbe Bier 1,--, Schnäpse 1,20. Man spielt Karten, Music Box Flipper, Spielautomaten.

WOLPERDINGER CLUB
Wilhelm Leibl Str. 22/ 79 42 14

ZACHERL GARTEN
Ohlmüllerstr. 40 (Maria Hilf Pl.) Bayer. Küche ab 3,--DM. Sa. zu.

ZIRBELHOLZSTUBE
Marschallstr. 2/ 35 50 32

ZUM JENNERWEIN
Gute Kneipe mit Musik(Platten, Kasettenrekorder) Export, 0,4l 1,60; Weißbier 1,70; Pils o,25l 1,10, Apfelkorn 1,--. Schmalzstullen 0,70 DM. Salzstangen auf den Tischen. Geöffnet von 20.00 bis 1.00 Uhr.

NOCH ADRESSEN INNEN

U. LETZTE SEITE

DAS AUGE DES GESETZES SITZT IN DER STIRN DER HERRSCHENDEN

Hier wird einiges über Recht gebracht, was man damit machen kann und was nicht, wie es funktioniert und wem es dient.
Das herrschende Recht ist zwar das Recht der Herrschenden, aber es gibt Lücken und Widersprüche, die müssen wir für uns ausnützen.

Thema für diesmal:
DAS RECHT DER LEHRLINGE UND JUGENDLICHEN

Lehrlinge und Arbeiter unter 18 Jahren haben besondere Rechte gegenüber dem Arbeitgeber. Diese Rechte kann aber nur der nützen, der sie kennt. Daher wird hier an typischen Fällen dargestellt, welche Rechte haben Lehrlinge und wie kann man sie durchsetzen.

BERUFSSCHULE UND ARBEITSZEIT

Jeder, der noch in die Berufsschule muß, soll laut Gesetz dadurch bei der Arbeitszeit und beim Verdienst keinen Nachteil haben. § 13 Jugendarbeitsschutzgesetz. Dennoch halten sich die Arbeitgeber oft nicht an die Bestimmungen.

1. FALL

Eine Verkäuferin hat von 8.30 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 15.00 Uhr Berufsschule. Der Arbeitgeber schickt sie vor Schulbeginn auf Botengänge und läßt sie nach Schulende noch bis 18 Uhr arbeiten. Beides aber darf er nicht, denn es ist folgendes zu beachten:
Wenn die Schule vor 9 Uhr beginnt, braucht man vorher nicht zu arbeiten. Dauert der Unterricht, mit Pausen eingerechnet, länger als 6 volle Stunden, so ist man den ganzen Tag von der Arbeit freigestellt. Eine längere als die übliche Mittagspause zählt aber nicht zu den 6 Stunden. Hat also die Verkäuferin von 8.30 bis 12 Uhr Schule, zwei Pausen von in der Regel je 20 Minuten und wieder von 13.00 Uhr bis 15 Uhr Schule, so braucht sie vorher und nachher an diesem Tag nicht zu arbeiten.
Auch ein Bäckerlehrling z.B., bei dem die Schule vor 9 Uhr beginnt, braucht an diesem Morgen nicht raus. Das ist ganz gut, wenn er bis tief in die Nacht nicht ins Bett gekommen ist. Der Lehrling darf an einem solchen Tag die Arbeit verweigern, ohne daß ihm der Meister rechtlich an den Kragen kann. Für den Fall der Schikane geben wir euch noch Adressen an. Der Meister darf weder kündigen noch das Lehrgeld kürzen.
Also:
Keine Arbeit vorher, wenn die Schule vor 9 Uhr anfängt. Überhaupt keine Arbeit, wenn 6 und mehr Stunden Schule.

2. FALL

Der Arbeitgeber läßt den Lehrling, der die Berufsschule am Samstag hat, trotzdem jeden Tag dieser Woche 8 Stunden arbeiten.
Dies aber darf er nicht. Die Zeit für die Berufsschule gilt als normale Arbeitszeit. Sie wird, egal ob sie in die Arbeitszeit fällt oder nicht, auf die Arbeitszeit angerechnet und zwar:
einmal auf die zulässige Arbeitsdauer und bei Stundenlohn auf den Verdienst. Auf die betriebliche Arbeitszeit wird angerechnet der Unterricht und die Pausen, nicht angerechnet wird die Zeit für Schulweg, Nachsitzen und geschwänzte Stunden.
Jugendliche unter 16 dürfen in der Woche höchstens 40 Stunden, Jugendliche zwischen 16 und 18 höchstens 44 Stunden arbeiten, § 10 des erwähnten Gesetzes. (Ausnahmen in der Landwirtschaft)
Ein Lehrling unter 16 braucht also pro Woche nicht mehr als 40 Stunden beim Meister zu verbringen.
Hat der Lehrling unter 16 am Samstag von 8 bis 13 Uhr Berufsschule, so bräuchte er an sich täglich nur noch 7 Stunden zu arbeiten. Dies ergibt sich aus:
Höchste Arbeitszeitdauer 40 Stunden minus die 5 Stunden Berufsschule ist 35 Stunden, aufgeteilt auf Montag bis Freitag ist 7 Stunden pro Tag. Beim Lehrling zwischen 16 und 18 ist bei dieser Berechnung die Obergrenze für die mögliche Arbeitszeit 44 Stunden. Der Lehrling erhält, obwohl er wegen des Schulbesuchs nicht arbeiten kann, seinen vollen Normalverdienst. Falls der Lehrling dennoch verbotswidrig (§12) länger arbeitet, muß der Betrieb für jede Mehrarbeitsstunde - neben einer Strafe nach §§ 66ff - mindestens 1 % des monatlichen Entgelts, mindestens jedoch 60 Pfennig zahlen; bei Jugendlichen, die nicht Lehrlinge sind, ist zu dem normalen Lohn hinzu ein Zuschlag von mindestens 25 % zum Stundenlohn zu zahlen. (§12)

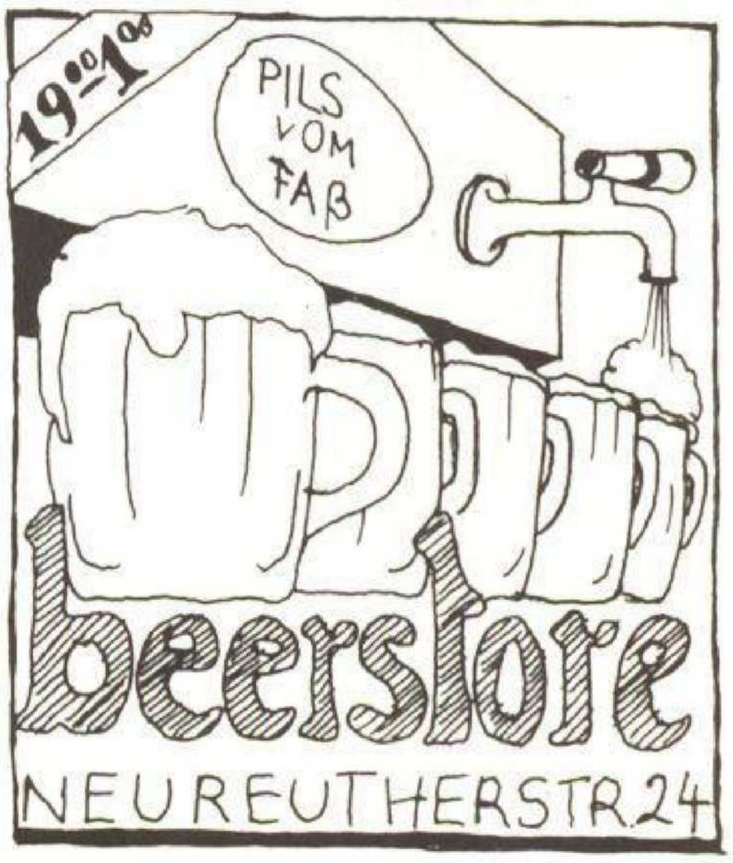
Also:
Rechnet eure Arbeitszeit nach bzw. wendet euch an Gewerkschaft oder Betriebsrat und laßt euch weder die Freizeit noch den Lohnzuschlag stehlen.

3. FALL

Einem Arbeiter unter 18, der nach Stunden bezahlt wird, will der Meister den Lohn für die Stunden, die der Arbeiter wegen der Berufsschule versäumt, abziehen.
Dies darf er aber nicht. Der Lohn muß bezahlt werden, als ob gearbeitet wurde.
Also:
In keinem Fall muß ein Verdienstausfall wegen Berufsschulbesuchers hingenommen werden. Verstößt der Arbeitgeber gegen die Bestimmungen, so begeht er eine Ordnungswidrigkeit, im schweren Fall eine Straftat und muß eine Geldstrafe bis 5000 DM bezahlen.
Die zuständigen Behörden für die Überwachung sind die Gewerbeaufsichtsämter
Für München: Gewerbeaufsichtsamt München Stadt, Nymphenburgerstr. 124, Tel. 18 20 66.
Diese müssen jeder Anzeige nachgehen und diese vertraulich behandeln.

Das Jugendarbeitsschutzgesetz bietet mit diesem Verfahren keinen sehr guten Schutz für die Jugendlichen. Von den mehr als 50 000 Verstößen, die jährlich den Behörden angezeigt wurden, hat man 5 - 7 % geahndet. Kontrolliert werden im Jahr höchstens ein Fünftel der kleinen und ein Viertel der großen Betriebe. Besonders betroffen von der Verletzung der Rechte der Jugendlichen sind die Lehrlinge in den kleinen Betrieben, wo kein Betriebsrat den Arbeitsschutz kontrolliert und keine Gewerkschaft vertreten ist.

Solange es zu den wichtigsten Merkmalen unseres Wirtschaftssystems zählt - daß Betriebe hauptsächlich der privaten Provitaneignung dienen und daher kaum einer fundierten beruflichen Ausbildung (außer den ganz großen, schlaueren Betrieben)
- daß der Arbeitgeber über die Verwendung seiner Arbeiter frei verfügen kann werden Gesetze, die gerade diesen wesentlichen Elementen widersprechen, von den Betrieben kaum beachtet und vom Staat nicht durchgesetzt.
Deshalb werden trotz des Gesetzes die Lehrlinge weiterhin schlecht ausgebildet und wirtschaftlich ausgenützt.
Wenn in eurem Betrieb etwas stinkt, dann geht sofort zum Betriebsrat oder zu eurer Jugendvertretung. Für die, die



BLATT PRAXIS

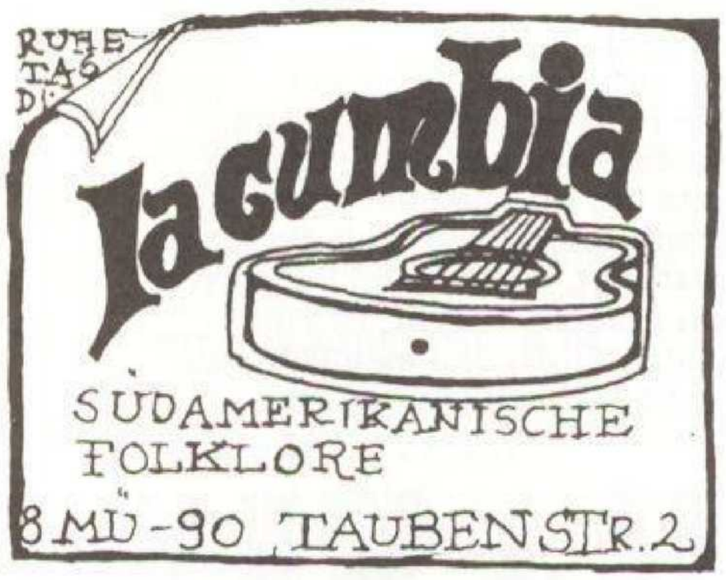
" INITIATIVE GEGEN NOT– STAND IM GESUNDHEITS– WESEN" gegründet!

Vom 10.-13. Oktober findet in München der Deutsche Ärztetag statt.
Wie alljährlich werden sich die Funktionäre der ärztlichen Standesorganisationen versammeln, um als angebliche Vertreter der gesamten Ärzteschaft in deren Namen wieder einmal zu bekräftigen, wie hervorragend und funktionsfähig doch das Bundesrepublikanische Gesundheitswesen sei und wie überflüssig und sogar schädlich jede Änderung sein werde.
Auf dem letzten Ärztetag wurde von den Standesfunktionären die "Aktion Freiheit für Arzt und Patient" als Kampforganisation zur Erhaltung der Privilegien der Ärzteschaft ins Leben gerufen.
Hauptangriffspunkt der demagogischen Hetze dieser Aktion ist der Deutsche Gewerkschaftsbund, dessen - leider noch sehr unzureichende - Reformvorschläge für das Gesundheitswesen doch eine Bedrohung der starken Position der Ärzteschaft bedeuten. Schamlos nutzt diese Aktion die langen Wartezeiten bei den Ärzten aus, um die Patienten mit einer eigens geschaffenen Wartezimmerzeitschrift in ihrem Sinne zu beeinflussen.

Von dieser Politik auf Kosten der Patienten fühlen sich immer mehr Ärzte abgestossen. Für sie kann der Kampf um überlebte Privilegien eine befriedigende medizinische Arbeit zum Besten des Patienten unter annehmbaren Arbeitsbedingungen nicht mehr ersetzen. Sie haben erkannt, daß eine bessere medizinische Versorgung der Bevölkerung nur zu erreichen ist, wenn sie gemeinsam an der Seite aller Werktätigen gegen die reaktionäre Politik der ärztlichen Standesverbände gegen die Profitgier der Pharmakonzerne und gegen das Sparsamkeitsregime des Staates ankämpfen. Die Möglichkeit hierzu finden sie im gewerkschaftlichen Kampf. Hier gilt es, aus den noch unzulänglichen Vorschlägen des DGB die richtigen herauszugreifen, sich für ihre Verwirklichung und Weiterführung einzusetzen. Hier gilt es, die Einheit der kämpfenden Kollegen zu wahren und die Gewerkschaften wieder zu einer starken Kampforganisation der Werktätigen zu machen.

Dieser Kampf für bessere Arbeitsbedingungen innerhalb eines besseren Gesundheitswesens ist eine Seite des Kampfes gegen die allgemeine Verschlechterung der Lebensbedingungen, heute also gegen die Auswirkungen der Inflation.
So reiht sich der Kampf gegen eine weitere Verschlechterung der medizinischen Versorgung ein in den Kampf für Teuerungszulagen und ausreichende Tariferhöhungen, gegen die Verschärfung der Arbeitshetze, gegen Steuererhöhungen, Mietwucher und Preistreiberei.

mit dieser Stoßrichtung hat sich in München eine "INITIATIVE GEGEN NOT–STAND IM GESUNDHEITSWESEN" gebildet. Sie wird während des Ärztetages den beschönigenden Reden und der demagogischen Hetze der Standesvertreter entgegentreten und durch Veranstaltungen und Informationsschriften die Bevölkerung über die Mißstände im Gesundheitswesen aufklären, und deren Zusammenhang mit der allgemeinen Verschlechterung der Lebensbedingungen aufzeigen. Sie will all diejenigen, denen die Probleme des Gesundheitswesens unter den Nägeln brennen, Beschäftigte aus dem Gesundheitswesen und allen anderen Bereichen, Gewerkschafter; und Nichtgewerkschafter, Hausfrauen, Schüler und Studenten mit ihrer Arbeit zusammenschliessen und einreihen in die allgemeine Front des Kampfes gegen die Auswirkungen der Inflation.
Sie strebt eine enge Zusammenarbeit mit den Gewerkschaften und allen anderen fortschrittlichen Organisationen an.
Alle interessierten Kollegen sind herzlich zur Mitarbeit eingeladen. Arbeit gibt es reichlich: so z.B. bei der Zusammenstellung des Informationsmaterials oder bei der Vorbereitung der geplanten Veranstaltungen. Für Kritik oder weitere Vorschläge ist die Initiative jederzeit dankbar. Die Initiative hält jeden Donnerstag ihre Sitzungen ab in der Müllerstraße 53, 18.00 Uhr (Verein zur Förderung der Gemeinwesenarbeit). Telefonische Anfragen Di und Do jeweils 18.00 bis 20.00 Uhr unter Tel. 260 44 17.



melody maker

Schallplatten Studio

8 München 40
Adalbertstraße 25
Telefon 28 56 53

DER Plattenladen in Schwabing!

Pop-Klassik-Folklore-Jazz- und jede Menge Sonderangebote.

ALKOHOLIKER

Wir haben in der letzten Nummer einen Bericht über Alkoholsüchtige und die Arbeit der Anonymen Alkoholiker gebracht, die diesen Suchtkranken (und Schnaps in Unmengen ist genauso schlimm wie die Fixe) zu helfen versuchen. Hier als Nachtrag noch einmal eine vollständige Liste aller Treffen und Termine der Anonymen Alkoholiker:

Mo 20.00:	AA-Gruppe Laim: Gemeindehaus der 12 Apostel, Paul-Lagarde-Str. 16
Mo 20.00:	AA-Gruppe Neuhausen, Pfarrhaus Herz Jesu, Winthirstr.25
Di 20.00:	AA-Gruppe 68: Arcisstr. 35 Rückgebäude
Di 20.00:	Gravelotte-Gruppe, Haus der AWO, Mü 80, Gravelottestr8
Mi 19.30:	AA-Gruppe IV; Schwabing: Jugendheim der Ursulakirche, Kaiserplatz
Mi 20.00	AA-Gruppe Ost: Johanniskirche, Preysingstr. 17
Mi 20.00	AA-Group International Wed. Universität der Philosophie, Kaulbachstr. 33
Do 20.00	AA-Gruppe Nord, Ungererstr. 187, Gemeindehaus Allerheiligen, Eingang Domagk/Garchingstr.
Do 20.00	AA-Gruppe 70, Belgradstr.78
Fr 20.00	AA-Gruppe Westend: Gemeindehaus Auferstehungskirche, Geroltstr.12, Eingang Gollierstr. 55
Fr 20.00	AA-Gruppe Schwabing, Ort s. Mi 1. Gruppe
Sa 20.00	AA-Gruppe UBahn: Ungererstr. 178, Ort: siehe Do, 1.Gr.

WIR BEDANKEN UNS

Wir haben ein paar Anrufe von BLATT-Lesern bekommen, die sich von der Firma Service Pool - Inserent in BLATT - beschissen fühlten. Als wir der Sache nachgingen, stellten auch wir fest, daß die Firma Service Pool nicht das hält, was sie verspricht.
Wir dachten, das wäre mal ein reeller Makler; der Anzeigentext läßt das ja auch vermuten. Aber Anzeigentext und Gesetz zuwider verlangt die Firma Service Pool eine "Pfand" genannte Vorabgebühr von 50 DM, eine ganze Monatsmiete Provision für die Vermittlung eines Zimmers, außerdem werden einfach Zeitungsanzeigen ausgeschnitten und verdealt: die Vermieter haben der Firma gar keinen Auftrag erteilt.
Laßt diese Makler ohne uns makeln.

★

Blatt: 223221

noch nicht der Gewerkschaft sind, hier der "Notruf": DGB - Jugendsekretär, Schwanthalerstr.64, Tel. 530821/232

Die besten Rechtskenntnisse nützen nicht allzuviel. Sie können keinesfalls den politischen Kampf ersetzen!
ORGANISIERT EUCH!

Wir fordern euch auf, schreibt uns, was ihr wissen wollt. stellt Fragen und teilt uns Fälle mit, die euch auf den Nägeln brennen.

TRIKONT

Arbeiterkampf in Deutschland.
Klassenzusammensetzung und Kampfformen der Arbeiterklasse seit dem Nationalsozialismus

Der erste Versuch, darzustellen, wie das Kapital als politische Antwort auf 1918 einen neuen Typ von Arbeiter durchsetzte: den Massenarbeiter. Immer war es das Kapital, das den Angriff dieser Schicht zurückschlug, während die Arbeiterbewegung sich weiter an den Inhalten der Facharbeiter orientierte.

176 Seiten DM 7.80

PILLE AUF KRANKENSCHEIN – UND DANN ?

Seit zwei Jahren kämpfen Frauen in Der BRD und in Westberlin für die Freigabe des § 218. Zu den Hauptgegnern der Freigabe gehören die Frauenärzte. Solange wir keine Kinder wollen, müssen wir Verhütungsmittel nehmen. Aber alle zur Zeit vorhandenen Verhütungsmittel gehen auf Kosten der Gesundheit oder des Wohlbefindens der Frauen. Die Pille ist zwar das sicherste Verhütungsmittel, aber sie ist ein Medikament und hat wie alle Medikamente Nebenwirkungen. Viele Frauen wissen nicht, daß die Beschwerden, die sie haben auf die Pille zurückzuführen sind. Die Profiteure dieser Art der Verhütung sind:
die Männer - weil die Pille für sie so bequem ist und das Problem der Verhütung für sie damit erledigt ist - sind:
die Ärzte, weil die Pille ihnen Arbeit erspart, Krankenscheine und Rezeptgebühren einbringt - ist:
die Pharmaindustrie - weil die mit der Pille ihre größten Geschäfte macht.
Die Ärzte sind mit dafür verantwortlich, daß die Frauen sich zwingen, Kopfschmerzen, Übelkeit, Kreislaufstörungen, Libidoverlust für Selbstverständlichkeiten zu halten, gegen die man sich nicht auflehnen darf, sondern gegen die man ein neues Medikament schlucken darf.

Wenn man die Pille nimmt, braucht man den Arzt.

Die Erfahrungen mit Ärzten sind, daß sie über die Pille nicht ausreichend informiert sind.

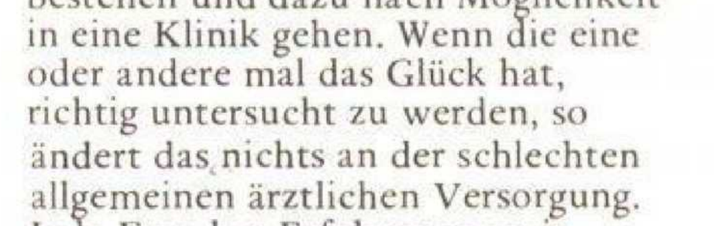
Als erster Schritt für eine Kontrolle der Ärzte ist wichtig, wie der Arzt uns untersuchen müßte, wenn wir die Pille nehmen:
1. Der Arzt muß nach Krankheiten fragen, die das Einnehmen der Pille verbieten wie z.B. Leberzellenschaden, vorangegangene tiefe Venenthrombose oder Lungenembolie.

er muß auf Krankheiten hinweisen, die bei Pilleneinnahme eine besondere Überwachung erfordern wie z.B. Krampfadern, Zucker, Bluthochdruck, Epilepsi.
Er muß auf Nebenwirkungen hinweisen, bei denen man die Pille sofort absetzen muß wie z.B. Sehstörungen, Migräneanfälle, starke Stauungen in den Beinen.
Er muß auf allgemeine Nebenwirkungen hinweisen, z.B. Ausbleiben der Regel, Ausfluß, Kopfschmerzen, Übelkeit.
2. Der Arzt muß eine allgemeine körperliche Untersuchung machen mit Blutdruckkontrolle und Untersuchung des Urins auf Zucker.
Es müssen folgende Abstriche gemacht werden:
für den Nachweis von Gonokken
für den Nachweis von Trichomonaden und Soor
Krebsabstrich zur Krebsvorsorge, zu der auch eine Kolposkopie gehört, d.h. die Betrachtung des Gebärmuttermundes mit Lupenvergrößerung.
3. Der Arzt muß die Brust untersuchen und beim geringsten Verdacht eine Mammographie machen lassen.

Hat das schon mal ein Arzt bei euch gemacht?

Wir müssen in unserem Interesse auf eine gründlichere Untersuchung bestehen und dazu nach Möglichkeit in eine Klinik gehen. Wenn die eine oder andere mal das Glück hat, richtig untersucht zu werden, so ändert das nichts an der schlechten allgemeinen ärztlichen Versorgung. Jede Frau hat Erfahrungen mit Frauenärzten und weiß, daß die Ärzte uns oft wie minderwertige, dumme oder unwissende Personen behandeln. Wenn man zu mehreren zum Frauenarzt geht, ist eine Solidarität da, und man läßt sich nicht so schnell entmutigen.

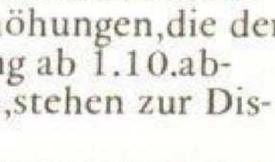
BASIS
buchladen
adalbertstr.41



ARBEITERBEWEGUNG
theorie-geschichte-biographien
AKTUELLE KLASSENKÄMPFE
REVOLUTIONÄRE-u.BEFREIUNGSBEW.
MARXISMUS-SOZIALISMUS
SOZIOL.-PHIL.-PSYCH.-PADAGOGIK

TRANSPORT BOTHE

300 61 73 oder 306 156



UMZÜGE
großer LKW-kleiner Preis
KLEINTRANSPORTE
LEIH-LKW
mit Zubehör zum Selbstumziehen

KOMITEE " KAMPF DER INFLATION"

Das Komitee " Kampf der Inflation" führt am 1. Oktober im Schwabinger Bräu eine Großveranstaltung zur Unterstüzung der Kämpfe um Teuerungszulage durch.
Kollegen aus Betrieben in Westdeutschland werden über Ablauf und Ergebnis der Arbeitskämpfe berichten. Auch die Gebühren - und Mieterhöhungen, die der werktätigen Bevölkerung ab 1.10. abgefordert werden sollen, stehen zur Diskussion.
Interessenten und Mitarbeiter sind willkommen.

Am Freitag den 14.9. um 19.00 und am Freitag den 21.9. treffen sich weitere Interessierte im Georg v. Vollmer-Haus, Oberanger 38 (in den Räumen des Unterbezirks der SPD)

O INTERPUNKT
Geschenke für Sie & Ihn
THERESIENSTR. 130

UMSUNST

Wir fahren zu fünft in Alfreds von Kindern angemaltem Opel mit Berliner Nummer über die Landsberger Straße.
Es überholt uns ein hellbrauner BMW, Kelle raus, rechts ran, zwei Herren in Zivil, der eine von ihnen bewaffnet, steigen aus und weisen sich aus. Die Papiere, aussteigen, Kofferraum auf, das verlangte Warndreieck haben wir nicht - egal, Standlicht kaputt - egal - was er sucht, findet er nicht. Er überprüft die Ausweise per Funk. Der andere steht die ganze Zeit ein paar Schritte entfernt, die rechte Hand an der halbgezogenen Pistole unter seiner Lederfreizeitjacke und sagt: "Lachen Sie nicht, mir ist nicht zum Lachen zumute", dabei wollte Walter nur ihn durch ein Lächeln ins Gespräch ziehen - umsunst. Alle haben Angst. Jetzt kommt der Funker zurück, macht aber dann den Weihnachtsmann mit unseren Ausweisen und sagt im Plauderton: "Nichts für ungut, es richtet sich nicht gegen Sie, aber die linksgerichteten sind gefährlich und dann noch aus Berlin, die haben meistens Sprengstoff bei sich".

POLITBLATT

SELBSTBESCHREIBUNG

TRIKONT VERLAG

WIE KOMMT DER VERLAG ZU SEINER 'POLITISCHEN LINIE'?

Es gibt viele Linien und für uns war die Linienfrage kein Griff in intelektuelle Schubladen: wir haben unsere politischen Vorstellungen entwickelt parallel zu unserer praktisch-politischen Arbeit außerhalb des Verlags. Und unsere Devise ist nicht, Bücher zu machen, die irgendwelche linken Fragen beantworten, sondern Bücher, die auf die in der Praxis jeweils brennendsten Fragen antworten. Die meisten Texte der "Schriften zum Klassenkampf" gingen von der Frage aus: wie entsteht eine revolutionäre Massenbewegung? Was muß anders gemacht werden als in den traditionellen Bewegungen? Was bedeutet eigentlich "Revisionismus"? Wie müssen unsere Zukunftsvorstellungen unsere jetzige Politik beeinflussen?

WAS HEISST FÜR UNS PRAXIS?

Die Mitgleider des Trikont Kollektivs arbeiten politisch in der "Arbeitersache" München; dort werden die theoretischen Ansätze eingebracht, dort werden sie überprüft. In der Praxis, soweit das schon möglich ist. Denn Italien und Frankreich, die USA und Irland sind uns noch weit voraus in der Entwicklung. Aber die methodischen Grundvoraussetzungen z.B. von Lotta Continua oder der Gauche Proletarienne sind auch für unsere Praxis aussagekräftig. Vor allem die politischen Kernpunkte: Autonomie der Arbeiterkämpfe, die Verbindung von politischem und ökonomischem Kampf, der Angriff auf die kapitalistische Organisation der Produktion. Eines unserer wichtigsten strategischen Elemente ist die These: die neue Arbeiterbewegung wird und muß multinational sein. Diesen Ansatz verwirklichen wir (unter Schwierigkeiten) in der "Arbeitersache". Diesen Ansatz bringen wir auch in den Verlag ein (das Buch von Cinanni über das Problem der Emigration, die Texte von Lotta Continua, das Buch über die USA stehen in diesem Zusammenhang).
Um die multinationale Arbeit in München darzustellen und verstreuten Genossen in Deutschland als Bezugspunkt dienen zu können, machen wir jetzt ein Buch über die Arbeit der "Arbeitersache".

VERLAGSARBEIT IST (NOCH) KEINE BASISARBEIT

Unsere Bücher sind Bücher für Linke - und zwar Intellektuelle. Das war bis jetzt naturwüchsig so. Es wird aber allmählich zum Problem, denn immer mehr Lehrlinge und Jungarbeiter und ausländische Arbeiter wollen und brauchen Lesestoff. Den haben wir noch nicht - das ganze funktioniert noch im Umsetzungsprinzip Intellektuelle an Arbeiter. Erst wenige Bücher, wie das über Irland oder das "Wir wollen alles", können Arbeiter lesen. Beide sind aber zu teuer - und zu lang. Wir wollen sehen, ob wir eine Reihe von Heften vorbereiten mit Auszügen. Klar ist aber, daß langfristig andere Bücher geschrieben werden müssen, solche, die direkt verarbeitet werden können. Das ist ein Problem, welches mit unserer politischen Situation zusammenhängt. Man muß es anpacken. Gelöst haben wir es nicht - aber es problematisiert das Verhältnis zur Theorie.

APROPOS THEORIE

Wir machen auch große nur theoretische Bücher, manche etwa drei Jahre nach Ankündigung. Es gibt viele, für die sie wichtig sind, auch für uns; wir nehmen sie ernst, aber sie sind nicht das Herz des Verlags.

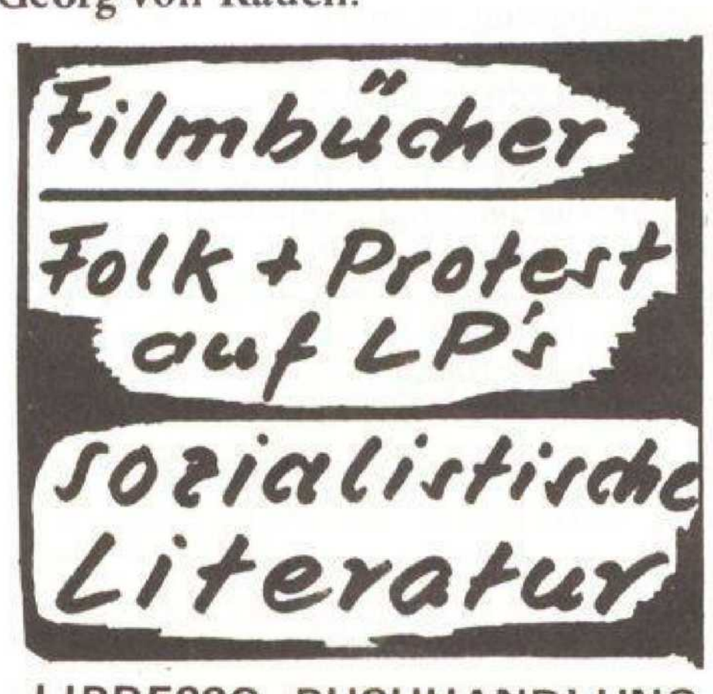
ÖKONOMIE

Wir arbeiten mit Defizit.Wie herauskommen, das ist nich klar. Die Abonennten müssen vermehrt werden. Wir müssen alle Leute erreichen, die vielleicht eines unserer Bücher gebrauchen können - das ist sehr schwer - und deshalb stehen wir immer am Rande des Bankrotts. Aber wir werden weiter machen. Denn wir glauben, daß unser Programm vielen etwas zu sagen hat. Heute sagen viele Leute: ich kauf mir etwas "Theoretisches" - morgen werden sie vielleicht sehen, daß auch Klassenkampf etwas mit Theorie zu tun hat. Dafür arbeiten wir (und der Klassenkampf trägt auch dazu bei).

SCHALLPLATTEN

Seit Beginn dieses Jahres vertreiben wir auch Schallplatten. Wir glauben, daß das Lied die Menschen viel näher zueinander bringt als das Buch. Es weist auch nicht dieselben nationalen Grenzen auf, die das Buch immer hat, da es in einer bestimmten Sprache geschrieben wurde. So stammen unsere Lieder aus: Italien, Lateinamerika, USA, Vietnam, China und Deutschland.

Zur Zeit läuft gegen drei von uns ein Ermittlungsverfahren wegen Staatsverleumdung. Anlaß ist die Platte WIR BEFREIEN UNS SELBST von der Gruppe Arbeitersache München, wo wahrheitsgemäß gesagt wird, daß in dieser Gesellschaft Menschen am Fließband kaputtgemacht oder sie einfach wehrlos abgeknallt werden, wie Georg von Rauch.



LIBRESSO BUCHHANDLUNG
8 München 40, Türkenstraße 66

Adressen

Politische Kontakte

ARBEITSGEMEINSCHAFT LEHEL ORGANISATION (AGL)
Lorenz Lichtl, Albert Schweitzerstr. 83, Tel. 67 48 44

AKTION MAXVORSTADT
Ingeborg Richarz, 8 Mü 40, Akademiestr. 11, Tel. 39 62 74.

BÜRGERINITIATIVE GIESING
Eddi Überlacker, Forggenseestr. 32. / 69 8282

BÜRGERINITIATIVE KURFÜRSTENPL.
Edgar Müller, Gentzstr. 6/ 3781 752 oder Ch. Pfeiffer, Kurfürsten 47, / 370 143.

BÜRGERINITIATIVE LAIM-PASING
Franz Schuhmacher, Am Brombeerschlag 14a Tel. 745 311

BÜRGERINITIATIVE SCHWANTHALER-HÖHE
Michael Göpfert, Kazmaierstr. 47.

BÜRGERINITIATIVE SENDLING WEST
Hans Neuberg, Geltlingerstr. 14/ 7606983.

BÜRGERSELBSTHILFE MUSEUMSVIERTEL
Robert Sigel, Erhardstr. 9. Tel. 260 37 96.

STADTTEILGRUPPE SCHWABING WEST
Klaus Bürner, Agnesstr. 60,/ 180 276

ARBEITSGRUPPE SOZIALMEDIZIN HASENBERGL
Hannes Wiedemann, Zentnerstr. 32./ 376315

KOMITEE DER BEWOHNERINITIATIVEN NEUPERLACH
Gerd Bloch, Karl-Marx-Ring 19/ 671977.

SOZIALPOLITISCHER ARBEITSKREIS (SPAK) Anni Diner, Kirchenzentrum/Wintersteinstr.

BÜRGERINITIATIVE MILBERTSHOFEN
Kontakt Gelfert: 35 55 85, Röttgen: 3998515

SOZIALES SELBSTHILFEKOMITEE (SSHK) Postadresse: Galeriestr. 4c/ co. Kunstverein
Frauenlobstr. 24. Tel. 537 272.

HOMOSEXUELLE AKTION MÜNCHEN
co. Gustl Angstmann 35 19 36, Horst Ludwig, Mü 40, Elisabethstr. 7. Tel. 371314.

Jugendtreff

MUSISCHES ZENTRUM KREISJUGENDRING
Georgenstr. 13a. Tel. 34 87 21

JUGENDTREFFPUNKT
Wegenerstr. 9

Politische Buchläden

ARBEITERBUCH
Thalkirchnerstr. 19 (Höhe Kapuzinerstr.)

BASISBUCHHANDLUNG
Adalbertstr. 41

DAS FREIE BUCH
Baaderstr. 55

LIBRESSO BUCHHANDLUNG
Türkenstr. 66

THEATERBLATT

Adressen

THEATER

THEATER DER JUGEND
Reitmorstr. 7, Tel. 22 53 71, Eintrittspreise für Schüler und Studenten 3.40 DM, für Erwachsene 3.40 - 6,50 DM

MÜNCHNER THEATER FÜR KINDER
(Märchen Bühne) Leopoldstr. 17, Tel. 39 40 81
Die Preise: 1-6 Reihe: 8,50 DM; 7-16 Reihe: 7,50 DM; 17-20 Reihe: 5,50 DM. Diese Kartenpreise ermässigen sich um 40 % durch Gutscheine, die bei allen Schulen und Kindergärten erhältlich sind.

pro T THEATER
Isabellastr. 40, Tel. 37 41 62. Preise: Schüler und Studenten 4,50 DM, Erwachsene 6,50 DM

OFF OFF THEATER
Potsdamerstr. 10, Tel. 39 39 29, Eintrittspreise: Studenten 5,–, Erwachsene 6,-; 8,-; 10,-DM

MÜNCHNER PUPPENTHEATER
im Künslterhaus, Lenbachplatz 8. Tel. 39 14 14
Eintrittspreise nachmittags: Kinder 3,50 DM u. 4.50 DM, Erwachsene 5,20 DM, 6,30 DM.
Abends: Erwachsene 7,30 DM, 8,30 DM, 10.30 DM; Kinder und Schüler für die Hälfte.

DAS MÜNCHNER RATIONALTHEATER
Hohenzollernstraße 74, Tel. 60 65 17, Studenten 5,20 DM, Erwachsene 7,80 DM.

THEATER 44
Hohenzollernstr. 20, Tel. 33 48 07. Eintrittspreise: Studenten 4,80, 6,80, 9,80 DM. Erwachsene 6,80, 9.80, 12,80 DM.

THEATER DIE KLEINE FREIHEIT
Maximilianstr. 31, Tel. 22 11 23, Eintrittspreise: von 10,90 bis 17,90 DM.

MODERNES THEATER
Hesseloherstr. 3, Tel. 34 51 45. Eintrittspreise: Studenten 4,60 DM, Erwachsene 7,10, 9,10 u. 12,80 DM.

MODERNES THEATER II
Hesseloherstr. 16, Tel. 34 51 45, Eintrittspreise für Studenten 5,20 DM und dann von 8,20 DM bis 15,20 DM aufwärts.

KEKK
Gabelsbergerstr. 50/Tel. 52 23 31

TAMS
Haimhauserstr. 13a/ Tel. 34 58 90

DIE REISE NACH CHINA
Modernes Theater II

In Sibirien geht ein Mädchen spazieren, obwohl es sehr kalt ist. Irina will keine Klavierstunden mehr nehmen, obwohl ihre Lehrerin (Madame Garbo) sie sehr liebt. Irina geht lieber mit dem Muschiki in die Kneipe "Lenin", um dort zu vögeln. Irina will nicht essen. Die Madame ist ein wenig verärgert.
Dann ist Irina schwanger - und nicht von dem Muschiki, sondern von ihrer zärtlichen Mutter. Madame Simson kann das einfach nicht glauben, denn die beiden haben seit langem nicht miteinander geschlafen....
Die Tür geht auf. Ein Transvestit (Entschuldigung, das ist ja Madame Garbo) tritt ein. Die trägt einen prächtigen Wolfspelz, einen grünen Rock und ein Hütchen, wie damals Greta Garbo. Außerdem hat sie ein Maschinenpistölchen unterm Arm.

Die Karrikaturen von Copi, mit denen er in Frankreich berühmt wurde, nehmen auf der Bühne Gestalt an. Die Transvestiten ziehen mit ihren ausgefallenen Kostümen und ihrer spitzen Sprache eine Show auf der Bühne ab. Manchmal ist es interessanter, das Publikum zu beobachten, dass sich auf den Holzbänken räkelt und die Miene verzieht, wenn Irina Madame Garbo erzählt, was für einen dicken Schwanz Offizier Grabenko hat.

Das Bühnenbild ist spärlich: in der Mitte des Raumes steht ein Klavier, das mehreren Zwecken dient: einmal als Bar, aus der Madame Simson sehr geizig (wie Plüschkin) ihre Flasche mit dem Schnäpschen herauszieht und dann wieder versteckt und dann als Ehebett, auf dem Irina und Madmae Garbo versuchen, ihre Identität zu finden.
Am Schluß werden die zwei Hauptpersonen demaskiert. Irina hat eine abgeschnittene Zunge und folgt Madame Garbo.

Die Reise nach China (l'homosexuel) oder über die Schwierigkeiten sich auszudrücken", von Copi spielt im Modernen Theater II, Hesseloherstr. 16 (siehe auch Veranstaltungskalender).

STÄNDIGES THEATER IN NEUPERLACH

Das TIK 'Theater in der Kreide' - bisher mit Inszenierungen in München vertreten - wird sich fest in Perlach niederlassen. Zunächst jedoch wird TIK mit wechselnden Spielorten in Perlach und in anderen Stadtrandgebieten Theater spielen, bis ein bleibender Raum gefunden ist. TIK will eng mit den Zuschauern zusammenarbeiten; es will von ihnen Probleme erfragen, Erfahrungen sammeln und in den Stücken dann darauf eingehen; dazu braucht TIK die Anregung und Mitarbeit aller Zuschauer, die Diskusion mit alten Menschen ebenso wie mit Jugendlichen. Wenn TIK in Perlach steht, wird dort nicht nur Theater gemacht. Vorgesehen sind Einrichtungen, mit denen Musik, Kino und viele verschiedene Spielformen realisierbar sind. TIK wird also offen sein für Einzelne und Gruppen, die dort Ideen verwirklichen wollen. TIK plant, mit seiner ersten Produktion für Perlach im Spätherbst herauszukommen.

THEATERGRUPPEN ORGANISIEREN SICH

Am 1./2. September trafen sich in München Vertreter Freier Gruppen aus der Bundesrepublik zum 2. Seminar. Die Veranstaltung wurde organisiert und durchgeführt von der Münchner Volkstheaterkooperative. Folgende Gruppen nahmen an dem Gespräch teil: Theater Zentrifuge (Westberlin, Mitglied der Westberliner Volkstheater-Kooperative), Theatermanufaktur (Westberlin), Volksmusik (Stuttgart), F.A.U.S.T. (Frankfurter Aktions-und Straßentheater), Müpüroma (Frankfurt) die Mitglieder der Münchner Volkstheaterkooperative:
Theaterkollektiv Transparent, theater k, Kollektiv Rote Rübe, Sparifankal, Die Münchner Hammersänger, Oppodeldok, Zeitweise waren anwesend : Dagol (Westberlin) und Baufirma Meißel & Co. (Frankfurt).

In der Bundesrepublik und in Westberlin gibt es ca. 30 freie Gruppen, die pro Jahr ca. 1/2 Million Zuschauer erreichen. Die Freien Gruppen stellen den Anspruch, für die Interessen der arbeitenden Bevölkerung zu spielen.
Schwerpunkte des Seminars waren:
1. die Einschätzung der politischen Arbeit der Gruppen
2. Fragen der Zusammenarbeit innerhalb der Gruppen (regionale Zusammenschlüsse),
3. Probleme der politischen und ästhetischen Qualifizierung,
4. Möglichkeiten der überregionalen Zusammenarbeit.

Das Treffen war geprägt durch eine solidarische Diskussion, durch die Bereitschaft aller Gruppen zu einer einheitlichen politischen Arbeit und zur gegenseitigen Hilfestellung.
Wie bei der Münchner Volkstheaterkooperative sind die politischen Grundsätze der Gruppen: die gewerkschaftliche Orientierung der Öffentlichkeitsarbeit, eine antimonopolistische Strategie, die sozialistische Zielsetzung der Arbeit, die Unterstützung der organisierten politischen Praxis durch die Gruppenarbeit.

Probleme der Zusammenarbeit einzelner Gruppen liegen vor allem im Bereich des Erfahrungsaustausches und der gemeinsamen Gruppenarbeit. Deshalb soll auf eine stärkere Zusammenarbeit auf regionaler Basis hingearbeitet werden, regionale Zusammenschlüsse nach dem Münchner Beispiel sollen entstehen. Der Austausch von Veranstaltungsterminen, Produktionsmitteln und einzelnen Spielern sowie gemeinsame Workshops sollen im Verlauf der weiteren Arbeit verwirklicht werden. Als wichtigste Grundlage der Arbeit aller Gruppen wurde der Stand der politischen und ästhetischen Qualifikation der einzelnen Mitlgieder der Gruppen diskutiert und Möglichkeiten der Verbesserung besprochen. Die regelmäßige politische Schulungsarbeit und eine kontinuierliche Steigerung der spielerischen Qualitäten sind dabei das Arbeitsziel aller Gruppen.

Die finanzielle Situation der Gruppen ist in der Regel ähnlich, nur die wenigsten können von ihrer Arbeit auch leben. Nahezu die einzigen Einnahmen sind die aus bezahlten Veranstaltungen. Der Subventionsanspruch aller Gruppen an Städte und Gemeinden wird in Zukunft überall stärker vertreten und weitere Möglichkeiten für seine Durchsetzung gesucht.

Zum nächsten Seminar werden alle freien Gruppen zum 26./27. Dez. 73 nach Frankfurt eingeladen. Thema des Seminars: "Dramaturgie und Ästhetik politischer Theaterarbeit."
Kontakt: Hans Peter Cloos, Grünwald, Perlacherstr. 4 Tel. 641 35 84

THEATRON

Wir haben im fünften BLATT ein free festival im Theatron des Olympiaparks angekündigt. Einige der erwähnten Gruppen werden jedoch voraussichtlich nicht kommen können, dafür evtl. andere.
Fest steht bisher soviel:
Das Festival findet am 29.-30.9. statt, und wir werden im nächsten BLATT noch genau schreiben, wer nun alles kommen wird.

BÜCHERBLATT

SENSATION ALLTAG

Literatur wird von den Machern in Fiction und Nonfiction eingeteilt. Ersteres reicht vom Märchen bis zum nouveau Roman, letzteres vom esoterischen wissenschaftlichen Fachbuch bis zum populären Sachbuch.
Unter diesen Kategorien werden in Deutschland jährlich an die 25.000 Bücher veröffentlicht, über jedes Thema werden hunderte geschrieben, nur über eines nicht: das Alltägliche. Der arbeitende Mensch ist ausgespart. Wie in der Zeitung, so auch auf dem Buchmarkt. Die Herrschenden haben es nicht gerne, wenn die Untertanen sich mit sich selbst beschäftigen. Sollen sie sich mit sonstwem identifizieren, Hauptsache sie tun es nicht mit sich selber.
Daß diese Beschäftigung aber spannend sein kann, beweist das neue Buch von Günter Wallraff und Bernt Engelmann 'ihr da oben - wir da unten' Engelmann seziert gekonnt und genüßlich die Vorstellungen, Parolen und Lebensweisen der Oberen, (Er machte sich als Jet-set Reporter seinen Namen) Wallraff engagierte sich für die Sorgen der Unteren (und hat dabei schon öfter Erfahrung mit den mächtigen Krallen der Industriellen sammeln können, die versuchten ihn mit Prozessen mundtot zu machen). Hier erfährt man mehr über die Wirklichkeit der Märchenprinzen Arndt von Bohlen und Halbach und Johannes von Thurn und Taxis, über den Pudding König, über die Weißmacher Henkel, über Georg von Waldburg, Gunter Sachs, Freiherr von und zu Guttenberg, Flick, Gerling und sonstige Größen unserer Wirtschaft (=Politik) als man sich hätte träumen lassen. Wenn auch Fakten, Geschichte und Zahlen genannt werden, wo wird man sich bestimmt auf keiner Seite langweilen.
Die Leser des 'Roten Morgen' sollen sich die Reportagen, Protokolle Berichte und Interviews von Wallraff anschauen - diese sind den jeweiligen Unternehmerbiographien immer gegenübergestellt -. Ohne Soziologenjargon werden hier die Probleme der Arbeiter und deren Ursachen radikal bloßgelegt. Ein Arbeiter kann die Texte lesen und verstehen, auch ohne Schulung. Mehr als traurig an dem Band ist der Preis (28,–DM eine Schweinerei). Wie kommt der Verlag dazu, solche Inhalte so teuer zu verpacken, daß sich letztlich nur die Schicht das Buch kaufen kann, gegen die es gerichtet ist? Es ist nur zu hoffen, daß der Band schnell in Taschenbuchausgabe folgt.
Wer Geld hat, möge das Buch kaufen und weiterverleihen. Allerdings gibt es von Wallraff bereits Industriereportagen, die billiger zu haben sind. Im Rowolt Taschenbuchverlag und als pocket 34 im Verlag Kiepenheuer & Witsch. Alle Reportagen wurden aus der Sicht des Arbeiters geschrieben - Wallraff hat selbst in den einzelnen Firmen gearbeite t, obwohl sein Steckbrief bei allen Unternehmen der Großindustrie vorliegt.- und sie sind allesamt aus diesem Grund leider noch ziemliche einmalige Sensationen.

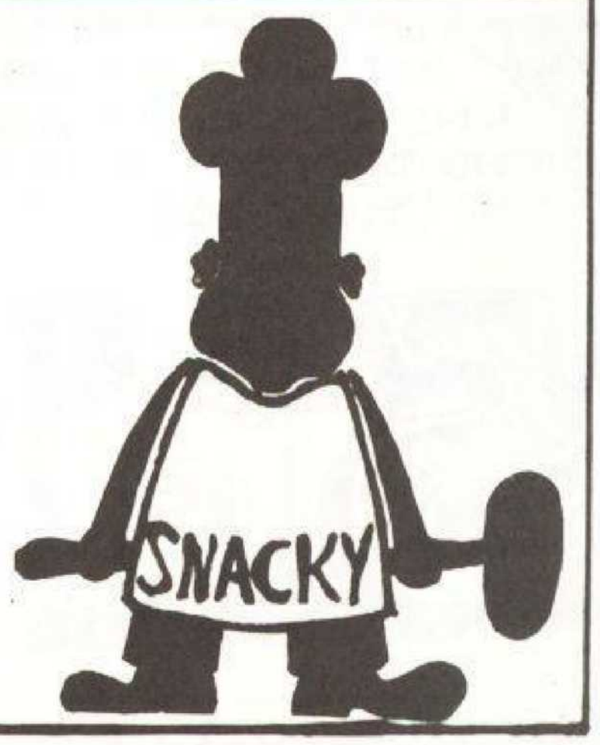
Bücher von Günter Wallraff:

1. 13 unerwünschte Reportagen	12.–
2. Industriereportagen (rororo6723)	2,80
3. Neue Reportagen	12,–
4. Von einem der auszog und das fürchten lernte(WeismanVlg.)	8,80
5. ihr da oben - wir da unten	28,–

SNACK BAR Nº 1

HAMBURGER – PIZZEN
BAMI– UND NASSI GORENG
MILCHSHAKE
WEINE UND SCHNÄPSE

HERZOGSTR. 1



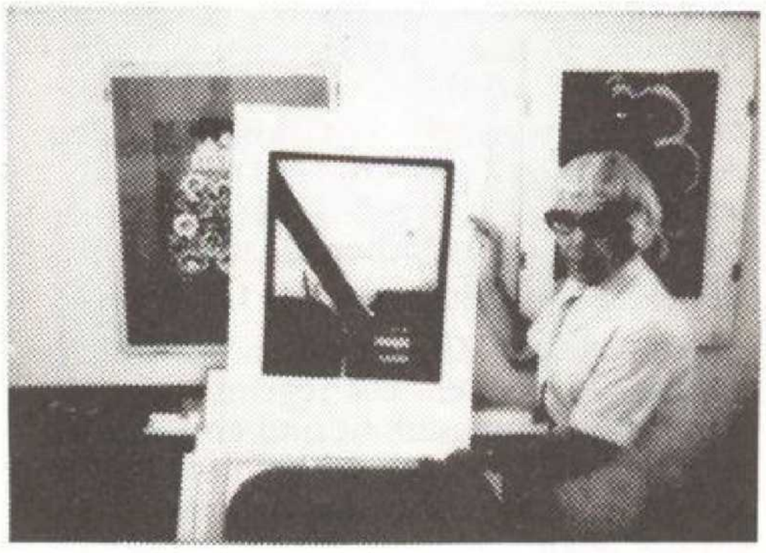
KUNST BLATT

KUNSTAUSSTELLUNG IN PERLACH

Noch bis zum 7.Okt ist in Perlach eine Ausstellung zweier Perlacher Malerinnen zu sehen. Die Ausstellung ist in erster Linie darum bemerkenswert, weil sie ein Versuch ist, sich aus der Isolation des Perlachers Häusergettos zu befreien. Frieda Kreitzmayer (Preis von der Münchner Abendzeitung für naive Malerei) beispielsweise ist 90 Jahre alt und lebt im perlacher Altersheim.
Hausfrau Dorit Bredernitz-Winzens, die in Berlin an der H.F.B.K. Grafik studierte: "diese Ausstellung soll anregend für die Perlacher sein, so daß Einsamkeit und Langeweile in schöpferisches Spiel, eventuell mit Papier und Farbe, zu neuem Leben in der toten Schlafstadt anregt."
Übrigens: bei Ankauf einer Grafik oder eines Bildes wird kostenlos ein Protrait gezeichnet. Im
Kunstzentrum Neu-Perlach
Albert Schweitzer Str. 66
geöffnet Di-Fr. 18.00 - 21.00
Sa-So 16.00 - 21.00

KUNSTRATEN

Daß moderne Kunst nicht nur für Alt- und Neureiche eine erschwingliche Ergötzung sein muß, beweist eine schon seit zwanzig Jahren bestehende Münchner Institution: die Bildleihstelle im Kunstverein am Hofgarten. Der Anfang wurde mit heute anerkannten Meistern, wie Rolf Cavael, Rupprecht Geiger und Fred Thieler gemacht. Aus der Erkenntnis, daß gerade im Kunstgeschäft aller Anfang schwer ist und daß gerade die falschen Leute das meiste Geld haben, kam man auf die Idee Bilder, insbesondere Graphiken (Alles, von der surrealistischen Radierung über Konstruktivismus und Pop bis zum Aquarell) auf interessante Weise zu 'verleihverkaufen': Der Kunde kann sich ein Bild, das ihm gefällt für einen bestimmten Geldbetrag mit nach Hause nehmen und in seinen vier Wänden betrachten. Die Höhe des Mietpreises richtet sich nach dem effektiven Verkaufspreis, d.h., wenn sich jemand ein Bild für 150,--DM an die Wand hängen



möchte, muß er 10%, in diesem Fall also 15.–DM anzahlen und kann es dann einen Monat lang behalten. Gefällt ihm das Bild nach dieser Zeit immer noch so muß er den Restbetrag ratenweise zahlen, gefällt es Ihm nicht mehr, dann kann er es zurückgeben oder eventuell umtauschen. Bei teureren Objekten beträgt die erste Rate ein Zwölftel des Verkaufpreises.
Glücklicher Weise sind die Preise jedoch im allgemeinen erträglich, schon für hundert Mark lassen sich ausgezeichnete Arbeiten erstehen. Der einzige kleine Haken dabei ist, daß der Kunde Mitglied des Kunstvereins sein muß. Für 10,--DM im Jahr sind Schüler, Lehrlinge und Studenten dabei und sie haben dann auch noch Anrecht auf den Erwerb von Kunstwerken, die angesichts des Marktwertes fast zu Schleuderpreisen zu haben sind, die sog. Jahresgaben. Die kommerzielle Seite der Bildleihstelle soll nicht verschwiegen werden, aber die Aufteilung des Verkaufpreises i n74% für Künstler, 20% für Verwaltung und 4% für die Steuer ist schlichtweg fair zu nennen. Wer also über einen kleinen Geldbeutel verfügt möge mal nachmittags bei Eva Pietsch, sie leitet die ganze Sache, vorbeischauen.
Die Bildleihstelle befindet sich im Obergeschoß des Münchner Kunstvereins in der Galeriestr. 4.
Geöffnet ist jeden Dienstag und Freitag von 15 bis 18 Uhr und am Samstag von 10 bis 13 Uhr. Sondervereinbarungen können gern mit Frau Pietzsch (Tel.: 22 11 52; Privat:76 5787) getroffen werden.

Blatt! TOTALE

HINWEISE FÜR KINO-KUNDEN

KURZBESUCH IN EINEM HAIDHAUSER KINO

Zu den Franziskaner-Lichtspielen in der Franziskanerstraße gleich beim Rosenheimer Platz kommt man bequem mit der S-Bahn.
Es ist eine der wenigen Stellen in der Münchener Vorstadt, an der sich noch zwei Kinos gehalten haben. Am Rosenheimer Platz selbst liegt der noch etwas größere Rio-Filmpalast. Ich bin bei schönem Wetter in die 14.00 Uhr Vorstellung gegangen. Außer mir waren noch etwa 10 - 15 Leute da. Das Kino hat 221 Plätze, ist also relativ klein. Die Wände sind grün bespannt, an einer Längsseite die üblichen Stützpfeiler, die freilich die Sicht nicht behindern. Wie meistens in Vorstadtkinos ist die technische Ausrüstung weder besonders gut noch besonders schlecht. Im übrigen spielen diese Kinos viel zu wenig Geld ein, als daß man sie jeweils auf den neuesten technischen Stand bringen könnte. Der Lautsprecher scheppert ein wenig, die Projektion ist ungleich (Unschärfe am linken Bildrand - was sich noch einfach beheben läßt); leider auch eine zu kleine Projektionsfläche, die obendrein eine Breitleinwand zu imitieren versucht.

Das führt dazu, daß Teile des Filmbildes oben und unten wieder einmal außerhalb des Bildrandes fallen - und bei Breitwandfilmen trotzdem nicht links und rechts das ganze Bild platz hat. Ich halte diese Verfahrensweise für einen Riesenirrtum:
es kommen dadurch keinesfalls mehr Leute ins Kino.
Das Kino mit den Preisen von 3,50 bis 5,-DM ist mir eigentlich recht sympathisch, und ich finde es schade, daß es in München nicht mehr Kinos dieser Art noch gibt.
Der Film, der gerade lief, war leider derart schlecht, daß ich nach einer halben Stunde wieder gegangen bin. Angenehm fiel mir nur auf, daß ich nicht die albernen Werbefilme, die man bis zum Erbrechen oft gesehen hat, habe anschauen müssen. Freilich würde ich gerade so einem kleinen Kino ein wenig Werbung wünschen, weil es halt Geld einbringt.

Schade ist aber, daß zur Zeit vor allem Sexfilme laufen. Geht denn niemand in Haidhausen gerne in andere Filme?
Zur Praxis der Sexfilme-Verleiher kann ich hier eine kleine Anmerkung machen: Der Vorfilm war in französischer Sprache. Er hatte ganz sicher das Prädikat 'Besonders wertvoll', bringt also eine Ermäßigung der Vergnügungssteuer. Eine billigere Methode zu dieser Ermäßigung zu kommen gibt es wohl kaum: man hat sogar die Synchronisationskosten gespart. Was sich die Vor-

Adressen

Filmclubs

FILMMUSEUM
im Stadtmuseum, Eingang Oberanger (5.Min. vom Marienplatz) Di/Fr/Sa 18.30 und 21.00 h. Eintritt 2,-- DM (für Künstler, Rentner und Studenten 1,-- DM)

IFF
Internationales Forum der Filmavantgarde e.V. 8 Mü 40, Ohmstr.9/ 39 73 66. Sommerpause bis 29. Sept. Geplant für Herbst 73:
1. Filme über die Dritte Welt,
2. Zur Situation der Kranken
3. Frauenfilme

TEAMFILM
Universität Hörsaal 101. Büro: 8 Mü 80, Prinzregentenstr. 64/ 47 32 45. Semesterferien.

UNDEPENDENT
spielt im Cinemonde, Leopoldstr.28a(Citta 2000) / 39 94 23. Nachtvorstellungen jeweils Freitag und Samstag

Kinos

ABC
Herzogstr. 1a (an der Münchner Freiheit) Tel. 33 23 00. JV: Sa/So 13.30 für 2,-- DM. TV: tgl. 15.45, 18.00, 20.30 für DM 4,--. (Rentner/Schwerbesch. DM 1.50). NV: tgl. ausser So 22.40 für DM 3,50 - bei Überlänge des Tagesprogramms um 23.00 Uhr.

ARENA
Hans;Sachs;Str. 7 (5 Min vom Sendlinger-Tor) 260 32 65. JV: Sa/So/Mi 14.00 zu DM 3,--. TV: 16.30, 18.30, 20.30 zu DM 4,50 - Jeden Di u. Fr. läuft die Serie 'Alter deutscher Film' (zusätzlich um 14.30) zu DM 2,60. NV: Fr./Sa 22.45 Filme von Elvis Presly oder der neueren Musikszene.

ARRI
Türkenstr. 91 (Nähe Siegestor) 34 38 56. DM 4,80/6,--/7,50. Studenten 3,50. tgl. 16.00, (außer So), 18.15, 20.30 Uhr. Tgl. wechselnde Nachtvorstellungen um 23.00 zu DM 3,50 - Sehr gute Sicht von jedem Platz. Im Tagesprogramm fast nur Grusel- oder Actionfilme, nachts taucht von guten Filmen bis zur Ausschußware alles auf.

ATELIER
Sonnenstr. Tel. 59 19 18. 13.00, 15.30, 18.00, 20.30 zu DM 6,-- bis 8,--. Erstes Münchner Kino mit Rückprojektion, jedoch keine Qualitätsverbesserung.

CINEMA
Nymphenburgerstr. 31 (Nähe Stilmaierplatz) 55 52 55. Nur 18.00 und 20.30 Uhr. Einheitspreis 5,--DM. Vor allem Erfolgsfilme der letzten Saison.

CINEMONDE
Leopoldstr. 28a (Citta 2000) 39 94 23. Tgl. 14.30, 16.30, 18.30, 20.30 zu DM 5,-- (Stud. DM 3,50) NV. Mo mit Do jeweils 22.30, Matinee So 10.00 Uhr. Achtung Überlänge beachten, erhöhte Preise! Diese Kino programmiert kurzfristig, im allgemeinen lohnt es sich das Programm zu beachten!

Adressen

ELDORADO
Sonnenstr. (Stachus) 55 71 74. 13.00, 15.30, 18.00, 20.30, DM 3,50 - 7,--. Tgl. NV 22.50 h zu DM 3,50. (Rentner, Schwerbesch. zu DM 1,50) Auf allen Plätzen gute Sicht.

EUROPA
Arnulfstr. (am Hauptbahnhof)
59 34 06 - DM 4,-- bis 6,50. Mo mit Fr. 12.30, 15.00, 17.30, 20.15 Uhr. Sa/So 15.45, 18.00, 20.15 Uhr - jeden Mi/Do und Fr/Sa 22.30 Filme in amerikanischer oder englischer Originalfassung!

FILMCASINO
am Odeonsplatz (U-Bahn) 22 08 18. Tgl. 12.30, 15.00, 17.45, 20.30. NV: Fr./Sa. 23.00 Uhr. Matinee So. 10.00 Uhr (meist mit der Originalfassung des Films aus dem Tagesprogramm) DM 5,-- bis 9,--.

FRANZISKANER
8 Mü 80, (Haidhausen) Franziskanerstr.19, Tel. 45 03 06 (beim Rosenheimerplatz) Tgl. (außer So) 14.00, 16.10, 18.20, 20.30 - DM 3,50 bis 5,--. So 14.00 Filme in griechischer Sprache.

GANGHOFER
8 Mü 2, Tulbeckstr. 24 (Westend) Tel. 50 49 86 - tgl. 18.00, 20.15 Uhr. DM 3,– bis 4,50.

ISABELLA-STUDIO
Neureutherstr. 29/Ecke Isabellastr./ Tel. 37 36 78 - DM 4,50 Stud. u. Schüler 3,80. Abonnement 6 + 1 (Näheres an der Kinokasse) - tgl. 18.00, 20.15, 22.30 (Ausnahmen beachten!) Repertoirekino mit gedrucktem Monatsprogramm (wird zugeschickt).

KARLSTOR
unterm Kalrstor am Stachus. Tel. 55 42 00. DM 3,50 bis 6,50. 14.00, 16.10, 18.20, 20.30 Uhr. Meist Familienprogramm, also Filme von Walt Disney o.ä.

LENBACH
Lenbachplatz/ 53 32 90. 14.00, 16.15, 18.30, 20.45 Uhr. DM 5,-- bis 8,--. Vorne Genickstarre, erst Plätze ab 7,– DM brauchbar.

LEOPOLD
Leopoldstr. 80/ 34 74 41
13.30, 15.45, 18.00, 20.30 Uhr. zu DM 3,50. Retner u. Schwerbesch. zu DM 1,50.

LUITPOLD
Briennerstr. (beim Schillerdenkmal) 22 20 10. 15.30, 18.00, 20.30,Uhr. DM 4,50 bis 8,--;

MARMORHAUS
Leopoldstr. 35/ 34 74 09. 13.30, 15.45, 18.00, 20.30 Uhr. DM 4,-- bis 6,50.

MUSEUM
8 Mü 80 (Au - beim Deutschen Museum), Lilienstr. 2/ 44 39 50. 14.00, 16.00, 18.00, 20.15 Uhr. - DM 2,60 bis 4,--.

PA-LI
im Pasinger Zentrum/ 88 11 85. Tgl. 15.30, 18.00, 20.30 Uhr. DM 3,-- bis DM 5,– (Studenten und Rentner zu DM 2,--) Hier werden drei Filme pro Woche gespielt.

REGINA
Dachauer Str. (am Stiglmaierplatz) 59 45 29. Tgl. 15.30, 18.00, 20.30. DM 5,–/6,50.

REX
Agricolaplatz 16 (Laim) Erreichbar mit Tram 19, 29 bis Agnes Bernauer Platz./ 56 25 00. Sa/So 13.30 zu DM 2,50. Tgl. 15.30, 18.00, 20.15 Uhr. DM 3,50 bis 5,50 (Stud. nachm. auf allen Plätzen zu DM 3,50) Abnonnement 6 + 1 (Näheres an der Kinokasse) Repertoirekino mit gedrucktem Monatsprogramm (wird zugeschickt)

RIO
am Rosenheimer Platz (S-Bahn)/ 45 29 72. JV Sa/So 14;00 Uhr. Tgl. (außer Sa/So) 1600 18.15, 20.30 Uhr zu 3,50 bis 5,00

ROTTMANN
Rottmannstr. 15 (Nähe Stiglmaierplatz) 52 16 83. Filme in italienischer, spanischer und und türkischer Sprache. Anfang meist 16.30, 18.30, 20.30 Uhr.

stadtzuschauer dabei denken, scheint dem Verleih gleichgültig zu sein.
Nach dem Verlassen des Kinos habe ich einen kleinen Bummel gemacht. Die Gegend um den Rosenheimer Platz gehört zu den angenehmsten in ganz München. Man wundert sich gar nicht, wenn man auf Namen wie Pariser Platz, Pariser Straße stößt - denn die Paris-Assoziation bekommt man schon vorher. Im Gegensatz zu den meisten anderen Stadt-vierteln, sind hier die Straßen sternförmig auf kleinere Plätze mit Grünanlagen zugeführt. Dann gibt es noch eine Reihe kleiner Einzelhandelsläden und eine Menge Lokale. Türken und Griechen scheinen hier in großer Zahl zu wohnen. Beim Kinderspielplatz an der Lothringer Straße findet man das vertraute Verbotschild 'In der Anlage ist das Radfahren verboten' auch in Türkisch und Griechisch! Die beiden Kinos bieten natürlich auch Filme in diesen Sprachen an.
Was man in Schwabing kaum mehr findet, nämlich Rentner, die auf den Bänken der Grünanlagen sitzen oder an den Tischen neben dem Spielplatz Karten spielen, prägt hier noch das Straßenbild.

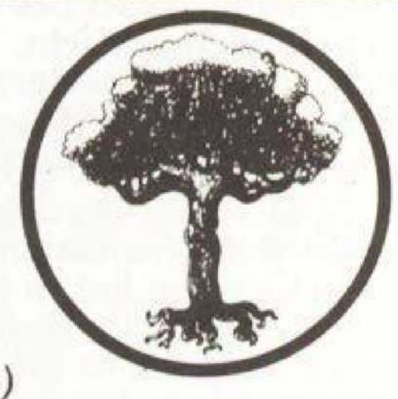
Wer Lust hat, dieses Quartier einmal zu erforschen, findet einige Griechisch-deutsche Mischlokale (Akropolis an der Ecke Pariser/Rosenheimer Straße, Kriti gleich vis-á-vis der Franziskaner-Lichtspiele), dann den Carnaby-Club (Pariser/Ecke Balanstraße), in der Pariser Straße noch das Pigalle,wo die Türken offenbar unter sich allein sind, ähnlich noch die Diskothek Club 15, die ebenfalls türkisch zu sein scheint, dann die Pilsstube Bei Bernd (die immerhin bis 2.00 Uhr offen hat) und auch das Laterndl, offenbar eine Nachtbar, deren Charakter mir unklar ist. Auch Spielsalons fehlen nicht und ein Italienisches Lokal (gleich beim Rosenheimer Platz), dazu noch zwei italienische Eisdielen.

Alfred Schanz

In diesen zwei Wochen ist auf einige Serien aufmerkam zu machen. Wer Nachhofbedarf an Filmkenntnissen hat, kann auf die Fellini-Serie im Isabellastudio achten (zwischen 14. und 20. Juli 6 Filme), dann auf die Orson-Welles-Serie im Türkendolch (im gleichen Zeitraum 5 Filme, dazu noch 'Der Prozeß' am 20.9. im Rex), und schließlich Filme von den Marx-Brothers im Leopold. Das Filmmuseum am Jakobsplatz geginnt mit Mae-West-Filmen, alle im amerikanischen Orginal (ab 18.9.).

FILMKALENDER

Auf folgende Filme weisen wir besonders hin (Näheres siehe Veranstaltungskalender)



Bunuel: Viridiana (Theatiner 14.9.)
Die Milchstraße (Theatiner 21.9.)
Capra: Arsen und Spitzenhäubchen (Filmclubs)
Mr.Deeds geht in die Stadt (Theatiner 20.9.)
Chaplin: Stummfilmgrotesken (Unser Kino)
Moderne Zeiten (Leopold 21.9./22.9.)
De Mille: Held der Pärie (ARD 16.9.)
Eustache: Die Mama und die Hure (Cinemonde)
Faßbinder: Katzelmacher (ARD 17.9.)
Fellini-Reihe im Isabella (14.9. bis 20.9.)
Hitchcock: Rebecca (Leopold 14.9./15.9.)
Verdacht (Leopold 23.9.)
Psycho (Theatiner 25.9. bis 27.9.)
Marnie (ABC 26.9./27.9.)
Ichikawa: Katsumi der Rebell (Ö II 14.9.)
Kazan: Endstation Sehnsucht (ABC)
Keaton: Der Kameramann (Tivoli)
Kelly/Donen: Heute gehn wir bummeln (B III 26.9.)
Kubrick: Dr.Seltsam (Theatiner 14.9. bis 17.9.)
Losey: Sie sind verdammt (ARD 23.9.)
Mae West: Filme 1932 bis 1940 (Filmmuseum ab 18.9.)
Malle: Der Dieb von Paris (Türkendolch 27.9.)
Mann: Fluch des Blutes (Leopold 19.9./20.9.)
Marx-Brothers: Horse Feathers (Leopold 24.9./25.9.)
Animal Crackers (Leopold 16.9.)
Mertens: Ursula oder das unwerte Leben (Unser Kino)
Pollack: Jeremiah Johnson (Eldorado)
Rohmer: Meine Nacht bei Maud (Theatiner 19.9.)
Valentin: Jetzt kracht's (Tivoli,Beiprogramm)
Der Theaterbesuch (ZDF 20.9.)
Der verhexte Scheinwerfer /So ein Theater (ZDF 27.9.)
Vanderbeek: Multi - Media - Show (Undependent 21.9.)
Walsh: Mit der Waffe in der Hand (ARD 15.9.)
Gefährliches Blut (ABC 17.9./18.9.)
Welles - Reihe im Türkendolch (14.9. bis 20.9.)
Der Prozeß (Rex 20.9.)

(as/bo)

Adressen

SENDLINGER TOR
am Sendlinger Tor/ 55 30 86. DM 3,50 bis 6,50 - Tgl. 14.00, 16.10, 18.20, 20.30 Uhr. Vorne Genickstarre, auch hinten billige Plätze, aber mit schlechter Sicht.

STACHUS-KINO-CENTER
Sonnenstr. 6/ 59 42 75. Fünf Kinos in einem Haus, gespielt wird jeweils im 2-Stunden Turnus nach folgendem Schema:
Kino 1: 9.30 bis 21.30 Uhr
Kino 2: 9.00 bis 23.00 Uhr
Kino 3: 10.00 bis 22.00 Uhr
Kino 4: 9.15 bis 21.15 Uhr
Kino 5: 10.30 bis 22.30 Uhr.
Sehr gute technische Ausstattung, bequeme Sitze. In Kino 1, 2 und 3 kann geraucht werden.

STUDIO SOLLN
Sollner Str. 43/ 79 65 21. Erreichbar mit S 10 und S 22 oder Tram 8 u. 20 bis Boschetsriederstr., dann Bus bis Cafe Kustermann. Tgl. 20.15, Sa. auch 17.45, So. auch 15.30. DM 3,-- bis 5,--. Abonnement 6 + 1 (Näheres an der Kasse). JV: Sa 15.00 und So. 13.30 Uhr. Repertoirekino mit gedrucktem Monatsprogramm (wird zugeschickt).

TIVOLI
Neuhauser Str. 3 (Fußgängerzone)/ 24 10 10. Matinee So u. Feiertags 10.30 Uhr. Tgl. 14.00, 16.10, 18.20, 20.30 (Ausnahmen beachten), Sa. auch 22.30 Uhr DM 4,50 bis 9,50.

THEATINER
Theatinerstr. 32 / 22 31 83. Matinee So/Feiertags 11.00, 13.45 Uhr. NV tgl. 22.30 Uhr.

Jeden Mi 16.00 und Sa 14.00 Sonderprogramm mit alten deutschen Filmen. Für Studenten werktags nachm. Ermässigung (besserer Platz zu DM 4,30), doch nur in beschränkter Anzahl. DM 4,30 bis 6,80. Ein Kino von Walter Kirchner mit Filmkunstaura.

TÜRKENDOLCH
Türkenstr. 74 / 28 17 20. Tgl. 18.15, 20.30, 22.45. DM 4,50 (Stud. u. Schüler 3,80) Abonnement 6 + 1 (Näheres an der Kinokasse) Repertoirekino mit gedrucktem Monatsprogramm (wird zugeschickt).

UNSER KINO
im Olympia-Einkaufszentrum (Hanauerstr.) 14 16 950. Non-Stop-Programm tgl. ab ca. 9.00 Uhr, letzte Vorstellung 20.30 Uhr. DM 4,50 (Schüler u. Studenten zu DM 3,--) Sehr gute technsiche Ausstattung, bequeme Einzelsitze.

Neben 'La dolce Vita'(siehe Foto) laufen zwischen 14. und 20. noch einige Filme von Fellini im Isabella-Studio,darunter auch 'La Strada' und 'Achteinhalb'.

STADT BLATT

WIE DIE KIRCHE GELD KRIEGT!

Die bayrischen Kirchen machen das größte Geschäft:
Zusätzlich zu den Kirchensteuern die der Staat für sie kassiert, bekommen sie Millionenbeträge aus dem Etat des Kulturministeriums

Die Einnahmen aus den Kirchensteuern stiegen für die großen Kirchen jährlich zwischen 18% und 20 % sodaß die katholische Kirche allein in Bayern für 1973 mit ca. 600 Millionen und die evangelische Kirche mit ca. 350 Millionen rechnen kann. Zusätzlich erhalten die grossen Staatskirchen einen stets wachsenden Anteil aus dem allgemeinen Staatshaushalt. Für 1973 sind im Bayerischen Kultushaushalt dafür 89 Millionen DM vorgesehen. Im nächsten Jahr wird die Summe um 6 % auf 94 Millionen gesteigert.

Diese Gelder erhalten die Kirchen immer noch aufgrund von Kirchenverträgen aus dem Jahre 1924. So zahlt der Staat der katholischen Kirche die Gehälter für 7 Erzbischöfe und Bischöfe, 12 Weihbischöfe, 14 Dignitäre, 64 Kanoniker, 42 Domvikare, 7 bischöfliche Sekretäre und viele Posten in der Kirchenhierarchie;
Insgesamt machen diese Kirchen; gehälter, die der Staat zahlt, jährlich mehr als 8 Millionen aus.

Doch mit diesen Geldern ist die Summe der Zuwendungen aus dem Staatshaushalt noch lange nicht erschöpft.

So lassen sich die beiden Kirchen tatsächlich fast alle ihre sonstigen Einrichtungen voll vom Staat vergüten, d.h. sie müssen diese keineswegs von den eingenommenen Kirchensteuern zahlen. Das beginnt mit dem Religionsunterricht und geht über die Pfarrer und Ordensschwestern bis hin zum Betrieb kirchlicher Kindergärten und endet beim neuen Denkmalschutzgesetz, dessen Leistungen zu einem großen Teil wieder den Kirchen zugute kommen.
Einige interessante Zahlen: 1974 sollen die Kirchen für ihre Kindergärten vom bayerischen Staat etwa 80 Millionen DM bekommen, dagegen sind für die Kindergärten der Gemeinden nur rund 18 Millionen vorgesehen. Ähnlich ist es mit der Förderung der Erwachsenen-Bilung. Kirchliche Einrichtungen erhalten 1974 6,2 Millionen DM. Die Gemeinden kriegen nur einen kleinen Zuschuß von 500.000 DM ab.

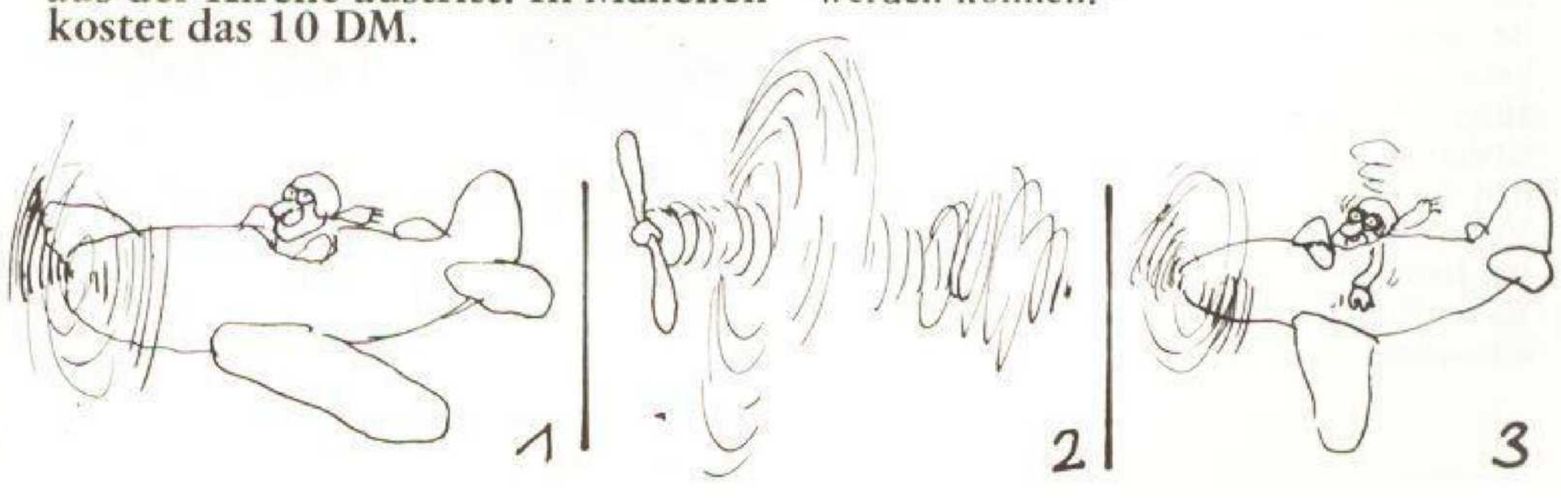
Zusammengerechnet ergeben die Leistungen des Staates an die Kirchen - ohne die Kirchensteuer! - in diesem und im nächsten Jahr jeweils 200 Millionen DM. Zusammen mit der Kirchensteuer steht den großen Kirchen in Bayern damit 1973 ein Betrag von 1,3 Milliarden!!! zu Verfügung. Das entspricht 10% des gesamten bayerischen Haushaltsvolumen.

Übrigens: Kirchensteuer muß man nicht mehr zahlen, wenn man zum nächsten Standesamt geht und aus der Kirche austritt. In München kostet das 10 DM.

ÜBEL AN DER WURZEL

Oberbürgermeister Kronawitter hat sich in diesen Tagen mit einem Brief an die Münchner Bundestagsabgeordneten gewandt:

"...Die Folgen werden für uns immer gravierender. Gerade die Baustaffeln 9 und 10, die auf unseren Gartenstädten Obermenzing, Solln und Trudering lasten, werden rigoros ausgenutzt. Auch in Bereichen Altschwabings zeigt sich das gleiche Problem. Auch hier sollen Villen, die in großen Gärten mit herrlichem Baumbestand stehen, durch eine massive Bebauung ersetzt werden.
Die Stadt München steht diesen Vorhaben recht machtlos gegenüber. Mit nur unzulänglichen Mitteln können wir bestenfalls kosmetische Korrekturen erreichen, nicht aber das Übel an der Wurzel beheben.
Darf ich sie deshalb als Münchner Abgeordnete noch einmal eindringlich bitten, alles zu tun, damit wir möglichst rasch die notwendigen gesetzlichen Handhaben bekommen und wirksam einschreiten können. Uns liegt genauso wie Ihnen daran, daß in den aufgelockerten Stadtgebieten nicht Bäume durch Betonklötze ersetzt werden können."



Geldverdienen in München

Im November 1971 wurde das seit Jahren leerstehende Haus in der Friedrichstraße 23 besetzt. Einen Monat später stürmte die Polizei das Haus und verhaftete die 53 Bewohner, die dem Hausbesitzer Edelmann vorschlugen, 10% ihres Einkommens für Miete zu zahlen. Am selben Tag wurde das Haus abgerissen und bis heute hat sich nichts geändert. Der Hausbesitzer ist nicht bereit Auskunft über seine Pläne mit dem Grundstück zu geben. Vom Baureferat war zu erfahren, daß Wilhelm Edelmann ein Appartementhaus mit Tiefgarage bauen will. Das Projekt ist aber noch nicht genehmigt. Zur Zeit wird das Grundstück als Parkplatz benutzt. Nachbarn erzählten, daß der'Geizkragen' den Boden aufreißen lassen will, damit nicht mehr mal das geht.

MODELL MAXVORSTADT

Die "Aktion Maxvorstadt" hat einen Plan erarbeitet, um zu zeigen, wie man den Autoverkehr in Wohngebieten eindämmen kann. Wir stellen den etwas gekürzten Plan zur Diskussion:

Im Baureferat der Stadt München wurde wiederholt die Zielvorstellung formuliert, den motorisierten Individualverkehr auf relativ wenigen Achsen zu kanalisieren und dafür die Wohnviertel vom Durchgangsverkehr freizuhalten. Leider ist es bisher bei dieser Willenserklärung geblieben; Möglichkeiten der Durchführung werden erst jetzt erwogen.

Da aber die Weiterexistenz der innerstädtischen Wohnviertel nicht zuletzt auch davon abhängt, ob es gelingt, den motorisierten Verkehr einzudämmen, und langfristig die Zahl der Kraftfahrzeuge in München entscheidend zu verringern, haben wir uns entschlossen, den modellhaften Plan einer Verkehrsregelung in der Maxvorstadt, genauer im Wohnbereich rund um die Universität, vorzulegen, der darauf abzielt, den Durchgangsverkehr aus diesem Viertel völlig zu verdrängen. Bei Bewährung sollte er auf weitere, möglichst auf alle Wohnbereiche der Stadt ausgedehnt werden.
Grundlage des Plans ist der Umstand, daß die Maxvorstadt durch öffentliche Verkehrsmittel ausreichend erschlossen ist. Jeder Punkt des Viertels ist von U-Bahn, Bus- und Straßenbahnhaltestellen aus schnell und bequem zu erreichen.

Der motorisierte Privatverkehr ist unter diesem Gesichtspunkt völlig überflüssig. Die Wunschvorstellung einer autofreien Maxvorstadt scheitert jedoch sowohl am gewerblichen Lieferverkehr wie auch an der großen Zahl der im Viertel beheimateten Privatkraftwagen.
Es stellt sich also die Aufgabe:
1. den unerwünschten Durchgangsverkehr auszusperren,
2. dem unvermeidlichen Ziel- und Quellverkehr den Zugang nicht zu verwehren,
3. dem nichtmotorisierten und Fußgänger die notwendige Bevorrechtung zurückzugewinnen, die in den zurückliegenden Jahrzehnten stillschweigend der Vollmotorisierung geopfert wurde.

Dieses dreifache Ziel wird erreicht durch ein System gegenläufiger Einbahnstraßen, die ein bloßes Durchqueren des Wohnbereichs im Auto illusorisch machen, andererseits aber dem Liefer- und Anliegerverkehr das Erreichen jeden beliebigen Punktes erlauben wenn auch unter erschwerten Bedingungen.
Der entsprechend ausgearbeitete Straßenplan ist durchaus nicht die einzig mögliche Lösung. Er weist nur die generelle Richtung, die unseres Erachtens eingeschlagen werden muss. Sollten sich die vorgesehenen Hindernisse zur völligen Unterbindung des Durchgangsverkehrs nicht als ausreichend erweisen, so kann die Schraube durch die Schaffung von Sackgassen und durch die Schließung verschiedener Aus- und Eingänge am Rande des Wohnbereichs beliebig weiter angezogen werden.
Folgende flankierende Maßnahmen erscheinen uns jedoch unumgänglich notwendig:
1. Durch amtliche Einfahrtsverbote von denen allein der Bus- und Anliegerverkehr ausgenommen bleibt, wird der Wohnbereich zusätzlich gegen Durchgangsverkehr abgeschirmt.
2. In der Theresien; und Barerstraße, wo der Betrieb öffentlicher Verkehrsmittel eine gegenläufige Einbahnregelung verbietet, wird durch Abbiegegebote, von denen allein Bus bzw. Straßenbahn ausgenommen bleiben, jeglicher Durchgangsverkehr verhindert.
3. Im gesamten Wohnbereich gilt für Kraftfahrzeuge eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 20 km/h, von der allein Bus-, Rettungs-, Not-, und Polizeifahrzeuge ausgenommen sind.
4. Ebenso gilt im gesamten Wohnbereich für alle Motorfahrzeuge ein absolutes Nachtfahrverbot von 24.00 bis 6.00 Uhr, von dem allein Bus-, Rettungs-, Not-, und Polizeifahrzeuge ausgenommen sind.
5. Alle Kreuzungen werden mit Zebrastreifen versehen. Dafür können die Lichtanlagen entfernt und anderweitig verwendet werden.
6. Eine lückenlose Überwachung des ruhenden Verkehrs muß verhindern, daß der verkehrsverdünnte Wohnbereich zu einem riesigen Parkplatz umgestaltet wird. Eine wesentliche Verschärfung der gegenwärtigen Praxis der Parküberwachung sowie eine spürbare Erhöhung der auszusprechenden Strafen wird dabei nicht zu umgehen sein.

Der Durchgangsverkehr wird abgedrängt auf Achsen, die den Wohnbereich begrenzen - in unserem Falle Ludwig-, Gabelsberger-, Arcis-, und Franz-Joseph-Straße - und auf denen sich der Durchgangsverkehr abspielt wie bisher.
Es liegt auf der Hand, daß sich durch diese Regelung auf den Achsen eine merkbare Verkehrsverdichtung ergeben wird, ja daß der Verkehr in den Stoßzeiten stellenweise ganz zum Erliegen kommen

Billig!

Jugendreisecenter

8 München 2, Blumenstr. 48
Tel 267571

wird.
Von Grund auf falsch wäre es jeodch, sich dadurch zu Kompromissen oder gar zu neuen Straßenbaumaßnahmen verleiten zu lassen. Eine spürbare Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs, die das Ziel jeder modernen Verkehrsplanung sein muß, kann unter den heutigen Voraussetzungen nur dann erreicht werden, wenn dem Autofahrer die Schwierigkeit weiterer motorisierter Fortbewegung täglich von neuem drastisch vor Augen geführt und ihm gleichzeitig unmißverständlich klargemacht wird, daß der vorhandene Verkehrsraum keinesfalls mehr zu seinen Gunsten erweitert wird.

MITTLERER RING – MILLIARDENDING

DAS BAUREFERAT PLANT DEN MITTLEREN RING SECHSSPURIG UND KREUZUNGSFREI AUSZUBAUEN. DAGEGEN WEHRT SICH DIE AKTION 'MITTLERER RING' DER MÜNCHNER BÜRGERINTIATIVEN.

Der kreuzungsfreie Ausbau des gesamten Mittleren Rings soll laut Baureferat ca. 440 Millionen DM kosten.
Allein der geplante kreuzungsfreie Ausbau des Luise-Kieselbach-Platzes verschlingt jedoch mindestens 140 - 200 Millionen Mark. Die Planung sieht den Bau von 10 ähnlichen kostenspieligen Projekten vor.
Die 'Aktion Mittlerer Ring' schätzt, daß der kreuzungsfreie Ausbau des Rings mindestens 2 bis 3 Milliarden Mark kostet.Die Bürgeraktion befürchtet, daß die Bevölkerung wie beim Stachus-Skandal und bei den Olympiakosten wieder mit falschen Zahlen hinters Licht geführt wird.

Die Aktion Mittlerer Ring stellt folgende Forderungen:

Keine Mark für den Ausbau des Mittleren Rings!
Entlastung des Mittleren Rings vom Durchgangsverkehr.

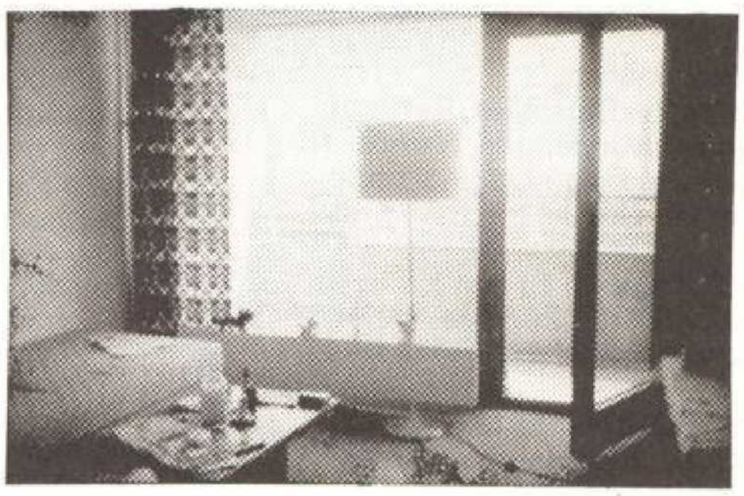
Sofortige Schutzmaßnahmen für die Anwohner am Mittleren Ring!
Nachtfahrverbot für LKWs; sofortiger Lärm und Abgasschutz; mehr Sicherheit für die Fußgänger.

Vorrangigen Ausbau der Massenverkehrsmittel!
Verwendung der Mineralölsteuer für Massenverkehrsmittel.
Senkung der öffentlichen Verkehrstarife.

GUT HOLZ!

Ab 2. November wird es in Schwabing einen neuen Konsumbunker geben, das 'Schwabylon', für runde 160 Millionen auf die Stahlträger gestellt.
Weil das nicht reicht und sich die Anwohner langweilen könnten, will an der Ecke Tristan/Leopoldstraße eine Firma Eichbauer etwas ähnliches bauen. Da aber in Schwabing immer noch zu viele Bäume stehen, plant ein anderer Bauunternehmer eine Abholzaktion in der Kunigundenstraße.
Was macht die Stadt? Sie erteilt Auflagen:
Unter anderem wurde verlangt, daß mit den Eingabeplänen ein entsprechender Baumbestandsplan vorzulegen ist. Es ist gelungen, von den 27 auf dem Grundstück vorhandenen Bäumen 19 zu erhalten. Acht Bäume konnten allerdings nicht geschützt werden.
Die Rettung dieser acht Bäume wäre bei der heute unbefriedigenden Gesetzlage nur möglich, wenn dieses Grundstück aufgrund eines Bebauungsplans zu einer Grünfläche erklärt würde.

SO SIEHT DAS GEWALTIGE 'SCHWABYLON' GENAUSO TRIST AUS WIE DIE ÜBRIGE GEWALTSAME ARCHITEKTUR.
DAS, WAS MAN SEHEN KANN HAT 20-25 qm, IN DER ECKE GIBTS ALLERDINGS NOCH KÜCHE UND BAD.
KOSTET 460,- DM !!!



MUSIK-RAUSCHER
TAL 56 TELEFON 227895

Musikinstrumente
Musikalien und Reparaturen
Schallplatten

HERBST + WINTER
Wochenendflüge
ab DM 199,-
Europa-Reisen
International
8 München 2, Türkenstr. 28
Tél. 28 73 75 / 76

VERANSTALTUNGEN 14.–27.9.

Fr 14.9.

Zeichenerklärung:
R=Regie, D=Darsteller, B=Buch, JV=Jugendvorstellung, NV=Nachtvorstellung, Orig.=Original ohne Untertitel, OmU=Orig.mit Untertitel.
Nähere Angaben zu den Kinos im Adressenteil am Ende des Veranstaltungskalenders.

Sparte FILME unterteilt in: Filmclubs, Kinos(alphabetische Reihenfolge), Fernsehen (ARD, ZDF, B III, Ö I, Ö II).

FILMCLUBS

FILMMUSEUM
18.00, 21.00
Sonderveranstaltung
(Eintritt frei):
Die Postanweisung(Le Mandat)
Senegal 1968
R: O.Sembene
Im Vorprogramm ein Film aus Nigeria

UNDEPENDENT IM CINEMONDE
23.15
The Big Evening Show
Erotische Abendschau der TBES

KINOS

ABC
15.30,18.00,20.30
Endstation Sehnsucht
(A Streetcar named Disire)
USA 1951
R:Elia Kazan,D:Marlon Brando, Vivia Leigh
23.00
Todfeind e.
(Five Card Stud)USA 1968
R: Henry Hathaway,D:Dean Martin,Robert Mitchum.

ARNENA
14.30,16.30,18.30,20.30
Die Barrings(1.Teil)
22.45
Tolle Nächte in Las Vegas(Viva Las Vegas)USA 1963
mit Elvis Presley

ARRI
16.00,18.15,20.30
Der große Beat
mit den Stones,Chuck Berry, James Brown,The Supreme, Ike und Tina Turner u.a.

CINEMONDE
15.30,19.30
Die Mama und die Hure(OmU)
R:Jean Eustache,D:J.P.Leaud, Barabra Lafont,Francoise Lebrun.

ELDORADO
13.00,15.30,18.00,20.30
Jeremiah Johnson
USA 1971.R:Sydney Pollack, D: Robert Redford,Will Geer.
Nostalgischer Spätwestern um den legendären 'Mountain Man', den Mann der Berge,eine berühmte Figur der amerikanischen Pionierzeit. Als Jäger und Fallensteller zieht sich Jeremiah Johnson in die Bergeinsamkeit zurück,die ihn jedoch nicht von sozialen Bindungen und Konflikten freimacht,wie er es erhofft hatte. Mythos vom Einzelgänger und Demontage dieses Mythos: Den Rückzug aus der Zivilisation, den Traum von einer besseren Welt in freier Natur,gibt es nicht.Pollacks Film,der in seinem moralischen Engagement für die Integration in der Gemeinschaft durchaus überzeugend wirkt, ist ein Film bester,amerikanischer Westerntradition. (bo)
22.50
Mit eiserne Fäusten
(The Scalphunters)USA 1967
R: Sydney Pollack, D: Burt Lancaster, Shelly Winters,Telly Savalas.

EUROPA
22.30
Live and let Die – James Bond 007 (Leben und sterben lassen)
GB 1973
R: Guy Hamilton, D: Roger Moore, Jane Seymour, Yaphet Kotto. Orig.!

ISABELLA–STUDIO
17.45,20.15,22.45
Achteinhalb
I 1962.
R: Federico Fellini,D: M.Mastroiani,Claudia Cardinale

"Warum fürchten sich die Leute so gern? Sie wissen schon vorher,daß sie sich fürchten werden,bevor sie ins Kino gehen.Dann schreien sie, aber sie kommen lachend heraus.

Das ist genau,wie das Gruselkabinett auf dem Jahrmarkt: Man erwartet,daß Skelette aufspringen, der Boden wankt,aber man kommt lachend wieder heraus.Wenn man in eine solchen Film geht, weiß man, daß man unbeschadet wieder herauskommt.Doch eine gründliche Analyse, warum Leute gern Angst haben, gibt es nicht.Wir wissen zwar,daß Menschen alle Arten von fremdem Schauer suchen.Das kommt von der Kindheit her: Vielleicht hat die Mutter mit dem dreimonatigen Baby in einer Kneipe getrunken.Das Baby bekam den Schluckauf und hatte Angst.Im gleichen Augenblick aber lächelt es genau wie die Mutter,die glücklich ist, ihr Kind in den Armen zu halten." (Alfred Hitchcock)

Marcello Mastroiani in '8 1/2'von Fellini
(Isabella 14.9.)

Fellinis achteinhalber Film (daher der Titel)ist die Biographie eines Filmregisseurs,der in eine Schaffenskrise geraten ist.In der Rückblende vermischen sich Bilder und Erfahrungen aus seinem Privatleben mit Szenen aus seinen Filmen. Doch die Bilder lassen sich nicht mehr ordnen,es will keine neue Aussage mehr gelingen.In der Schlußszene des Films führt der Regisseur als kleiner Junge die Personen aus seinem Leben zu den Klängen einer Zirkusmusik im Kreise.Hier bricht wieder das humanitäre Pathos aus Fellinis früheren neorealistischen Filmen durch: Apell an Menschlichkeit und Nächstenliebe ist immer noch die 'Botschaft' des Regisseurs (und Fellinis)."Achteinhalb" ist Fellinis formal gelungenster Film,die nachfolgenden Filme(vor allem "Julia und die Geister")sind nur noch schwächere Remakes. (bo)

KARLSTOR
14.00,16.10,18.20,20.30
Das Dschungelbuch
von Walt Disney

LEOPOLD
13.30,15.45,18.00,20.30
Der Regimentstrottel
(The Sad Sack) USA 1957
mit Jerry Lewis u.Peter Lorre
22.40
Rebecca
USA 1940.
R: A.Hitchcock,
B: R.E.Sherwood u.J.Harrison
D: Laurence Oliver,Joan Fontaine, Judith Anderson.

REX
15.30,1800,20.15
Der diskrete Charme der Bourgeoisie
F 1972.
R: Luis Bunuel D: Delphine Seyring, Fernando Rey, Jean-Pierre Cassel, Stephane Audran

STACHUS–CENTER
im 2-Stunden Turnus:
Kino 1: 9.30 bis 21.30
Der Fußgänger
BRD 1973. R: Max.Schell
D: G.R.Sellner , Peter Hall,Gila von Weitershausen
Kino 2: 9.00 bis 23.00
Verflucht dies Amerika
BRD 1973.
R: Volker Vogeler,D: Geraldine Chaplin, William Berger, Arthur Brauss
Kino 3: 10.00 bis 22.00
Duell
USA 1973
R: Steven Spielberg,D: Dennis Weaver
Kino 4: 9.15 bis 21.15
Die Sachverständigen
BRD 1972. R: Norbert Kückelmann, D: Matthias Eysen.
Kino 5 :10.30 bis 22.30
Hamlet (Orig.!)
GB R: Tony Richardson (nach seiner Londoner Bühneninszenierung), D: Nicol Williamson.

TIVOLI
12.30,14.30, 16.30,18.30,20.30
Der Kameramann
USA 1928.Mit Buster Keaton und Marceline Day.
Im Vorprogramm:Jetzt knallts mit Valentin,Lisl Karstadt,Adele Sandrock
Ein Münchner im Himmel nach Thoma gesprochen von A.Gondrell.
Buster Keaton arbeitet sich mit viel List und Tücke vom kleinen Straßenfotografen zum großen Wochenschaukameramann bei Metro-Goldwyn-Mayer empor. MGM hat den Film auch produziert und ein Drehbuch geschneidert;man merkt es dem Film an. Busters Einfälle sind nicht mehr so spontan wie in früheren Filmen,trotzdem gibt es sehr schöne Szenen.Buster erfindet ganz nebenbei,fast per Zufall wichtige Verfahrensweisen des Kinos: die Krankheit(während er filmt, stürzt langsam das Gerüst zusammen,auf dem er steht),die Doppelbelichtung(er dreht aus Versehen die Kurbel der Kamera manchmal rückwärts)und die Inszenierung (bei einem Kampf zwischen zwei Gangstern schiebt er einem der beiden ein Messer zu,damit das ganze spannender wirkt .Der Film ist nicht zuletzt wegen des Vorprogramms)sehenswert vor allem für Kinder und solche,die es geblieben sind (bo)

THEATINER
16.00,18.15,20.30
Viridiana
1961 R: Luis Bunuel,D: Silvia Pinal,Fernando Rey,Francisco Rabal
22.30
Dr.Seltsam oder wie ich lernte die Bombe zu lieben
1963 R: Stanley Kubrik
D: Peter Sellers, Sterling Hayden

TÜRKENDOLCH
18.15,20.30,2245
Orson-Welles-Reihe:
Der dritte Mann
GB 1949 R: Carol Reed,
D: Orson Welles,J.Cotton,Alida Valli.

UNSER KINO
ab 8.30 bis 20.30
Charley Chaplin in seinen besten Grotesken
nur 14.30
Ursula oder das unwerte Leben
von Reni Mertens u.Walter Martin
Ein Film über behinderte Kinder und die Hilfe,die man ihnen geben kann.Sehenswert.

FERNSEHEN

Ö II 20.15
Katsumi,der Rebell
Japan 1956.R:Kon Ichikawa,
D: Hiroshi Kawaguchi,Keizo Kawasaki,Ayako Bakao
Ichikawas Film befaßt sich mit der Jugendkriminalität.Er schildert das Leben eines Studenten, der gegen alle gesellschaftlichen Konventionen aufbegehrt und sich dabei immer tiefer in Schuld verstrickt.Als er am Ende von einer Bande Jugendlicher zusammengeschlagen wird,ist seine wütende Weltverachtung noch größer als seine Schmerzen.Kon Ichikawa ist der japanische Regisseur,der am deutlichsten die Konflikte und Frustrationen aufzeigt,die sich aus dem Umbruch der sozialen Strukturen in Japan nach 1945 ergeben haben. (bo)

THEATER

MODERNES THEATER
20.30
Oberösterreich
von F.X.Kroetz

MODERNES THEATER II
20.30
Die Reise nach China(l'homosexuel) oder über die Schwierigkeiten sich auszudrücken.
von Copi
Inszenierung Christoph Röthel

proT THEATER
20.00
Die Nachtwachen des Bonaventura oder Rock und Barock

von Anton Kenntemich und Alexei Sagerer
Darsteller:H.Nesselrath - die liebliche Zynikerin,Conny Müller - die beschränkte Sensible, Sanny Kellner - die freche Mechanische, Gerda Schmidt - die geschmeidigkalte Erotische, Ingrid Traub - die herb-warme Opferbereite.
Alle Elemente des Geschehens sind z.T.dem Roman"Nachtwachen" von Bonaventura entnommen.Sie wurden vermischt und ineinander verschachtelt.Der Zuschauer muß den Roman nicht unbedingt persönlich kennen(wie der Heilige Paulus den Jesus)

MÜNCHNER PUPPENTHEATER
15.00
Der Teufel mit den drei goldenen Haaren.

RATIONALTHEATER
20.30
Vom Säugling zum Bückling

THEATER 44
20.30
Der Fänger
ein Thriller von David Parker nach dem Roman "The Collector" von John Fowles
R:Christian Bösinger
Bühnenbild:Walter Gröbing

THEATER 'DIE KLEINE FREIHEIT
20.30
Les garcons terribles - Revue burlesque

OFF–OFF THEATER
20.30
Gemmasifirchten
Satiren von G.Opel

KNEIPEN/MUSIK

ALLOTRIA
Occam Street Footwarmers

ALTE BURG
New Footwarmers

CARNABY
Soul

CRASH
Oldies

DOMICILE
Frederic Rabold Crew

KEKK
Manns Meilhammer,Helmut v.d. Vogelweide,Klaus Irmscher, Christian Eckardt,Jürgen Uter & Ralph Schicha wechseln sich ab

MUH
Peter F.Petra und Chivo;Harry Bunge;Stefan Munk,Arthur Loibl Myron
PN HITHOUSE
Young Lion

SCHWABINGGER PODIUM
Münchner Jazz & Swing Gesellschaft

TABARIN
Soul

WOLPERDINGERCLUB
Jimmy Jckson Trio

UND AUSSERDEM

KABARETT
19.00 Ottobrunnerstr.10/Ramersdorf.
Die Bonzenbrenner.Thema:Berufsausbildung und Lehrlingssituation.

PODIUMSDISKUSSION
19.30 Stupfstr.16
Thema:Die Frau und der Sozialismus.

ARBEITERBUND
19.30 Stadtteilgruppe Perlach
Gaststätte Hufnagel,Ottobrunnerstr.

KOMITEE "KAMPF DER INFLATION"
19.00 Diskussion im Georg von Vollmerhaus,Oberanger 38

Sa 15.9.

FILMCLUBS

UNDEPENDENT IM CINEMONDE
Thema 1
von Fritz Kracht
Lovely Love
von Irm und Ed Sommer

KINOS

ABC
JV 13.30
Pop und Snoofy
15.30,18.00,20.30
Endstation Sehnsucht
(A Streetcar namend Desire)
USA 1951.R: Elia Kazan,
D: Marlon Brando,Vivian Leigh.
23.00
Todfeinde
(Five Card Stud) USA 1968
R: Henry Hathaway,D: Dean Martin,Robert Mitchum.

ARENA
JV 14.00
Batman (1.Teil)
15.30,18.00,20.30
Die Brücke am Kwai
USA ! 1957
R: David Lean,D: W.Holden A.Guiness,Jack Hawkins
23.00
Tolle Nächte in Las Vegas
(Viva Las Vegas)USA 1963
mit Elvis Presley

ARRI
16.00,18.15,20.30
Der große Beat
mit den Stones,Chuck Berry, James Brown,The Supremes, Ike und Tina Turner u.a.

CINEMONDE
15.30,19.30
Die Mama und die Hure (omU)
R: Jean Eustache, D: J.-P.Leaud, Barbara Lafont,Francoise Lebrun.

ELDORADO
13.00,15.30,18.00,20.30
Jeremiah Johnson
USA 1971.R:Sydney Pollack,
D: Robert Redford,Will Geer
vergl.14.9.

22.50
Mit eisernen Fäusten
(The Scalphunters)USA 1967
R: Sydney Pollack, D:Burt Lancaster,Shelly Winters,Telly Savalas

EUROPA
22.30
Live and let Die -James Bond 007 (Leben oder sterben lassen)GB 1973. R: Guy Hamilton, D: Roger Moore, Jane Seymour, Yaphet Kotto.
Orig.!

ISABELLA–STUDIO
17.45,20.15,22.45
Satyricon
I 1969.R: Fedrico Fellini,
D: Martin Potter,Hiram Keller, Max Born.(vergl.14.9.)

KARLSTOR
14.00,16.10,18.20,20.30
Das Dschugelbuch
von Walt Disney

LEOPOLD
13.30,15.45,18.00,20.30
Der Regimentstrottel
(The Sad Sack)USA 1957
mit Jerry Lewis u.Peter Lorre
22.40
Rebecca
USA 1940.R: A.Hitchcock u.J. Harrison.D: Laurence Oliver, Joan Fontaine,Judith Anderson.
(vergl.14.9.)

REX
13.30
Der Bettelstudent
mit G.Riedmann u.W.Haas
15.30,18.00,20.15
Der diskrete Charme der Bourgeoisie
F 1972 .R: Luis Bunuel,
D: Delphine Seyring,Fernando Rey, Jean-Pierre Cassel,Stephane Audran

STACHUS –CENTER
im 2-Stunden Turnus:
Kino 1:9.30 bis 21.30
Der Fußgänger
BRD 1973. R: Max.Schell,
D: G.R.Sellner,Peter Hall,Gila von Weitershausen.
Kino 2: 9.00 bis 23.00
Verflucht dies Amerika
BRD 1973. R: Volker Vogeler,
D: Geraldine Chaplin,William Berger,Arthuer Brauss
Kino 3 :10.00 bis 22.00
Duel
USA 1973.R.Steven Spielberg
D: Dennis Weaver
Kino 4: 9.15 bis 21.15
Die Sachverständigen
BRD 1972.R:Norbert Kückelmann
D: Matthias Eysen
Kino 5:10.30 bis 22.30
Hamlet (Orig.!)
GB.R:Tony Richardson(nach seiner Londoner Bühneninszenierung)
D: Nicol Williamson

STUDIO SOLLN
JV 15.00
Tom & Jerry
Die rasenden Musketiere
17.15,20.15
Zwei Himmelhunde auf dem Weg zur Hölle
mit Bud Spencer u.Terence Hill.

TIVOLI
12.30,14.30,16.30,18.30,20.30, 22.30
Der Kameramann
USA 1928.Mit Buster Keaton und Marceline Day.

Im Vorprogramm:
Jetzt knallts mit Valentin,Lisl Karlstadt,Adele Sandrock.
Ein Münchner im Himmel nach Thoma gesprochen von A. Gondrell.(Vergl.14.9.)

THEATINER
22.30
Dr.Seltsam oder wie ich lernte die Bombe zu lieben.
1963.R: Stanley Kubrick,

D:Peter Sellers,Sterling Hayden

TÜRKENDOLCH
18.15,20.30,22.45
Orson-Welles-Reihe:
Im Zeichen des Bösen
(Touch of Evil)USA 1957
R: Orson Welles,D: Charlton Heston,Janet Leigh,O.Welles.
"Das Persönliche,was ich in diesen Film habe einfließen lassen,ist mein Haß gegen den Mißbrauch,den die Polizei mit ihrer Macht treibt.Und es ist ganz klar,daß es interessanter ist,am Beispiel eines Mannes von gewissem Format - nicht nur körperlich,sondern als Persönlichkeit - über den Mißbrauch der Polizeigewalt zu reden,als am Bei spiel eines normalen Schupos."
(Orson Welles)

UNSER KINO
ab 8.30 bis 20.30
Charley Chaplin in seinen besten Grotesken.
nur 14.30
Ursula oder das unwerte Leben von Reni Mertens u.Walter Martin.
Ein Film über behinderte Kinder und die Hilfe,die man ihnen geben kann.Sehenswert!

FERNSEHEN

ZDF 20.15
Freidemann Bach
D 1941. R: Traugott Müller
D: Gustav Gründgens,Eugen Klöpfer,Wolfgang Liebeneiner
Deutscher "Bildungsfilm",während der Nazizeit entstanden:Friedemann Bach zerbricht charakter lich und künstlerisch an der überragenden Größe seines Vaters.
Johann Sebastian.Bachs Musik wird als "Kunst des deutschen Volkes"gefeiert. (bo)

ARD 21.55
Mit der Waffe in der Hand
(Gun Fury) USA 1953
R: Raoul Walsh,D: Rock Hudson Donna Reed,Phil Carey,Roberta Haynes,Lee Marvin.
Raoul Walsh inszeniert eine Verfolgungsjagd im Wilden Westen:Ein kriegsmüder Mann muß gegen den Räuber seiner Braut und andere Banditen antreten.Der Film enthält getartne Anspielungen auf die dama lige Zeitpolitik in Amerika(1953)
(bo)

THEATER

MÜNCHNER PUPPENTHEATER
15.00
Tischlein deck dich
20.00
Leonce und Leona

MODERNES THEATER I
20.30
Oberösterreich
von F.X.Kroetz

MODERNES THEATER II
20.30
Die Reise nach China oder über die Schwierigkeiten sich auszudrücken

von Copi

proT THEATER
20.30
Die Nachtwachen des Bonaventura oder Rock und Barock von Alexeji Sagerer und Anton Kenntemich.

RATIONALTHEATER
20.30
Vom Säugling zum Bückling.

THEATER 44
20.30
Der Fänger
Ein Thriller von David Parker nach dem Roman"The Collector"von John Fowles
R: Christian Bösinger

THEATER "DIE KLEINE FREIHEIT"
20.30
Les garcons terribles

OFF–OFF–THEATER
20.30
Gemmasifirchten
Satiren von G.Opel

KNEIPEN/MUSIK

ALLOTRIA
Platypus Starring Norbert Müller

ALTE BURG
Platypus :Werner Geißler & Co

DOMICILE
Frederic Rabold Crew

KEKK
s.14.9.

MUH
Myron;Ulli II;K.H.Spengler; Balalaika-Ensemble;Bernd neumann;Irish Folk.

PN HITHOUSE
Young Lion

SCHWABINGER PODIUM
Owen Shermann Orchester

TABARIN
Soul

WOLPERDINGERCLUB
Jimmy Jackson Trio

SPECTACLE
Joe Kienemann Trio

UND AUSSERDEM

OPEN AIR CONCERT
19.00 Ottobrunnerstr.10
Subject Esq.Eintritt 3,-
bei Regen Sonntag 15.00

SDAJ
19.30 Große Fete mit Verlosung, Musik und Tanz.Philipp-Müller-Zentrum,Altheimer Eck 5

DIE REISE NACH CHINA (REISE VORBEREITUNG)

So 16.9.

KINOS

ABC
JV 13.30
Pop und Snoofy
15.30,18.00,20.30
Endstation Sehnsucht
(A Streetcar named Desire)
USA 1951.R: Elia Kazan,
D: Marlon Brando,Vivian Leigh.

ARENA
JV 14.00
Batman (1.Teil)
15.30,18.00,20.30
Die Brücke am Kwai
USA 1957.R:David Lean,
D: W.Holden,A.Guiness,Jack Hawkins.

ARRI
18.15,20.30
Der große Beat
mit den Stones,Chuck Berry,James Brown,The Supremes,Ike und Tina Turner u.a.

CINEMONDE
15.30,19.30
Die Mama und die Hure (OmU)
R:Jean Eustache, D: J.P.Leaud, Babara Lafont,Francoise Labrun.

ELDORADO
13.00 15.30 18.00,20.30
Jeremiah Johnson
USA 1971.R: Sydney Pollack,
D: Robert Redford,Will Geer,
vergl.14.9.

22.50
Mit eisernen Fäusten
(The Scalphaunters)USA 1967
R: Sydney Pollack, D: Burt Lancaster,Shelly Winters,Telly Savalas

FILMCASINO
Matinee 10.00
Der letzte Tango von Paris
R: Bertolucci, D: M.Brando,Maria Schneider
Orig.!

ISABELLA STUDIO
17.45,20.15.22.45
Roma
I 1971.R: Federico Fellini,
Peter Gonzales,Fiona Florence
Fellinis unkritisches Bild von Rom.Er filmt die Stadt wie ein Tourist,der auf der Durchreise ist,und der von ihr fasziniert ist wie von einer Frau:Rom ist "die Mutter Italiens".
(bo)

KARLSTOR
14.00,16.10,18.20,20.30
Das Dschungelbuch
von Walt Disney

LEOPOLD
13.30,15,45,18.00,20.30
Der Regimentstrottel
(The Sad Sack)USA 1957
mit Jerry Lewis u.Peter Lorre
22.40
Animal Crackers
USA 1930.Mit den Marx-Brothers.

REX
13.00
Der Bettelstudent
mit G.Riedmann,W.Haas
15.30,18.00,20.15
Der diskrete Charme der Bourgeoisie
F 1972 .R: Luis Bunuel
D:Delphine Seyring,Fernado Rey, Jean-Pierre Cassel,Stephane Audran.

STACHUS–CENTER
im 2-Stunde Turnus:
Kino 1:9.30 bis 21.30
Der Fußgänger
BRD 1973. R:Max.Shell
D: G.R.Sellner,Peter Hall,Gila von Weitershausen.
Kino 2: 9.00 bis 23.00
Verflucht dies Amerika
BRD 1973.R:Volker Vogeler,
D: Geraldine Chaplin,William Berger,Arthur Brauss
Kino 3: 10.00 bis 22.00
Duell
USA 1973.R: Steven Spielberg,
D: Dennis Weaver.
Kino 4: 9.15 bis 21.15
Die Sachverständigen
BRD 1972.R: Norbert Kückelmann.D: Matthias Eysen.
Kino 5: 10.30 bis 22.30
Hamlet(Orig!)
GB .R:Tony Richardson
(nach seiner Londoner Bühneninszenierung),D: Nicol Williamson.

STUDIO SOLLN
JV 13.30
Tom & Jerry
Die rasenden Musketiere
15.30,17.45,20.15
Is was,Doc?
USA 1971. R: P.Bogdanovich,
D: Barbra Streisand,Ryan O'Neal

TIVOLI
14.30,16.30,18.30,20.30
Der Kameramann
USA 1928.Mit Buster Keaton und Marceline Day.

Im Vorprogramm:
Jetzt knallts mit Valentin,Lisl Karlstadt,Adele Sandrock.
Ein Münchner im Himmel nach Thoma gesprochen von A.Gondrell.
(vergl.14.9.)

THEATINER
11.00 13.45
Pipi Langstrumpf
22.30
Dr.Seltsam oder wie ich lernte die Bombe zu lieben.
1963. R: Stanley Kubrick,
D: Peter Sellers,Sterling Hayden.

TÜRKENDOLCH
18.15,20.30,22.45
Orson-Welles-Reihe:
Im Zeichen des Bösen
(Touch of Evil)USA 1957
R: Orson Welles,D:Charlton Heston,Janet Leigh,O.Welles
(vergl.15.9.

UNSER KINO
ab 8.30 bis 20.30
Charley Chaplin in seinen besten Grotesken
nur 14.30
Ursula oder das unwerte Leben von Reni Mertens u.Walter Martin.Ein Film über behinderte Kinder und die Hilfe,die man ihnen geben kann.Sehenswert!

FERNSEHEN

ARD 14.55
Der Held der Prärie
(The Plainsman)USA 1936
R: Cecil B.De Mille, D: Gary Cooper,(als Wild Bill Hickock)
Jean Arthur(als Clamaty Jane)
James Ellison (als Buffalo Bill),
Helen Burges,Charles Pickford,
Porter Hall.

" Der Zuschauer erkennt bald,daß der wahre Held der Prärie nicht der geschniegelte und mit einem subtilen Bärtchen versehene Buffalo Bill ist,sondern der männliche und draufgängerische Bill Hickock.Von Jugend auf sind wir an einen ruppigen,ungeschlachten Buffalo Bill. gewöhnt,der ohne mit der Wimper zu zucken,Indianer,Büffel und andere Feinde unschädlich macht, wogegen es ihm schwerfällt,die Vamps in den Saloons mit Schnurren und Schwänken zu unterhalten.In dem Film von De Mille ist Bill zugunsten seines Freundes völlig auf eine Statistenrolle zurückgedrangt.In unserer Erinnerung jadt immer noch Hickock auf seinem mit kabbalistischem Zeichen gescheckten Mustang durch die Prärie,kämpft mit dem Messer gegen Indianer,feuert Schüsse ab und fliegt ewigem Ruhm und dem Lächeln von Calamity Jane entgegen.Was diese unbezähmbare Amazone des Westens(1852-1903)angeht so erfährt sie auf der Leinwand in der Darstellung durch Jean Arthur eine wahrscheinlich sehr unrealistische,aber durchaus angenehme Idealisierung.Wie soll man der Calamity Jane von De Mille ihre herausfordernde Weiblichkeit übelnehmen,da sie doch andererseits mit durchaus mannlicher Energie die wilden Postkutschenpferde und die noch wilderen Männer in den Saloons in Schach hält."(Jean-Louis Rieupeyrout).

THEATER

MÜNCHNER PUPPENTHEATER
14.00 und 15.00
Der Froschkönig

MODERNES THEATER I
20.30
Oberösterreich
von F.X.Kroetz

proT THEATER
20.30
Die Nachtwachen des Bonaventura oder Rock und Barock
von Alexeij Sagerer und Anton Kenntemich

RATIONALTHEATER
20.30
Vom Säugling zum Bückling

THEATER 44
Der Fänger
Ein Thriller von David Parker nach dem Roman "The Collector" von John Fowles
R: Christian Bösinger

THEATER "DIE KLEINE FREIHEIT"
20.30
Les garcons terribles

OFF–OFF THEATER
20.30
Gemmasifirchten
Satiren von G.Opel

KNEIPEN/MUSIK

ALLOTRIA
AB 12.00 Oktoberfestbieranstich,Sam Session Holzkirchner Blasmusik & Knödelboys bis 19.00,dann Nobert Müller Sextett.

ALTE BURG
Tarogato Hot Seven

CARNABY
Soul

MUH
Myron,Stphan Munk;Petra und Chivo;Alula!Volker Emmerich; Harry Bunge.

PN HITHOUSE
Young Lion

SCHWABINGER PODIUM
Sepp u.seine swingenden Freunde.

TABARIN
Soul

UND AUSSERDEM

SOMMERFEST DER DKP
13.00 Gaststätte Erholungspark, Taxisstr..Es spielen Mitglieder der Münchner Volkstheaterkooperative

VÖLKERKUNDEMUSEUM
9.30 bis 16.30
Buddistische Kunst Australiens, der Südsee,von Mexiko,Peru und China.
Maximilianstr.42.Eintritt frei.

STUDENTEN- UND JUGENDREISEN
Flugreisen in alle Welt
LONDON Hin- und Rückflug nur **DM 155,–**
USA-Flüge ab **DM 320,–** und viele
TOKIO Hin- und Rückflug **DM 2350,–** andere
WELTSTÄDTE
Prag ab DM 89,–, Paris ab DM 99,–, laufend
Rom DM 360,–, Budapest DM 198,– Termine
BADEREISEN, STUDIENREISEN
SPRACHKURSE, SKIREISEN seit 15 Jahren!
8 München 40, Telefon 28 77 77
TÜRKENSTRASSE 47

Mo 17.9.

FILMCLUBS

ST.GABRIEL
80, Versailler Str. 20.
19.30
Arsen und Spitzenhäubchen
USA 1944. R: Frank Capra, D: Cary Grant, Josephine Hull, Jean Adair, Raymond Massey, Peter Lorre.
Im Gegensatz zu Capras 'sozialkritischen Filmen, die fast immer mit zuviel Sentiment belastet sind, ist ihm hier eine Komödie und Persiflage (Horrorfilm) gelungen, die bis zuletzt fesselt und Lachsalven herbeizwingt. Noch der billigste Klamottengag ist geschickt in den Ablauf integriert. (as)

KINOS

ABC
15.30, 18.00, 20.30
Endstation Sehnsucht
(A Streetcar named Desire) USA 1951. R: Elia Kazan, D: Marlon Brando, Vivian Leigh
23.00
Gefährliches Blut
(Lawless Breed) USA 1953. R: Raoul Walsh, D: Rock Hudson, Julie Adams, Mary Castle

ARENA
15.30, 18.00, 20.30
Die Brücke am Kwai
USA 1957. R: David Lean, D: W. Holden, A.Guiness, Jack Hawkins

ARRI
16.00, 18.15, 20.30
Der grosse Beat
mit den Stones, Chuck Berry, James Brown, The Supreme, Ike and Tina Turner u.a.

CINEMONDE
15.30, 19.30
Die Mama und die Hure (OmU)

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Jeremiah Johnson
USA 1971. R: Sydney Pollack, D: Robert Redford, Will Geer.
(vgl.14.9.)
22.50
Nur Pferden gibt man den Gnadenschuß
(Tey Shoot Horses Don't They) USA 1969. R: Sydney Pollack, D: Jane Fonda.

ISABELLA-STUDIO
17.45, 20.15, 22.45
Julia und die Geister
D/I/F 1965. R:Frederico Fellini, D: Giulietta Masina, Sandra Milo.
(vgl. 14.9.)

KARLSTOR
14.00, 16.10, 18.20, 20.30
Das Dschungelbuch
von Walt Disney.

LEOPOLD
13.30, 15.45, 18.00, 20.30
Der Regimentstrottel
(The Sad Sack) USA 1957. mit Jerry Lewis u. Peter Lorre.
22.40
Der Teufelshauptmann
(She Wore a Yellow Ribbon)USA 1949. R: John Ford, D: John Wayne.
Einer von Fords zwiespältigen Kavalleriewestern. John Wayne darf seine Durchhalte-Sprüche zum Besten geben und die Soldaten singen schöne Lieder, wenn sie zum Kampf ausreiten. (bo)

REX
15.30, 18.00, 20.15
Der diskrete Charme der Bourgeoisie.
F 1972. R: Luis Bunuel. D: Delphine Seyring, Fernando Rey, Jean-Pierre Cassel, Stephane Audran.

STACHUS CENTER
Im 2 Stunden Turnus
Kino 1: 9.30 - 21.30
Der Fußgänger
BRD 1973. R:Max.Schell, D: G. R:Sellner, Peter Hall, Gila von Weitershausen.

Kino 2: 9.00 - 23.00
Verflucht dies Amerika
BRD 1973. R: Volker Vogler. D: Geraldine Chaplin, William Berger, Arthur Brauss.

Kino 3: 10.00 - 23.00
Duell
USA 1973. R: Steven Spielberg, D: Dennis Weyver.

Kino 4
9.15 - 21.15
Die Sachverständigen
BRD 1972. R: Norbert Kuckelmann, D: Matthias Eysen.

Kino 5
10.30 - 22.30
Hamlet (Orig)
GB. R: Tony Richardson (nach seiner Londoner Bühneninszenierung), D: Nicole Williamson.

STUDIO SOLLN
20.15
Is was, Doc?
USA 1971. R:P.Bogdanovich, D: Barbara Streisand, Ryan O' Neal.

TIVOLI
12.30,14.30,16.30,18.30,20.30
Der Kameramann
USA 1928. Mit Buster Keaton u. Marceline Day.
Im Vorprogramm: Jetzt knallts mit Lisl Karlstadt, Adele Sandrock.
Ein Münchner im Himmel nach Thoma gesprochen von A.Gondrell. (vgl. 14.9.)

THEATINER
16.00, 18.15, 20.30
The Touch
R: Ingmar Bergmann
22.30
Dr. Seltsam oder wie ich lernte die Bombe zu lieben.
1963. R: Stanley Kubrik, D: Peter Sellers, Sterling Hayden

TÜRKENDOLCH
18.15, 20.30, 22.45
Orson-Welles-Reihe:
Stunde der Wahrheit
(Histoire Immortelle) F:1967.
R: Orson Welles, D: Jeanne Moreau u. O.Welles.
Im Vorprogramm "Porträt Orson Welles" von Francois Reichenbach.

UNSER KINO
ab 8.30 bis 20.30
Charley Chaplin in seinen besten Grotesken
nur 14.30
Ursula oder das unwerte Leben
von Reni Mertens u. Walter Martin. Ein Film über behinderte Kinder und die Hilfe, die man ihnen geben kann. Sehenswert!

FERNSEHEN

ZDF 21.00
Gebrandmarkt
(The Mark) GB 1960. R: Guy Green, D: Stewart Withman, Maria Schell, Rod Steiger.
Der etwas bieder inszenierte Film behandelt einen psychoanalytischen Fall: er zeigt die Konflikte eines Angestellten, der sich zu kleinen Mädchen hingezogen fühlt und deshalb eine lange Haft absitzen muß. Nach der Entlassung beweist er unter großen Schwierigkeiten, daß er zu normalen Beziehungen fähig ist. (bo)

ARD 22.50
Katzelmacher
BRD 1969. R: R.W;Fassbinder, D: Hanna Schygulla, R.W.Brem, Lilith Ungerer, Elsa Sorbas, Doris Mattes, Irm Hermann, R.W. Fassbinder.
Fassbinders, neben dem "Händler der vier Jahreszeiten", immer noch bester Film zeigt eine Gruppe von jungen Leuten, deren Isolierung und Frustration sich in Besitzneid, Fremdenhaß und gewalttätigen Handlungen äußert. (bo)

Bücherkiste
+ Galerie
Tee + Spielstube
E. Schliebener
Görresstraße 33
☎ 52 68 92
geöffnet:
Werkt. 9 - 12 und
14 - 18 Uhr
Samstag 9-13 Uhr

THEATER

MODERNES THEATER II
20.30
Die Reise nach China oder Über die Schwierigkeiten sich auszudrücken,
von Copi

proT THEATER
20.30
Die Nachtwachen des Bonaventura oder Rock und Barock
von Alexeij Sagerer und Anton Kenntemich.

THEATER DIE KLEINE FREIHEIT
20.30
Les garcons terribles

KNEIPEN/MUSIK

ALLOTRIA
Tarogato Jazzband

ALTE BURG
Slainte Irish Folksong

DOMICILE
Bob Deg Trio mit Ralph Hübner dr.

PN HITHOUSE
Young Lion

SCHWABINGER PODIUM
"Mams" der Gebr.Vohwinkel

TEGÜ
Montags mit Band

SPECTACLE
Lothar von Versen singt zur Gitarre.

UND AUSSERDEM

KOMMUNIKATIONSGRUPPE
19.30
Kathi-Kobus-Str.15/Rgb.

SPD-SEKTION LEHEL
19.00 Gaststätte Paradiesgarten, Öttinger Str. 36. Thema: Heißer Herbst - Preissteigerungen - Lohnkämpfe.

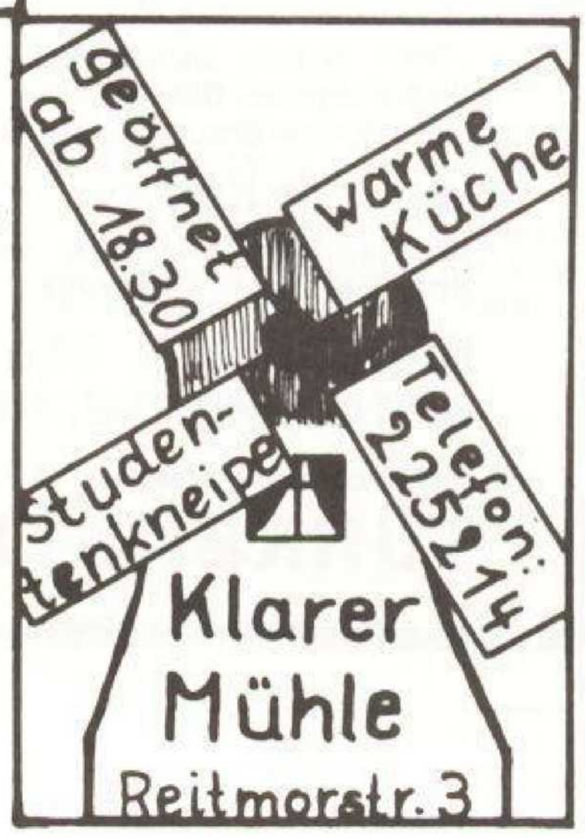
Di 18.9.

FILMCLUBS

FILMMUSEUM
Mae-West-Serie
18.30
Night after Night
USA 1932. R: Archie Mayo, D: George Raft, Constance Cummings, Mae West. Orig!
"In diesem Film stahl Miss West alles außer den Kameras", schrieb George Raft in seiner Autobiografie. Vor allem stahl sie ihm die Show - mit ihrer ersten Filmrolle, die eigentlich nur eine Nebenrolle sein sollte.
21.00
She Done Him Wrong
USA 1933. R:L.Sherman, B: Mae West nach ihrer Komödie 'Diamond Lil', D: Mae West, Cary Grant, Owen Moore. Orig! M.West in ihrer ersten Hauptrolle, C.Grant ist eine von ihren Entdeckungen. Der Film brachte die 'Gay Nineties' in Mode und machte Maes Dialogsätze wie "Come up'n see me sometime" zu geflügelten Worten.

KOLPINGHAUS
22, Robert-Koch-Str.9
20.00

Arsen und Spitzenhäubchen
USA 1944. R: Frank Capra,D: Cary Grant, Peter Lorre, R. Massey.



KINOS

ABC
15.30, 18.00, 20.30
Endstation Sehnsucht
(A Streetcar named Desire).USA 1951. R: Elia Kazan. D: Marlon Brando, Vivian Leigh.
23.00
Gefährliches Blut
(Lawless Breed) USA 1953. R: Raoul Walsh, D: Rock Hudson, Julie Adams, Mary Castle

ARRI
16.00, 18.15, 20.30
Der große Beat
mit den Stones, Chuck Berry, James Brown, The Supremes, Ike and Tina Turner u.a.

CINEMONDE
15.30, 19.30
Die Mama und die Hure
(OmU). R: Jean Eustache, D:J.-P. Leaud, Barbara Lafont, Fr. Lebrun.

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Jeremiah Johnson
USA 1971. R: Sydney Pollack,D: Robert Redford, Will Geer.
22.50
Nur Pferden gibt man den Gnadenschuß
(They Shoot Horses Don't They)
USA 1969, R: Sydney Polack, D: Jane Fonda

ISABELLA-STUDIO
17.00, 20.15
Das süße Leben
(Dolce Vita) I/F 1959. R: Frederico Fellini, D:M.Mastroianni, Anita Ekberg. (vgl. 14.9. "achteinhalb")

KARLSTOR
14.00, 16.10, 18.20, 20.30
Das Dschungelbuch
von Walt Disney

LEOPOLD
13.30, 15.45, 18.00, 20.30
Der Regimentstrottel
(The Sad Sack) USA 1957 mit Jerry Lewis u. Peter Lorre
22.40
Der Teufelshauptmann
(She Wore a Yellow Ribbon) USA 1949. R: John Ford, D: John Wayne (vgl. 17.9.)

REX
15.30, 18.00, 20.15
Der diskrete Charme der Bourgeoisie.
F 1972. R: Luis Bunuel. D: Delphine Seyring, Ferando Rey, J.P. Cassel, Stephane Audran.

STACHUS CENTER
im 2 Stunden Turnus
Kino 1
9.30 - 21.30
Der Fußgänger
BRD 1973. R: Max Schell, D: G.R. Sellner, Peter Hall, Gila v. Weiterhausen.

Kino 2:
9.00 - 23.00
Verflucht dies Amerika
BRD 1973. R: Volker Vogler, D: Geraldine Chaplin, William Berger, Arthur Brauss.

Kino 3:
10.00 - 22.00
Duell
USA 1973. R:Steven Spielberg, D: Dennis Weaver.

Kino 4
9.15 - 21.15
Die Sachverständigen
BRD 1972. R: Norbert Kückelmann, D: Mattias Eysen.

Kino 5
10.30 - 22.30
Hamlet (Orig)
GB. R: Tony Richardson (nach seiner Londoner Bühneninszenierung), D: Nicole Williamson.

STUDIO SOLLN
20.15
Is was, Doc?
USA 1971. R: P.Bogdanovich, D: Barbara Streisand, Ryan O' Neal

TIVOLI
12.30, 14.30,16.30,18.30,20.30
Der Kameramann
USA 1928. Mit Buster Keaton und Marceline Day. Im Vorprogramm: Jetzt knallts, Lisl Karlstadt, Adele Sandrock.
Ein Münchner im Himmel nach Thoma, gesprochen von A.Gandrell.

THEATINER
14.45, 17.30, 20.15
Alexis Sorbas
Gr.1965. R:M.Cacoyannis, D: An. Quinn, Irene Papas.
23.00
Neun im Fadenkreuz
mit Jean Louis Trintingnant

TÜRKENDOLCH
18.15, 20.30, 22.45
Orson-Welles-Reihe
Falstaff
GB/CH 1965. R: Orson Welles, D: O.Welles, Marg. Rutherford, Jeanne Moreau.

UNSER KINO
ab 8.30 bis 20.30
Charley Chaplin in seinen besten Grotesken
nur 14.30
Ursula oder das unwerte Leben
von Reni Mertens u. Walter Martin. Ein Film über behinderte Kinder und die Hilfe, die man ihnen geben kann. Sehenswert!

THEATER

MODERNES THEATER I
20.30
Oberösterreich
von F.X. Kroetz

MODERNES THEATER II
20.30
Die Reise nach China oder Über die Schwierigkeiten sich auszudrücken. von Copi.

MÜNCHNER RATIONAL-THEATER
20.30
Vom Säugling zum Bückling
Mit Filmen, Beatsongs, Rhythmusinstrumenten, Spots wird dargestellt, wie die verschiedenen Institutionen des Systems mit ihren unterschiedlichen Mechanismen das Kind kaputt machen.
Als Ungeborenes wird es geschützt, als Geborenes ausgenützt. Das "Wunschkind" plant man unter Berücksichtigung des Bausparvertrages, der Fußballweltmeisterschaft; die Planung wird so lange hinausgeplant, bis die Frau in den Wechseljahren ist und dann hat man auch noch den Fernsehkrimi versäumt. Eine Frau die ihr Kind umbringt, wird für nicht strafwürdig erachtet, weil sie in ihrem sozialen Milieu ein typischer Fall ist. Es werden die verhaltenstherapeutischen Maßnahmen in christlichen Kinderheimen aufgezeigt, die auf dem Straf-Lohnprinzip basieren und die aus den Kindern entweder angepaßte Siemens-Menschen oder Randgruppenvertreter machen. Wie die Kleinfamilie systemunterstützende Vorarbeit leistet, zeigen Interviews mit Kindern: "Ich will mehr Taschengeld, damit ich mir jemand kaufen kann, der mit mir spielt". "Ich möchte

einmal meine Freundin einladen, aber Mutti sagt, ich mache schon allein so viel Dreck".
Am Beispiel "Gänselieselschule Waldperlach" wird deutlich, daß der Schüler, der die privilegierten Eltern hat, am Schluß den Lehrstoff, den die Lehrer in der Schule wegen ihres vollen Programms nur andeuten können, doch noch schafft. Diese Eltern können - mit Hilfe von Volkshochschulkursen über Mengenlehre bis " Mein Kind ist schulmüde, wie verhalte ich mich" - ihren Kindern das Soll Leistung "vermitteln". Karlchens Mutter kann das nicht - sie arbeitet nämlich.
Hat das Kind diese Systemmaschinerie durchlaufen - dann hat man ihn - den Industriekuli. Es bleibt ihm noch die Möglichkeit, je nach Ausbildung, "nach oben zu buckeln und nach unten zu treten". Oder zu erkennen, was die Kapitalisten nicht lagern, verspekulieren und abkaufen können: Die Solidarität. Sehenswert!

THEATER 44
20.30

Der Fänger
Ein Thriller von David Perker nach dem Roman 'The Collector' von John Fowles. R: Chr.Bösinger

THEATER KLEINE FREIHEIT
20.30
Les garcons terribles

KNEIPEN/MUSIK

ALLOTRIA
Jazzkids

ALTE BURG
Royal Garden Stompers

CRASH
Whisky-Tag

DOMICILE
Bob Degen Trio mit Ralph Hübner - dr.

PN HITHOUSE
Camel

SCHWABINGER PODIUM
"Allotria Jazzband" mit G.Vohwinkel

SPECTACLE
Lothar von Versen

UND AUSSERDEM

KOMMUNIKATIONSZENTRUM
20.00 Funkerstr. 12

ARBEITERBUND
Stadtteilgruppe Haidhausen
20.00 Sedanstr. 23 Laden

mi 19.9.

FILMCLUBS

ST.JOSEPHS
40, Josephsplatz
20.00
Arsen und Spitzenhäubchen
USA 1944. R: Frank Capra, D: Carry Grant, R.Massey, P.Lorre.

KINOS

ABC
15.30, 18.00, 20.30
Endstation Sehnsucht
(A Streetcar named Desire) USA 1951. R: Elia Kazan. D: Marlon Brando, Vivian Leigh.
23.00
Starr vor Angst
(Scared Stiff) USA 1953. R: George Marshall, D: Jerry Lewis

ARRI
16.00, 18.15, 20.30
Der große Beat
mit den Stones, Chuck Berry, James Brown, The Supremes, Ike and Tina Turner u.a.

CINEMONDE
15.30, 19.30
Die Mama und die Hure
(OmU) R: Jean Eustache, D:J.P Leaud, Barbara Lafont,Fr.Lebrun.

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Jeremiah Johnson
USA 1971. R:Sydney Pollack, D: Robert Redford, Will Geer.
22.50
Die unglaublichen Abenteuer des Monsieur L.
mit Belmondo

EUROPA
22.30
The Last Picture-Show
(Die letzte Vorstellung) USA 1972 R: P.Bogdanovich, D: Ben Johnson, Cloris Leachman, Timothy Bottoms. Orig!

ISABELLA STUDIO
18.00, 20.15, 22.30
La Strada
I 1954. R: Frederico Fellini, D: Giulietta Masina, Anthony Quinn.
(vgl. 14.9. 'achteinhalb')

KARLSTOR
14.00, 16.10, 18.20, 20.30
Das Dschungelbuch
von Walt Disney.

LEOPOLD
13.30, 15.45, 18.00, 20.30
Der Regimentstrottel
(The Sad Sack) USA 1957 mit Jerry Lewis u. Peter Lorre.

Jerry Lewis in 'Starr vor Angst' (ABC 19./20.9.)

22.40
Fluch des Blutes
(Devil's Doorway) USA 1950
R: Anthony Mann, D: Robert Taylor, Louis Calhern, Paula Raymond

REX
15.30, 18.00, 20.15
Der diskrete Charme der Bourgeoisie.
F 1972. R. Luis Bunuel, D: Delphine Seyring, Ferando Rey, J.P. Cassel, Stephane Audran.

STACHUS CENTER
im 2-Stunden-Turnus
Kino 1
9.30 - 21.30
Der Fußgänger
BRD 1973. R.Max.Schell, D: G. R. Sellner, Peter Hall, Gila v. Weitershausen.

Kino 2
9.00 - 23.00
Verflucht dies Amerika
BRD 1973. R: Volker Vogeler, D: Geraldine Chaplin, William Berger, Arthur Brauss.

Kino 3
10.00 - 22.00
Duell
USA 1973. R: Steven Spielberg, D: Dennie Weaver.

Kino 4
9.15 - 20.15
Die Sachverständigen
BRD 1972. R. Norbert Kückelmann, D: Matthias Eysen.

Kino 5
10.30 - 22.30
Hamlet (Orig)
GB. R: Tony Richardson (nach seiner Londoner Bühneninszenierung), D: Nicol Williamson.

STUDIO SOLLN
20.15
M'A'S'H

TIVOLI
12.30,14.30,16.30,18.30,20.30
Der Kameramann
USA 1928. mit Buster Keaton und Marceline Day.
Im Vorprogramm: Jetzt knallts, mit Lisl Karlstadt, Adele Sandrock. Ein Münchner im Himmel nach Thoma gesprochen von A. Gondrell (vgl. 14.9.)

THEATINER
18.15, 20.30
Meine Nacht bei Maud
F 1969. R: Eric Rohmer, D: Jean-Louis Trintignant.
22.30
Neun im Fadenkreuz

TÜRKENDOLCH
18.15, 20.30, 22.45
Orson;Welles Reihe:
Citizen Kane
USA 1940. R: Orson Welles, D: O. Welles, Agnes Moorehead, J.Cotton

UNSER KINO
ab 8.30 bis 20.30
Charley Chaplin in seinen besten Grotesken.
nur 14.30
Ursula oder das unwerte Leben.
von Reni Mertens und Walter Martin. Ein Film über behinderte Kinder und die Hilfe, die man ihnen geben kann. Sehenswert.

FERNSEHEN

ARD 17.05
Der weiße Hengst
(Cren Blanc ou le cheval sauvage)
F: 1952. R: Albert Lamorisse, D: Alain Emery, Pascal Lamorisse.
Sehenswert für Kinder!

THEATER

MÜNCHNER PUPPENTHEATER
15.00
Rumpelstilzchen

MODERNES THEATER I
20.30
Oberösterreich
von F.X. Kroetz

MODERNES THEATER II
20.30
Die Reise nach China oder über die Schwierigkeiten sich auszudrücken. von Copi.

proT THEATER
20.30
Die Nachtwachen des Bonoventura oder Rock und Barock von Alexeji Sagerer und Anton Kenntemich

MÜNCHNER RATIONAL-THEATER
20.30
Vom Säugling zum Bückling

THEATER 44
20.30
Der Fänger
Ein Thriller von David Parker nach dem Roman 'The Collector' von John Fowles.

DIE KLEINE FREIHEIT
20.30
Les garcons terribles

KNEIPEN/MUSIK

ALLOTRIA
Ballhouse Jazzband 1962

ALTE BURG
Ensemble Bessarabia

CARNABY
Soul

DOMICILE
Bob Degen Trio mit Ralph Hübner - dr.

MUH
Peter F., Frederic Lopez, Holger Winkler, Stephan Munk, Myron, Arthur Loibl.

PN HITHOUSE
Camel

SCHWABINGER PODIUM
Ragtime Yahoos

TABARIN
Soul

SPECTACLE
Lothar von Versen

UND AUSSERDEM

GEWERKSCHAFT HBV
19.30 Schwanthalerstr.64. Diskussion über: 'Streiks um Teuerungszulagen - Die Antwort auf die Preistreiberei. Mit Film. Eintritt frei.

AKTION 218
17.00-19.00 Müllerstr. 53

AKTION MAXVORSTADT
20.00 Pfarrsaal St.Ludwig,Ludwigstr. 16a

Do 20.9.

FILMCLUBS

FILMFORUM DENNING
81, Allensteinstr. 7
19.30
Arsen und Spitzenhäubchen
USA 1944. R: f. Capra. D: C. Grant, R. Massey, P.Lorre

KINOS

ABC
15.30, 18.00, 20.30
Endstation Sehnsucht
(A Streetcar named Desire) USA 1951. R: E.Kazan. D: M.Brando, V.Leigh
23.00
Starr vor Angst
(Scared Stiff) USA 1953. R: G. Marshall, D: J.Lewis

ARRI
16.00, 18.15, 20.30
Der große Beat
mit den Stones, Chuck Berry, J. Brown, The Supremes, Ike u.Tina Turner u.a.

CINEMONDE
15.30, 19.30
Die Mama und die Hure
R: J.Eustache, D: J.P. Leaud, B.Lafont, Fr. Lebrun.

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Jeremiah Johnson
USA 1971. R: S.Pollack. D: R. Redford, W.Geer. (vgl.14.9.)
22.50
Die unglaublichen Abenteuer des Monsieur L.
mit Belmondo

EUROPA
22.30
The Last Picture-Show
(Die letzte Vorstellung) USA 1972. R: P.Bogdanovich, D: B. Johnson, C. Leachman, T.Bottoms. Orig!

ISABELLA STUDIO
18.00, 20.15, 22.30
La Strada
I.1954. R: F.Fellini. D: G.Masina, A. Quinn. (vgl.14.9.'achteinhalb')

KARLSTOR
14.00, 16.10, 18.20, 20.30
Das Dschungelbuch
von Walt Disney

LEOPOLD
13.30, 15.45, 18.00, 20.30
Der Regimentstrottel
(The Sad Sack) USA 1957 mit J. Lewis u.P.Lorre
22.40
Fluch des Blutes
(Devil's Doorway) USA 1950. R: A.Mann, D: R.Taylor, L.Calhern, P. Raymond.

REX
15.30, 18.00, 20.15
Der Prozeß
USA 1962. R:O.Welles, D: A.Perkins, J.Moreau, R.Schneider, O.Welles.

STACHUS CENTER
im 2 Stunden Turnus

Kino 1:
9.30 - 21.30
Der Fußgänger
BRD 1973. R:Max.Schell, D: Sellner, Hall, v.Weiterhausen.

Kino 2
9.00 - 23.00
Verflucht dies Amerika
BRD 1973. R: Vogeler. D: G.Chaplin, W.Berger, A. Brauss

Kino 3
10.00 - 22.00
Duell
USA 1973. R: S.Spielberg. D: D;Weaver

Kino 4
9.15 - 21.15
Die Sachverständigen
BRD 1972 R:N.Kückelmann, D: M.Eysen

Kino 5
10.30 bis 22.30
Hamlet (Orig)
GB. R: T. Richardson (nach seiner Londoner Bühneninszenierung) D: N.Williamson

STUDIO SOLLN
20.15
M'A'S'H

TIVOLI
12.30,14.30,16.30,18.30,20.30
Der Kameramann
USA 1928. Mit B.Keaton und M.Day.
Im Vorprogramm: Jetzt knallts. mit Valentin, Liesl Karlstadt, Adele Sandrock. Ein Münchner im Himmel nach Thoma gespr. vo.A.Gondrell

THEATINER
16.00, 18.15, 20.30
Mr. Deeds goes to Town
(Mr. Dedds geht in die Stadt) OmU. USA 1936. R: F.Capra, D: G.Cooper
22.30
Neun im Fadenkreuz
mit Jean-Louis Trintignant

TÜRKENDOLCH
18.15, 20.30, 22.45
Orson-Welles-Reihe
Citizien Kane
USA 1940. R: O.Welles. D: O. Welles, A.Moorehead, J.Cotton

UNSER KINO
ab 8.30 bis 20.30
Charley Chaplin in seinen besten Grotesken.
nur 14.30
Ursula oder das unwerte Leben von Reni Mertens u.W.Martin. Ein Film über behinderte Kinder und die Hilfe, die man ihnen geben kann. Sehenswert.

FERNSEHEN

ZDF 19.10
Der Theaterbesuch
D: 1934. R: J.Stöckel. D: K.Valentin, L.Karlstadt

ARD
Ein gewisses Lächeln
(A Certain Smile) R: J.Negulesco, R: R.Brazzi, J.Fontaine, B.Dillman, C. Carrere. Nach dem Roman von Fr. Sagan.

THEATER

MÜNCHNER PUPPENTHEATER
15.00
Der Teufel mit den drei goldenen Haaren.

MODERNES THEATER I
20.30
Oberösterreich von F.X.Kroetz

MODERNES THEATER II
20.30
Die Reise nach China oder über die Schwierigkeiten sich auszudrücken. von Copi.

proT THEATER
20.30

Die Nachtwachen des Bonaventura oder Rock und Barock. v. Alexeji Sagerer u.An.Kenntemich.

RATIONALTHEATER
20.30
Vom Säugling zum Bückling

KLEINE FREIHEIT
20.30
Les garcons terribles

KNEIPEN/MUSIK

ALLOTRIA
Hermanns Salon Orchester

ALTE BURG
Black Bottom Skiffle Group

CRASH
Krautrock

DOMICILE
Bob Degen Trio mit Ralph Hübner - dr.

KEKK
siehe 14.9.

MUH
Peter F., Aime WIRTH, Balalaikaensemble, Holger W., Country Paul, Arthur Loibl, Harry Bunge.

PN HITHOUSE
Camel

SCHWABINGER PODIUM
Capitol Jazzband

WOLPERDINGERCLUB
Max Greger IR mit Charlie Antolini & Milan Pilar

SPECTACLE
Lothar von Versen

UND AUSSERDEM

SPD-MIETERBERATUNG
16.00-19.00 Gaststätte Herzogstand, Herzogstr. 44, Mieterberatung.

SPD
19.30 Gaststätte zur Freundschaft. Öffentliche Versammlung. Es spricht MDL Jürgen Böddrich über Medienpolitik.

Hab & Gut

76 türken

8 München 40
Türkenstrasse 76

Leuchten Stoffe Möbel
Cook-Shop Geschenke

Fr 21.9.

FILMCLUBS

FILMMUSEUM
Mae-West-Reihe:
18.30
I'm no Angel (Orig)
USA 1933, R.W.Ruggles, B.L. Brentano u.M.West. D:M.West, C.Grant, G.Ratoff, E.Arnold. "Zeit meines Lebens hatte ich den geheimen Ehrgeiz, eine Löwenbändigerin zu sein. Die grossen Katzen haben irgendwas, das mich anzieht." So verschrieb sie sich selbst die Rolle der Tira, einer Tingeltangeltänzerin, die großen Erfolg mit einer Löwennummer hat, bei der sie ihren Kopf in das Maul der Bestie legt.
21.00
Belle of the Nineties (Orig)
USA 1934. R: McCarey, B:M. West, D: M.West, R.Pryor, J. Mack Brown. Mae singt "When a St.Louis Women Comes Down to New Orleans' und zeigt, was dann passiert. So ähnlich sollte der Film dann auch heißen, aber der Zensor hatte was dagegen. Einige Dialogzeilen und Einstellungen mußten ebenfalls geändert werden. Mae singt außerdem: 'My old Flame', 'Troubled Waters', 'My American Beauty' und 'Memphis Blues'.

UNDEPENDENT
im Cinemonde
23.15
Multi-Media-Show and Lecture von und mit Stan Vanderbeek. Einmalige Vorführung in München mit 4-fach Projektion.

FILMFORUM BOGENHAUSEN
80, Wahrlestr.8
19.00
Arsen und Spitzenhäubchen
(vgl. 17.9.)

KINOS

ABC
15.30, 18.00, 20.30
Endstation Sehnsucht
USA 1951. R: Kazan, D: M Brando, V.Leigh.
23.00
Taza, Sohn des Cochise
USA 1953. R:D. Sirk, D:R.Hudson, B.Rush, G.Palmer.

CINEMONDE
15.30, 19.30
Die Mama und die Hure
(OmU) R: Eustache, D: Leaud, Lafont, Lebrun.

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Jeremiah Johnson
USA 1971. R: Pollack, D: Redford Geer
22.50 Jeremiah Johnson (orig)
(vgl. 14.9.)

EUROPA
22.30
Live and let Die - James Bond 007
GB 1973. R:G.Hamilton, D: R. Moore, J.Seymour, Y.Kotto

ISABELLA STUDIO
18.00, 20.15, 22.30
Decamerone

UMZÜGE
auch Kleintransporte
PREISLISTE ANFORDERN, ab 19.- DM/Std.

I.1970. R: Pasolini, D: Citti, Davoli.
Von der Kritik ist dieser Film nicht immer günstig beurteilt worden. Boccaccios Novellen sind sicher raffinierter und nuancenreicher. Aber Pasolini will derb und direkt sein, und dank dieser Abweichung von der Vorlage ist ihm der Film auch gelungen. Schade finde ich nur, daß sich Pasolini in ein paar Szenen selbst als Maler-Autor in Szene setzt. (as)

KARLSTOR
14.00, 16.10, 18.20, 20.30
Das Dschungelbuch
von Walt Disney

LEOPOLD
13.30, 15.45, 18.00, 20.30
Der Regimentstrottel
USA 1957 mit J.Lewis u.P.Lorre.
22.40
Moderne Zeiten
von Charles Chaplin. USA 1936

REX
15.30, 20.00
Die Brücke am Kwai
USA 1956. R: Lean, D: Holden, Guinnes, Hawkins.

STACHUS CENTER
im 2 Stunden Turnus
Kino 1
9.30 - 21.30
Der Fußgänger
BRD 1973. R:M.Schell. D: Sellner, Hall, v.Weitershausen.

Kino 2
9.00 - 23.00
Verflucht dies Amerika
BRD 1973. R: Vogeler, D: G. Chaplin, W. Berger, A.Brauss.

Kino 3
10.00-22.00
Duell
USA 1973 R:.Spielberg, D: D. Weaver.

Kino 4
9.15 - 21.15
Die Sachverständigen
BRD 1972. R:N.Kückelmann, D:M.Eysen.

Kino 5
10.30 - 22.30
Hamlet (Orig)
GB. R:Richardson (nach seiner Londoner Bühneninszenierung) D: N.Williamson.

STUDIO SOLLN
20.00
Die zehn Gebote
USA 1956. R: De Mille, D: Ch. Heston, Y.Brynner.

TIVOLI
12.30,14.30,16.30,18.30,20.30
Der Kameramann
USA 1928. Mit Keaton und M. Day.
Im Vorprogramm: Jetzt knallts mit Valentin, Lisl Karlstadt, Adele Sandrock. Ein Münchner im Himmel nach Thoma gespr. v. A.Gondrell (vgl. 14.9.)

THEATINER
16.00, 18.15, 20.30
Die Milchstraße
F/I 1969 R:Bunuel
22.30
Alice's Restaurant
USA 1969. R:A.Penn, D: Arlo Guthry.

TÜRKENDOLCH
18.15, 20.30, 22.45
Der Krieg der Knöpfe
F 1961. R:Y.Robert

UNSER KINO
ab 8.30 bis 20.30
Pink Floyd in Pompeji
D/F 1972. R:A.Maben.
nur 14.30
Ursula oder das unwerte Leben von R.Mertens und W.Martin. Ein Film über behinderte Kinder und die Hilfe, die man ihnen geben kann. Sehenswert.

THEATER

MÜNCHNER PUPPENTHEATER
15.00
Rumpelstilzchen
20.00
Leonca und Lena

MODERNES THEATER I
20.30
Oberösterreich
von F.X.Kroetz

MODERNES THEATER II
20.30
Die Reise nach China oder Über die Schwierigkeiten sich auszudrücken. von Copi

proT THEATER
20.30
Die Nachtwachen des Bonaventura oder Rock und Barock

RATIONALTHEATER
20.30
Vom Säugling zum Bückling

OFF OFF THEATER
20.30
Gemmasifirchtn
Satiren von G.Opel

THEATER 44
20.30
Der Fänger
Ein Thriller von David Parker

TAMS Theater am Sozialamt
20.30
Die Lederköpfe
von Georg Keiser

DIE KLEINE FREIHEIT
20.30
Les garcons terribles

KNEIPEN/MUSIK

ALLOTRIA
Occam Street Footwarmers

ALTE BURG
New Footwarmers

CARNABY
Soul

CRASH
Oldies

DOMICILE
Sondergastspiel: Heinz von Hermann Quartett. Heinz v.Hermann - ts/ss, Fritz Pauer - p, G.Lenz - b und K.Weiss - dr.

KEKK
s. 14.9.

MUH
Peter F., Frederic Lopez, Holger W, Petra und Chivo, Harry Bunge.

PN HITHOUSE
Camel

SCHWABINGER PODIUM
Münchner Jazz & Swinggesellschaft

TABARIN
Soul

WOLPERDINGER CLUB
Herbie Davis Set - Soul

UND AUSSERDEM

FREIES BUCH
19.30 Baader Str. 55 Diskussion mit der Deutsch-Chinesischen Freundschaftsgesellschaft. Thema: Entwicklung der Deutsch-Chinesischen Beziehungen.

KOMITEE "KAMPF DER INFLATION"
19.00 Diskussion im Georg v. Vollmerhaus, Oberanger 38.

SPECTACLE
Swing · Bier · Steaks · Chansons · Suppen
Pop · Drinks · Jazz · Entertainment · Salate
tägl. Programm:
'Die Schaubühne'
Georgen/Nordendstraße · Tel. 373546

Sa 22.9.

FILMCLUBS

FILMMUSEUM
Mae-West-Reihe
18.30
Goi'n to Town (orig)
USA 1935. R: A.Hall. B:M.West, D: M.West, P.Cavanagh, G.Emery.
Mae überlebt zwei Männer und bleibt dann beim dritten. In einer Berlesk-Variante auf 'Samson und Delilah' singt sie 'My Heart at Thy Sweet Voice', dabei schert sie Samson die Haare und verpaßt ihm einen crew out.
21.00
Klondike Annie (Orig)
USA 1936. R: Raoul Walsh. B: M.West nach ihrem Stück 'Frisko Kate', D: M.West, V.McLaglen, P.Reed.
"Zwischen zwei Übeln wähle ich immer das, das ich noch nicht ausprobiert habe", sagt Frisco Doll und entscheidet sich, statt für den Spielsaal in San Francisco für das Goldland Alaska. Daß sie sich in einer Stunde der Gefahr als fromme Missionsschwester verkleidet, brachte die Hearst-Presse gegen sie auf. Mae singt 'I'm an Occidental Women in an Oriental Mood for Love", "Little Bar Butterfly" und "Mr. Deep Blue Sea".

UNDEPENDENT im Cinemonde
23.15
The Big Evening Show
Erotische Abendschau der TBES.

KINOS

ABC
JV 13.30
Goofies lustige Olympiade
15.30, 18.00, 20.30
Endstation Sehnsucht
USA 1951. R: E.Kazan, D: M. Brando, V.Leigh
23.00
Zaza, der Sohn des Cochise
USA 1953. R: D.Sirk, D: R.Hudson, B.Rush, G.Palmer

ARRI
23.00
Ho!
R: Enrico, D: Belmondo
Sympathischer Streifen von einem Gangster, der eigentlich ein Kind geblieben ist. (as)

CINEMONDE
15.30, 19.30
Die Mama und die Hure
(OmU) R: Eustache, D: Leaud, L Lafont, Lebrun

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Jeremiah Johnson
USA 1971. R: Pollack. D: Redford, Geer
22.50
Jeremiah Johnson (Orig)

EUROPA
22.30
Live and let Die - James Bond 007
GB 1973. R: Hamilton, D: Moore, Seymour, Y.Kotto. Orig.

ISABELLA STUDIO
18.00, 20.15, 22.30
Stille Tage in Clichy
Dk 1969. R Thorsen, D: Valjean, Rodda. Nach Millers Roman.

KARLSTOR
14.00, 16.10, 18.20, 20.30
Das Dschungelbuch von Walt Disney.

LEOPOLD
13.30, 14.45, 18.20, 20.30
Der Regimentstrottel
USA 1957 mit J.Lewis, P.Lorre.
22.40
Moderne Zeiten
von Chaplin . USA 1936

REX
13.30
Don Camillos Rückkehr
15.30, 20.00
Die Brücke am Kwai
USA 1956. R: Lean, D: Holden, Guinnes, Hawkins

STACHUS CENTER
im 2 Stunden Turnus
Kino 1
9.30 - 21.30
Der Fußgänger
BRD 1973. R: Schell, D: Sellner Hall, v.Weitershausen.

Kino 2
9.00 - 23.00
Verflucht dies Amerika
BRD 1973 R: Vogeler, D: G.Chaplin, Berger, Brauss.

Kino 3
10.00 - 22.00
Duell
USA 1973. R: Spielberg, D: Weaver.

Kino 4
9.15 - 21.15
Die Sachverständigen
BRD 1972. R: Norbert Kückelmann, D: M.Eysen

Kino 5
10.30 - 22.30
Hamlet (Orig)
GB R: Richardson, (nach seiner Londoner Inszenierung) D: Williamson.

STUDIO SOLLN
JV 14.00
Winnetou (1.Teil)
16.00, 20.00
Die zehn Gebote
USA 1956. R: de Mille, D: Heston, Brynner.

TIVOLI
12.30, 14.30, 16.30, 18.30, 20.30, 22.30
Der Kameramann
USA 1928. Mit Keaton und M. Day.
Im Vorprogramm: Jetzt knallts. Mit Valentin, Karlstadt, Sandroch. Ein Münchner im Himmel nach Thoma gespr. von A.Gondrell (vgl. 14.9.

THEATINER
22.30
Alice's Restaurant
USA 1969 R: Penn, D: A.Guthry

TÜRKENDOLCH
18.15, 20.30, 22.45
Cat Ballou
USA 1965. R: E.Silverstein, D:J. Fonda, L.Marvin.

UNSER KINO
ab 8.30 bis 20.30
Pink Floyd in Pompeji.
D/F 1972. R: A.Maben.
nur 14.30
Ursula oder das unwerte Leben von R.Mertens und Walter Martin. Ein Film über behinderte Kinder und die Hilfe, die man ihnen geben kann. Sehenswert.

FERNSEHEN

ARD 22.05
Wer einen Tiger reitet
(He Who Rides a Tiger) GB 1965
R: Ch. Crichton, D: T.Bell, J.Denck, P.Rogers, K.Walsh

THEATER

MÜNCHNER THEATER FÜR KINDER (Märchen Bühne)
15.00
Die Vier vom Kuddelmuddel-Platz von h.Wunderlich und E.Möbius Musik: Hans Hass R: E.Möbius. Charly, Kuddel, Silberschnecke u. Boje der Ausreißer spielen Indianer auf einem richtigen Abenteuerspielplatz. Doch eine Wohnungsbaugesellschaft will auf diesem Gelände Wohnhäuser errichten. Mit einem langweiligen Kletterstangenspielplatz. Doch die Vier kämpfen um ihren Kuddel-Muddel-Platz.

MÜNCHNER PUPPENTHEATER
15.00
Der Froschkönig
20.00
Leonce und Lena

MODERNES THEATER
20.30
Oberösterreich
von F.X.Kroetz

MODERNES THEATER II
20.30
Die Reise nach China oder Über die Schwierigkeiten sich auszudrücken. Von Copi

proT THEATER
20.30
Die Nachtwachen des Bonaventura oder Rock und Barock.
von A.Sagerer u. A.Kenntemich.

RATIONALTHEATER
20.30
Vom Säugling zum Bückling

OFF OFF THEATER
20.30
Gemmasifirchtn
Satiren von G.Opel

SAMSTAG, 22.9.

THEATER 44
20.30
Der Fänger
von David Parker nach dem Roman 'The Collecktor von Fowles.

TAMS Theater am Sozialamt
20.30
Die Lederköpfe
von G.Keiser

KLEINE FREIHEIT
20.30
Les garcons terribles

KNEIPEN/MUSIK

ALLOTRIA
Platypus mit Norbert Müller

ALTE BURG
Platypus: Werner Geißler & Co.

CARNABY
Soul

DOMICILE
Heinz v. Heramnn Quartett
s. 21.9.

KEKK
s.14.9.

MUH
Myron, Bernd Neumann, Rüdiger und Heidi. Holger W. , Stephan Munk, Irish Folk.

PN HITHOUSE
Camel

SCHWABINGER PODIUM
Owen Sherman Orchester

TABARIN
Soul

WOLPERDINGERCLUB
GUP

So 23.9.

FILMCLUBS

ST.MARTIN, Germering
19.45
Arsen und Spitzenhäubchen
USA 1944. R: Capra, D: Grant, Massey, Lorre. (vgl. 17.9.)

KINOS

ABC
JV 13.30
Goofies lustige Olympiade
15.30, 18.00, 20.30
Endstation Sehnsucht
USA 1951. R: E.Kazan, D: M. Brando, V.Leigh.

CINEMONDE
15.30, 19.30
Die Mama und die Hure
R: Eustache, D: Leaud, Lafont, Lebrun.

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30

Jeremiah Johnson
USA 1971. R: Pollack, D: Redford, Geer
22.50
Jeremiah Johnson
(Orig) (vgl. 14.9.)

FILMCASINO
Matinee 10.00
Der letzte Tango
R: Bertolucci, D: M.Brando, M.Schneider (Orig)

Cary Grant und Joan Fontaine in 'Verdacht' von Hitchcock (Leopold So 23. um 22.40)

ISABELLA STUDIO
17.30, 20.15, 23.00
Alexis Sorbas
Gr. 1964. R: Cacoyannis, D: A. Quinn, A. Bates, I.Papas.

KARLSTOR
14.00, 16.10, 18.20, 20.30
Das Dschungelbuch
von Walt Disney

LEOPOLD
13.30, 15.45, 18.00, 20.30
Der Regimentstrottel
USA 1957 mit J.Lewis u.P.Lorre.
22.40
Verdacht
(Suspicion) USA 1941. R: Hitchcock, D: C.Grant, J.Fontaine.
Joan Fontaine bekam für ihre Rolle den Oskar. Ansonsten scheint der Film in den USA nicht sehr erfolgreich gestartet zu sein. 'The Filmgoer's Companion' bezeichnet ihn als durchschnittlich. Bei den meisten Kritikern hat sich aber ein Urteilswandel vollzogen. Die Geschichte von einem (vermeintlichen) Gattinnenmörder ist von Hitchcock kalkuliert kühl inszeniert, die Spannung reißt bis zuletzt nicht ab. Bemerkenswert ist die hervorragende Ausleuchtung: immer wieder erscheint die Frau als eine Gefangene im Spinnennetz. Hitch cock erreicht diesen Effekt durch Licht - und Schatten-Arrangements. In der letzten Szene kommt es zu einem nicht ganz logischen Umschwung der Handlung: Hollywood wollte Cary Grant eben doch nicht als Mörder haben. Hitchcock zieht sich aus der Affaire, indem er diese Szene lakonisch knapp, beinah ironisch serviert. (as)

REX
13.30
Don Camillos Rückkehr
15.30, 20.00
Die Brücke am Kwai
(vgl. 22.9.)

STACHUS CENTER
im 2 Stunden Turnus
Kino 1
9.30 - 21.30
Der Fußgänger
BRD 1973. R:M.Schell, D: Sellner, Hall, v.Weitershausen.

Kino 2
9.00 bis 23.00
Verflucht dies Amerika
BRD 1973 R: Vogeler, D: G. Chaplin, Berger, Brauss.

Kino 3
10.00 - 22.00
Duell
USA 1973. R: Spielberg, D: Weaver.

Kino 4
9.15 - 21.15
Die Sachverständigen
BRD 1972. R: Kückelmann, D: Eysen.

Kino 5
10.30 - 22.30
Hamlet (Orig)
GB. R: Richardson (nach seiner Londoner Bühneninszenierung)
D: Williamson

STUDIO SOLLN
JV 14.00
Winnetou 1.Teil
16;00, 20.00
Die zehn Gebote
USA 1956. R: De Mille, D: Heston, Brynner.

TIVOLI
14.30,16.30,18.30,20.30
Der Kameramann
USA 1928 mit Keaton und M. Day.
Im Vorprogramm: Jetzt knallts mit Valentin, Karlstadt, Sandrock.
Ein Münchner im Himmel nach Thoma gesprochen von Gondrell.

THEATINER
15.00, 17.30, 20.15
Rosemaries Baby
USA 1969. R: Polanski
23.00
Alice's Restaurant
USA 1969. R: Penn.

TÜRKENDOLCH
17.45, 20.30, 23.00
Die tollkühnen Männer in ihren fliegenden Kisten
GB 1964. R: Annakin , D:G.Fröbe, St. Withmann, S.Miles

UNSER KINO
ab 8.30 bis 20.30
Pink Floyd in Pompeji
D/F 1972. R: Adrien Maben.
nur 14.30
Ursula oder das unwerte Leben von R.Mertens und W.Martin. Ein Film über behinderte Kinder und die Hilfe, die man ihnen geben kann. Sehenswert.

FERNSEHEN

ARD 21.00
Sie sind verdammt
(The Damned) GB 1962
R: Losey, D: Carey, Field, Lindfors, Reed. Sehenswert.

THEATER

MÜNCHNER PUPPENTHEATER
14.00, 15.30
Tischlein deck dich

MODERNES THEATER I
20.30
Oberösterreich
von F.X.Kroetz

proT THEATER
20.30
Die Nachtwachen des Bonaventura oder Rock und Barock von Alexeij Sagerer und Anton Kenntemich

OFF–OFF THEATER
20.30
Gemmasifirchten
Satiren von G.Opel
THEATER "DIE KLEINE FREIHEIT"
20.30
Les garcons terribles

RATIONALTHEATER
20.30
Vom Säugling zum Bückling

TAMS THEATER AM SOZIALAMT
20.30
Die Lederköpfe
von Georg Keiser

THEATER 44
20.30
Der Fänger
Ein Thriller von DavidParker nach dem Roman "The Collector"von John Fowles
R: Christian Bösinger

KNEIPEN/MUSIK

ALLOTRIA
11.00
Frühschoppen
abends:Norbert Müller Sextett

ALTE BURG
Tarogato Jazzband

CARNABY
Soul

DOMICILE
s.21.9.

MUH
Myron;Volker Emmerich; Frederic Lopez;Holger W.;Jasmin Distler;Irish Folk

PN HITHOUSE
Camel

SCHWABINGER PODIUM
Sepp u.seine swingenden Freunde.

TABARIN
Soul-Soul-Soul

UND AUSSERDEM

VÖLKERKUNDEMUSEUM
Maximilianstr.42
9.30 bis 16.30
Buddistische Kunst
Australien,Südsee,China,Mexico, Peru.Eintritt frei.

Mo24.9.

FILMCLUBS

ST.HILDEGARD
Paosostr.25
19.30
Arsen und Spitzenhäubchen
USA 1944 R: Frank Capra, D: Cary Grant,R.Massey, P.Lorre
(vergl.17.9.)

KINOS

ABC
15.30,18.00,20.30
Endstation Sehnsucht
(A Streetcar named Desire)
USA 1951 R: Elia Kazan, D: M.Brando,Vivian Leigh
23.00
Einsam sind die Tapferen
USA 1961.R: David Miller, B: Dalton Trumbo,D: Kirk Douglas,Gene Rowlands,Walter Matthau.

CINEMONDE
15.30,19.30
Die Mama und die Hure(OmU)
R: Jean Eustache, D: J.P.Leaud, Barbara Lafont,Francoise Lebrun.

ELDORADO
13.00,15.30,18.00,20.30
Jeremiah Johnson
USA 1971. R: Sydney Pollack, D: Robert Redford,Will Geer
22.50
Machen wirs in Liebe
USA 1960.R: George Cukor, Marylin Monroe, Ives Montand, Tony Randall.

ISABELLA STUDIO
18.00, 20.15, 22.30
Wendekreis des Krebses
USA 1969. R: J.Strick, D: Torn, Bauer. Nach dem Roman von H. Miller.

KARLSTOR
14.00, 16.10, 18.20, 20.30
Das Dschungelbuch
von Walt Disney

LEOPOLD
13.30, 15.45, 18.00, 20.30
Der Regimentstrottel
USA 1957 mit J. Lewis u. P.Lorre.
22.40
Horse Feathers (orig)
USA 1932 Marx Brothers

REX
15.30, 20.00,
Die Brücke am Kwai
USA 1956 R: D. Lean, D: W. Holden, A.Guinness, J. Hawkins.

STACHUS CENTER
im 2 Stunden Turnus

Kino 1:
9.30 - 21.30
Der Fußgänger
BRD 1973 R: Max.Schell, D:G.A. Sellner, P. Hall, v.Weitershausen.

Kino 2
9.00 - 23.00
Verlucht dies Amerika
BRD 1973 R: V.Vogeler, D: G. Chaplin, W. Berger, A. Brauss

Kino 3:
10.00 - 22.00
Duell
USA 1973 R: S. Spielberg, D: D. Weaver.

Kino 4
9.15 - 21.15
Die Sachverständigen
BRD 1972 R: N.Kückelmann, D: M.Eysen.

Kino 5
10.30 - 22.30
Hamlet (Orig)
GB R: T. Richardson (nach seiner Londoner Bühneninszenierung) D: N.Williamson

STUDIO SOLLN
20.15
Harlis
BRD 1972. R: R.Van Ackeren, D: M.Rabben, G.Larifari, U.Lommel.

TIVOLI

12.30,14.30, 16.30,18.30,20.30
Der Kameramann
USA 1928 mit B.Keaton u.M. Day. Im Vorprogramm:
Jetzt knallts mit Valentin, Karlstadt, A.Sandrock.

ALLOTRIA
Jazz-Saloon
München Türkenstraße 33
Tel 287342
Jeden Sonntag Schweinebraten jazz-Frühschoppen ab 11 Uhr

THEATINER
15,30, 18.00, 20.30
Satyricon
R: F. Fellini
23.00
Alice's Restaurant
USA 1969.R:A.Penn, D:A.Guthry.

TÜRKENDOLCH
18.00, 20.30, 23.00
Tom Jones - zwischen Bett und Galgen
GB 1966. R: P. Richardson. D: A. Finney, S. York.

UNSER KINO
ab 8.30 bis 20.30
Pink Floyd in Pompeji.
D/F 1972 R: A. Maben.
nur 14.30
Ursula oder das unwerte Leben

FERNSEHEN

ZDF 21.00
Licht im Dunkel
USA 1961. R: A.Penn, D:A. Bancroft, P.Duke, V.Jory u.I.Svenson.
Lebensgeschichte des taubblinden Helen Keller. Sehenswert

THEATER

MODERNES THEATER II.
20.30
Die Reise nach China oder Über die Schwierigkeiten sich auszudrücken von Copi.

proT THEATER
20.30
Die Nachtwachen des Bonaventura. oder Rock und Barock
von A.Sagerer u.A.Kenntemich.

THEATER DER JUGEND
19.30
Gastspiel der Theatergruppe
" les amis de la scene"
"Der fliegende Arzt" und "George Dandin"

KNEIPEN/MUSIK

ALLOTRIA
Tarogato

ALTE BURG
Slainte

DOMICILE
Kurt Maas Big Band

PN HITHOUSE
Camel

SCHWABINGER PODIUM
Gebr. Vohwinkel & Co.
"Mams"

TEGÜ
Music live

UND AUSSERDEM

KOMMUNIKATIONSGRUPPE
19.30
Kathi-Kobus-Str. 15 Rckgeb.

Michael Kuhr
Türkenstr. 78
+ Amalienstr. 38
Kiefernholzmöbel zum mitnehmen
Klapptisch
118,-

Di 25.9.

FILMCLUBS

FILMMUSEUM
Mae West Serie
18.30
Go West, Young Man.
USA 1936. R: H.Hathaway. B.M. West. D: M.West, W.Williams, R. Scott.
21.00
Every Day is a Holiday
USA 1937. R: E. Sutherland, B:M. West, D: M.West, E.Lowe,

KINOS

ABC
15.30. 18.00, 2030.
Endstation Sehnsucht
USA 1951. R: Kazan, D: M. Brando, V. Leigh.
23.00
Einsam sind die Tapferen
USA 1961 R: D.Miller, D: K.Douglas, G.Rowlands, W.Matthau.B: Dalton Trumbo.

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Jeremiah Johnson
USA 1971 R: S.Pollack. D: R.Redford, W. Geer. (vgl. 14.9.)
22.50
Machen wirs in Liebe
USA 1960
R: Cukor, D: M.Monroe, Y.Montand u. T.Randall (vgl. 24.9.)

ISABELLA STUDIO
18.00, 20.15, 22.30
Die Verfolgung und Ermordung des Jean-Paul Marat (OmU)
GB 1966. R: P.Brook. nach dem Stück von Peter Weiss.

KARLSTOR
14.00, 16.10, 18.20, 20.30
Das Dschungelbuch
von Walt Disney

LEOPOLD
13.30, 15.45, 18.00, 20.30
Der Regimentstrottel
USA 1957 mit J.Lewis u.P.Lorre.
22.40
Horse Feathers (Orig)
USA 1932 Marx Brothers)

REX
15.30. 20.00
Die Brücke am Kwai
USA 1956. R: D.Lean, D:W.Holden, A.Guiness, J.Hawkins.

STACHUS CENTER
im 2 Stunden Turnus
Kino 1
9.30 - 21.30
Der Fußgänger
BRD 1973

Kino 2
9.00 - 23.00
Verflucht dies Amerika
BRD 73

Kino 3
10.00 - 22.00
Duell
USA 73

Kino 4
9.15 - 21.15
Die Sachverständigen
BRD 1972

Kino 5
10.30 - 22.30
Hamlet (Orig)
GB.R:T.Richardson (nach seiner Londoner Bühneninszenierung)

STUDIO SOLLN
20.15
Harlis
BRD 1972 (vgl. 24.9.)

TIVOLI
12.30,14.30, 16.30,18.30, 20.30
Der Kameramann

THEATINER
15.30, 18.00, 20.30
Der Tod in Venedig
1970. R: L.Visconti, D: Dirk Bogarde.
23.00
Psycho
USA 1960. R: Hitchcock. D: A. Perkins.

TÜRKENDOLCH
18.15, 20.30, 22.45
Branca Leone
F/I 1965. R: M. Monicelli, D:V. Gassman, C.Spaak.

UNSER KINO
ab 8.30 bis 20.30
Pink Floyd in Pompeji
D/F 1972. R: A.Maben.
nur 14.30
Ursula oder das unwerte Leben
von R.Mertens und W.Martin.

THEATER

wie Di 18.9.außer

TAMS Theater am Sozialamt
20.30
Die Lederköpfe

NEUPERLACH
Schulhof der Hauptschule in Neuperlach Albert Schweitzer Str. 59.
20.30
Vorstellung der Theatergruppe 'Les amis de la scene'
Mit 'Der fliegende Arzt' und 'George Dandin'. Gemäß der Tradition des alten französischen Straßentheaters ziehen die Schauspieler mit Musik und einem Wagen, der von Pferden gezogen wird durch die Straßen. Bevor sie Theater spielen, verteilen sie Flugblätter.

KNEIPEN/MUSIK

wie Di 18.9.außer

DOMICILE
Kurt Maas Big Band

UND AUSSERDEM

JUSO
19.30
Stupfstr. 16. Diskussionsforum West. Thema: Probleme der Stadtentwicklung

Mi 26.9.

FILMCLUBS

MARIA VOM GUTEN RAT
40, Hörwarthstr. 1
20.00
Arsen und Spitzenhäubchen
USA 1944. R:F.Capra. D:C. Grant, R.Massey, P.Lorre
vergl. 17.9.

KINOS

ABC
15.30, 18.00, 20.30
Endstation Sehnsucht
USA 1951. R: E.Kazan. D: M. Brando, V. Leigh
23.00
Marnie
USA 1964. R: Hitchcock. D: S.Connery, T. Hedren.

CINEMONDE
15.30, 19.30
Die Mama und die Hure
OmU, R: J.Eustache. D:J.P.Leaud B.Lafont, Fr. Lebrun.

ELDORADO
13.00,15.30,18.00, 20.30
Jeremiah Johnson
USA 1971 R:S.Pollack. D: R. Redford, W.Geer. (vgl. 14.9.)
22.50
Der Wilde
R:L.Benedek, D:M.Brando, M. Murphy, R.Keith.

EUROPA
22.30
Live and let Die - James Bond 007
GB 1973. R:G.Hamilton, D:R. Moore, J.Seymor.

ISABELLA STUDIO
18.00, 20.15, 22.30
Mademoiselle
GB/F 1965 R:T Richardson, B: Jean Genet, D:J.Moreau.

KARLSTOR
14.00, 16.10, 18.20, 20.30
Das Dschungelbuch
von Walt Disney

LEOPOLD
13.30, 15.45, 18.00, 20.30
Der Regimentstrottel
USA 1957 mit J.Lewis, u.P. Lorre

22.40
Manche mögens heiss
USA 1950. R:B.Wilder, D:M. Monroe, J.Lemmon u.T.Curtis.

REX
15.30, 18.00, 20.15
Der verrückte Professor
von u. mit J.Lewis

STACHUS CENTER
im 2 Stunden Turnus

Kino 1
9.30 - 21.30
Der Fußgänger
BRD 1973 (vgl.24.9.)

Kino 2
9.00 - 23.00
Verflucht dies Amerika
BRD 1973 (vgl. 24.9.)

Kino 3
10.00 - 22.00
Duell
USA 73 (vgl. 24.9.)

Kino 4
9.15 - 21.15
Die Sachverständigen
BRD 1972 (vgl. 24.9.)

Kino 5
10.30 - 22.30
Hamlet (Orig)
GB (vgl. 24.9.)

STUDIO SOLLN
20.15
Der Clan der Sizilianer
R:H Verneuil, D:A.Delon, J. Gabin, L.Venture

TIVOLI
12.30,14.30,16.30,18.30,20.30
Der Kameramann
USA 1928 mit B.Keaton u.M. Day
Im Vorprogramm Jetzt knallts mit Valentin, L.Karlstadt, A. Sandrock. Ein Münchner im Himmel nach Thoma gesprochen von A.Gondrell. (vgl. 14.9.)

THEATINER
22.30
Psycho
USA 1960 R: A.Hitchcock. D: A.Perkins (vgl. 25.9.)

TÜRKENDOLCH
18.15, 20.30, 22.45
Fanfan der Husar
F 1951. R:Ch-Jaque. D:G.Philipe, G.Lolobrigida

USER KINO
ab 8.30 - 20.30
Pink Floyd in Pompeji
D/F 1972 R: A.Maben.
nur 14.30
Ursula oder das unwerte Leben
von R.Mertens u.W.Martin.

THEATER

wie Mi 19.9.außer

MÜNCHNER THEATER FÜR KINDER
15.00
Die Vier vom Kuddelmuddelplatz.
(s.22.9.)
TAMS Theater am Sozialamt
20.30
Die Lederköpfe
von Georg Keiser

KNEIPEN/MUSIK

wie Mi 19.9.außer

DOMICILE
Artibus

SCHWABING FORUM

PARTY · — · POSTER
DISCO — SHOP!
MÜNCHNER FREIHEIT 7
U-Bhf

domicile
JAZZCLUB
tägl. live Jazz
INHABER: JOE + RUTH HAIDER
8 MÜNCHEN-SCHWABING
SIEGESSTR. 19/I · TEL. 39 94 51

UND AUSSERDEM

AKTION 218
17.00, - 19.00 Müllerstr. 53

AKTION MAXVORSTADT
20.00 Pfarrsaal St.Ludwig Ludwigstr. 16a

JUSO
20.00 Hildegardhof, Hildegardstr. 9. Diskussion: 'Wie können wir im Herbst 73 die Arbeitnehmer bei ihren Forderungen unterstützen?'

ARBEITERBUND
Stadtteilgruppe Haidhausen
20.00 Sedanstr. 23 / Laden

Marlon Brando in 'Der Wilde' (Eldorado Mi/Do 26./27. 22.50)

KLEINANZEIGEN • KLEINANZEIGEN

Kleinanzeigen in BLATT kosten DM 2,–. Bitte Anzeige und DM 2,– in Briefmarken in einen Umschlag stecken und an BLATT 8 Mü 22, Knöbelstr. 10 schicken. Die Anzeige ist kostenlos, wenn jemand etwas verschenken möchte, ein Zimmer, eine Wohnung oder eine Mitfahrgelegenheit anbietet.

Verkauf! 120 Watt Sound City Verstärker, 3/4 Jahr alt, DM 750,- 80 Watt Orange-Box (Bass) mit 18 Zoll Celestion, DM 650,–. Interessenten: Tel. 56 09 35 (Eberhard).

Verkaufe 2CV4 Bj. 71/8, 31.000 km, sowie 2CV Combi, Bj.72/7 29.00 km. priv. Tel. 16 31 75.

Nettes kleines Zimmer (möbliert) für Jungen (Schüler, Lehrling, Stud. etc) bei Jungen ab sofort frei. Keine Miete! Tel. 77 94 04 Jan.

Bieten 200,– für Vermittlung von Werkstatt- oder Atelierräumen in München und naher Umgebung. Mindestgröße 60 qm - Miete bis ca. 300,–. Tel. 300 21 11.

Verkaufe billig Mädchenkleider für 2-3 Jhr. Kinderbettbezüge + 1 Babystuhl.
Suchen billige Wohngemeinschaft mit Kindern in München. Genia (23) + Ariane (3). Tel. 76 11 04.

Wohngemeinschaft sucht 1 oder 2 Mitbewohner. (Fürstenried - ruhige Lage) Tel. 75 52 602.

Suche günstige gebrauchte 12-string Western-Gitarre. (ca 150,–) Robert 29 90 76

Möbliertes Zimmer 150,–. Peter Redinger, Westendstr.85, nach 20.00 h.

Suche zum 1.1.74 neuen Lebenskreis in München, dufte 2-Zi-Wohnung (auch WG) die ca. 250, DM kostet. Gleichzeitig suche ich einen Job, Monika Paasch, 2214 Hohenlockstedt, Schäferweg. Tel. 04826/2161 ab 19.00 h.

Die neuesten Werke von Andreas Scheppach kann man vom 15.9. bis 14.10. im Herbst Salon 73 (Haus der Kunst) besichtigen.

Suche Mitbewohnerin für 3 Zi. Altbauwohnung. Nähe Leonrodplatz. Helga Bähr 15 11 94

Suche Zimmer einzeln oder in Wg möglichst schnell. Sigi Lemmer, 8011 Bruntal , Alpenring 19.

Suche Dauer–Job in München Außer Bauarbeiter und Metzger. Sigi Lemmer, 8011 Brunnthal, Alpenring 19.

Suche billige Schreibmaschine Margit. Tel. 18 28 80.

Elektronische Effektgeräte wie Verzerrer, Wah-Wah, Ringmodulator etc, auch zum selbsteinbauen billigst. 52 46 65

Die BLATT-Redaktion hat 3 kl. Kater u. 1 Kätzchen zu verschenken. Schön, stark, schnell und zuverlässig. (Möglichst an Leute mit Garten) Tel. 223 221 Michael

Gitarrist (17) eigene Anl., 4Jhr. Gitarre, 1Jhr. Mandoline, sucht guten Bassist, Drummer, Pianist u.Geiger um Musik in Richtung Incredible String Band zu machen. Kein Rock! Jan van de Loo, 8Mü 40, Osterwaldstr. 110. Tel. 0811/ 30 13 618

Elterninitiative sucht für Kinderladen Nähe Ungererbad Kinder vom Jahrgang 68 und 70. Tel. 34 64 16 u. 34 40 97

1 kl. Zimmer in WG, ohne Kaution (Künstler + Studenten) 145,– incl. 8 Mü 2, Münzstr.7/IV/links.

BLATT - ABONNEMENT

Hiermit bestelle ich BLATT für 3/6 Monate zum Preis von 7,50/14,-DM.
Den Abonnement-Preis überweise ich auf das Bankkonto: Deutsche Bank 40/45472 München.
Ausgefüllter Bestellschein im Umschlag an: BLATT. 8 München 2. Knöbelstr. 10.

Name.....

Anschrift.....

Bestelldauer.....

Unterschrift.....

Datum.....

Kinostühle 2 x 3 St. zu verschenken. Christel Feil, Adelgundenstr. 16 Rckgb. 29 93 34.

1 Zimmer DM 190,– in Gemeinschaftswohnung in Bogenhausen ab 30.9. frei. (5 Zi). Tel. 985 988 (Muriel oder Thomas) 9-22 h.

Viel Kinderkleidung zu verschenken. Die Mütter sollen mit ihren Kindern kommen. Nur die Kinder dürfen aussuchen. Kaufladen, Kurfürstenstr. 7 Tel. 37 81 351.

Wer hat Lust in einer Wohngemeinschaft zu leben. Durch Abwanderung nach Berlin sind 2 Zi frei a DM 217,– + NBkosten. Anrufe ab 17.9. 24 15 24

Wohngemeinschaft in großem Haus in Perchau/Starnberg sucht noch einige Mitgleider. Tel. 08105/22270.

Begabtes Mädchen sucht Gesangslehrer (mod.Musik) Std. bis 12.– DM - Angebote an BLATT 223 221

Zimmer frei. Kurfürstenstr. 33. DM 120,– mit Telefon. Melden unter 35 74 15 zwischen 18.00 und 20.00 Uhr.

Suche billigts Zimmer, Nische, Ecke, ganzes oder halbes Bett. Möglichst Nähe/in Schwabing. Angebote an Hap Kolb, 7 Stuttgart 80, Buchenländerstr. 23

Fernseher 60,– DM. Tel. 52 46 65.

WG sucht Schilfmattentep., Waschmasch., lange Gardinen, schöne Hängelampen und verschenkt kl. Katzen. Tel. 50 79 15

Grafikerin (30) sucht Anschluß an nette Wohngemeinschaft. Tel. 18 08 79

Suche tätige Teilhaberschaft bei duften Typen entweder bei schon etwas Bestehendem oder bei Neubeginn (Kneipe, Shop o.ä.) Kapital: 5000 - 6000 DM. schriftl. Kontaktnahme mit: Karl Heinz Bergmann, 8 Mü 22, Kaulbachstr. 62

Gebrauchtes Damenfahrrad dringend zu kaufen gesucht. Tel. abends 300 53 79 evtl. tags 28 30 81.

Der Kindergarten des Jugendzentrums Oberföhring e.V., M 81, Muspillistr. 27 hat noch einige Nachmittagsplätze (13.30-17.00 h) für 3 1/2 bis 4jährige frei. Tel. 91 14 24 Anita, Otto nach 20.00 h.

Suche R4-Motor, billig oder geschenkt. Tel. 44 45 17

Kleiner Kühlschrank gesucht. Hecht, Bauerstr. 21.

100 DM Vermittlungsprämie. - Wohngemeinschaft sucht 3-4 Zi-Wohng., auch Altbau, evtl. Renovierungsbedürftig, leer, Zentr.o. Schwabing; bis DM 600,–. Büschges/Pehl BRK-Krankenhaus Tel. 13 00 91 Station I

Ich kaufe alte Schallplatten sämtlicher Jahrgänge. Tel. ab 19 Uhr 29 42 42.

Do 27.9.

ABC
15.30, 18.00, 20.30
Endstation Sehnsucht
USA 1951. R:E.Kazan. D:M. Brando, V.Leigh
23.00
Marnie
USA 1964 R: Hitchcock
(vgl. 26.9.)

CINEMONDE
15.30, 19.30
Die Mama und die Hure

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Jeremiah Johnson
USA 1971
(vgl. 14.9.)
22.50
Der Wilde
R: L.Benedek, D:M.Brando,M. Murphy, R.Keith.

EUROPA
22.30
Live and let Die - James Bond 007
GB 1973. R: G.Hamilton.

LEOPOLD
13.30,15.45, 18.00, 20.30
Der Regimentstrottel
USA 1957 mit J.Lewis u.P.Lorre.
22.40
Manche mögens heiß
USA 1959 R:B.Wilder, D:M. Monroe, J.Lemmon, T.Curtis.

ISABELLA STUDIO
17.45, 20.15, 22.45
Ulysses
GB 1967. R:J.Strick nach J. Joyce.

KARLSTOR
14.00, 16.10, 18.20, 20.30
Das Dschungelbuch
von Walt Disney

REX
15.30, 18.00, 20.15
Beim Sterben ist jeder der Erste
USA 1972. R:J.Boorman, D:J. Voight.

STACHUS CENTER
im 2 Stunden Turnus

wie 26.9.

STUDIO SOLLN
20.15
Der Clan der Sizilianer
R: H.Verneuil, D:A. Delon, J. Gabin, L.Ventura

TIVOLI
12.30,14.30,16.30,18.30,20.30
Der Kameramann

THEATINER
16.00, 18.15, 20.30
Die unheimliche Herberge (OmU)
R:C.Autant-Lara, D: Fernandel
22.30
Psycho
USA 1960. R:Hitchcock, D:A.Perkins (vgl. 25.9.)

TÜRKENDOLCH
18.15, 20.30, 22.45
Der Dieb von Paris
F 1966. R:L.Malle, D:J.-P.Belmondo, G. Bujold, M.Dubois

UNSER KINO
ab 8.30 bis 20.30
Pink Floyd in Pompeji
D/F 1972. R: A. Maben
nur 14.30
Ursula oder das unwerte Leben.

THEATER

wie 20.9.außer

THEATER 44
20.30
Der Fänger
Ein Thriller von D.Parker nach dem Roman the Collector von J.Fowles.

TAMS Theater am Sozialamt
20.30
Die Lederköpfe
von G.Keiser

KNEIPEN/MUSIK

wie 20.9.außer

CRASH
Stummick

DOMICILE
Rudi Fuesers Sextett

MUH
Jasmin Distler, Rüdiger u.Heidi, Holger W.

UND AUSSERDEM

MORGEN:
ROLLING STONES
18.00 + 22.30 Olympiahalle

VOLKSHOCHSCHULE
19.30 GAlerie Medici, Arcisstr. 57. Einführungsabend in die gruppendynamischen Arbeits kreise im Herbst.

DEUTSCH-CHINESISCHE-FREUNDSCHAFTSGESELLSCHAFT
19.00
Sinologisches Institut, Trautenwolfstr. 3

UNSER KINO

IM OLYMPIA-EINKAUFSZENTRUM*

UNSER KINO = NONSTOPFILM täglich ab 9.15 ✪ letzter EinlaB 20.30
Eintrittspreis: DM 3.- Schüler, Studenten & Lehrlinge ✪ Sonstige 4.50
Programmauskunft 141 69 50
Immer ausreichend kostenlose Parkplätze
Angenehme Einzelsessel

* = DIE EINKAUFSSTADT AN DER HANAUER STRASSE

LONDON — EINE FASZINIERENDE STADT

Wir bringen Sie im Jet - Flug hin. Mit BAC 1/11.Nur 1 3/4 Stunden Flugzeit.Ein Wochenende oder 5 Tage lang, oder länger.Besuchen Sie den Markt auf der Portobello Road.Mit Strassenfolklore.Jede Menge Antiquitäten und modische Kleidung.Und das alles spottbillig. Oder die Carnaby Street,oder Madame Tusseaud,oder ...,oder..Wir bieten Ihnen die Möglichkeit preiswert zu fliegen.Den ganzen Herbst und Winter durch,und natürlich auch im nächsten Sommer. Fordern Sie unseren ausführlichen Prospekt bei uns oder Ihrem nächsten Reisebüro an.

ULTRAMAR REISEN, 8 MÜNCHEN 2 OSKAR–VON–MILLER–RING 25,Tel.: 28 50 18

Die neue Adresse des

ATELIER JEAN

8 MUENCHEN 40

Clemensstrasse 16

atelier jean

Nach wie vor Montags; jetzt auch Dienstags ab 19 Uhr Treff des Club Franco Allemand

Jeden Tag Spezialitäten aus der Küche. Export vom Fass

Ausstellungen junger Künstler - Folkloreabende - Discothek mit Tanz bis 1 Uhr.

Zur Zeit: Grafiken,Drucke, Feder- und Tuschzeichnungen
von Heide Rheinbay-Ernst (Neckarsteinach)